

# CSR-JAHRESBERICHT 2019



**SEVERT**  
ARZNEIMITTEL

<b>1. Unternehmensporträt</b>	<b>5</b>	<b>4. Wir lieben die Natur</b>	<b>48</b>
1.1. Strategie und Unternehmensverantwortung	5	4.1. Materialien	49
1.2. Organisation und Verantwortlichkeiten der Unternehmensverantwortung	6	4.2. Energie	51
1.2.1 CSR-Wesentlichkeitsanalyse	8	4.3. Wasser	52
1.2.2 Hevert-Foundation	8	4.4. Biodiversität	53
1.3. Hevert in Zahlen – Die Bilanz 2019	15	4.5. Emissionen	54
1.4. Organisationsprofil	16	4.6. Abwasser und Abfall	56
1.4.1 Unternehmensführung	21	4.7. Ökonomie – Beschaffung	58
		4.7.1 Austausch mit Lieferanten und Dienstleistern	58
<b>2. Mitarbeiter sind der Schlüssel unseres Erfolgs</b>	<b>23</b>	<b>5. Wir leben Partnerschaft</b>	<b>58</b>
2.1. Vielfalt leben und gestalten	23	5.1. Compliance & Integrität	58
2.1.1 Ausbildung, Praktika usw.	26	5.1.1 Pharmaindustrie – Transparenz ist das oberste Gebot!	59
2.2. Change Management – Veränderung erfolgreich gestalten	28	5.2. Dienstleister / Zulieferer	60
2.3. Work-Life-Balance und Gesundheitsförderung	28	5.2.1 Lieferkette	60
2.3.1 Flex-Arbeitszeitmodell	28	5.2.2 Unser Lieferantenmanagement	60
2.3.2 Das Hevert-Kinderhaus	28	5.2.3 Anteil bewerteter Lieferanten	60
2.3.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	29	5.3. Kundenzufriedenheit und Reputation	61
2.4. Sicherheit ist oberstes Gebot – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	34	5.3.1 Reputation – Umgang mit Kritik am Unternehmen und der Homöopathie	61
2.5. Mitarbeiterzufriedenheit	35	5.3.2 Austausch mit Fachkreisen	62
2.5.1 Mitarbeiterinteressenvertretung	35	5.3.3 Austausch mit Endverbrauchern	64
2.5.2 Happy or Not?	35	5.3.4 Firmenführungen für alle Zielgruppen	65
2.5.3 Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage	36	5.4. Lokale Gemeinschaften und soziales Engagement	66
2.6. Aus- und Weiterbildung	37	5.4.1 Überregionales Engagement	66
2.7. Ideenmanagement	37	5.4.2 Regionales Engagement	67
<b>3. Qualität ist unser Rezept</b>	<b>39</b>	<b>6. Allgemeine Angaben zum Bericht und Ausblick 2020</b>	<b>70</b>
3.1. Kundengesundheit und -sicherheit	39	6.1. Ansprechpartner	71
3.2. Produktverbesserungen und Neueinführungen für unsere Kunden <sup>5</sup>	41	6.2. GRI Index (102-55)	71
3.3. Im Dienste der Naturheilkunde	42	<b>7. Anhang</b>	<b>74</b>
3.3.1 Forschung bei Hevert-Arzneimittel	42	7.1. Glossar (alphabetisch)	74
3.3.2 Externe Kooperationen und Förderpartner	44	7.2. Pflichtangaben	75
3.3.3 Unterstützung von Initiativen im Bereich Grundlagenforschung (102-12)	45		
3.3.4 Aktive Verbandsarbeit im Bereich Komplementärmedizin (102-13)	46		



Mathias Hevert (r.) und sein Bruder Marcus Hevert (l.)  
leiten das Unternehmen seit 2014 gemeinsam.

**„Sozial und ökologisch nachhaltiges Handeln ist für Hevert-Arzneimittel Priorität und Verpflichtung zugleich. Nachhaltigkeit gehört für uns als Familienunternehmen mit über 60-jähriger Tradition seit jeher zum Kern unserer Firmenphilosophie.“**

Mathias Hevert, Geschäftsführer von Hevert-Arzneimittel

## VORWORT

Liebe Leser<sup>1</sup>,

wir freuen uns jeden Tag, ein Unternehmen führen zu dürfen, das Produkte natürlichen Ursprungs herstellt, die Menschen nachhaltig gesund machen oder Menschen helfen, wieder gesund zu werden.

Wir möchten, dass Kunden unsere Präparate mit gutem Gewissen verordnen, verkaufen oder anwenden können. Und das nicht nur aufgrund ihrer Wirksamkeit, sondern auch mit dem Wissen, Produkte eines naturverbundenen Familienunternehmens in der Hand zu halten, das sich seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst ist. Die Grundsätze hierfür sind im Hevert-Leitbild abgebildet, an dem sich auch unsere Werte und Ziele orientieren.

2019 haben wir wieder in vielen Bereichen wichtige Fortschritte erzielt auf dem Weg, unseren Ressourcenverbrauch zu reduzieren und dabei unseren zugrundeliegenden Werten treu zu bleiben – für unsere Mitarbeiter, Partner und unser gesellschaftliches Umfeld.

Wir freuen uns besonders, dass unser Engagement erneut auch externe Anerkennung fand: Unter dem Motto „nachhaltig wirtschaften“ gehörte Hevert in 2019 zu den Preisträgern im Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“, eine Auszeichnung für unternehmerischen Weitblick und den Mut, neue Wege zur Nachhaltigkeit beschritten zu haben und erfolgreich damit zu arbeiten. Hevert-Arzneimittel wurde zum zweiten Mal nominiert. 2017 erfolgte bereits die Auszeichnung als „Finalist“. Die Preisträger und Finalisten stehen stellvertretend für tausendfaches unternehmerisches Engagement in Deutschland. Es sind Firmen, die zu den Treibern neuer Entwicklungen gehören. Und es sind Firmen, die Bewährtes bewahren und an die nächsten Generationen weitergeben. Es sind Unternehmen, die mit starken Werten, klarer Strategie und hoher Flexibilität ihren Kurs steuern. Es sind Firmen, die sich um die Menschen kümmern und täglich heimatliche Regionen und Wirtschaftskreisläufe stabilisieren.



Thomas Buss, Leiter Personal bei Hevert-Arzneimittel, nahm die Auszeichnung stellvertretend für das Familienunternehmen entgegen. (Fotonachweis: Boris Löffert, Quelle: Oskar-Patzelt-Stiftung)

Diese Anerkennung für unser bisheriges Engagement ist für uns der Beweis, dass wir auf dem richtigen Weg sind und treibt uns an, uns ständig in Richtung von noch mehr Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.

Mit unserem jährlich erscheinenden Bericht zur Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR), möchten wir Ihnen und allen Interessengruppen, insbesondere unseren Kunden und Geschäftspartnern, zeigen, wie wir das Thema Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen leben. Wir wollen damit auch unsere Partner und andere Unternehmen in ihrem Bestreben um Nachhaltigkeit motivieren. Das Ziel unseres Familienunternehmens ist es, Leuchtturmfunktion in Bezug auf Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern und Gesellschaft auszuüben. Dieser Bericht bildet hierfür einen wichtigen Baustein.

Für die Zukunft haben wir uns noch viel vorgenommen. Und wir wissen: Nur im engen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen können wir unsere Ziele erreichen. Wir laden Sie daher herzlich ein, jederzeit mit Anregungen und Fragen auf uns zuzukommen (info@hevert.de). (102-14)

Herzlichst,

Mathias Hevert

Geschäftsführer  
Hevert-Arzneimittel

Marcus Hevert

Geschäftsführer  
Hevert-Arzneimittel

<sup>1</sup> Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde bei Personenangaben im Text die generische männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich aber selbstverständlich auf alle Geschlechter.

# 1. UNTERNEHMENS PORTRÄT

## 1.1. Strategie und Unternehmensverantwortung



Das Hevert-Haus: Visualisierung der Unternehmensstrategie

Die Vision, die über dem Handeln des Familienunternehmens steht, lautet, Hevert weiterhin als führendes, international renommiertes Naturheilkundeunternehmen zu etablieren. Dies bedeutet im Einzelnen:

- Hevert-Arzneimittel ist anerkannter Experte für Komplexmittel-Homöopathie, europäische Naturheilkunde und Mikronährstoffe.
- Weltweit steht die Marke Hevert-Arzneimittel für nachhaltige Gesundheit und differenziert Unternehmen und Produkte erfolgreich vom Wettbewerb.
- Die hohe medizinisch-wissenschaftliche Expertise verhilft Hevert-Arzneimittel in Naturheilkunde und ausgesuchten Spezialisierungsgebieten zu einer führenden Position.
- Das Spezialwissen des Unternehmens in der Herstellung von homöopathischen Urtinkturen und Komplexarzneimitteln macht Hevert-Arzneimittel auch als Partner im B2B-Geschäft sehr gefragt.
- Die stetige und nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes erreicht das familiengeführte Unternehmen durch profitables Wachstum bei vertretbarem Risiko.

- Hevert-Arzneimittel hat Leuchtturmfunktion in Bezug auf Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern und Gesellschaft.

Diese Vision bildet das „Dach“ des Hevert-Hauses.

Hevert ist einer der führenden deutschen Hersteller von homöopathischen und pflanzlichen Arzneimitteln sowie von Mikronährstoffpräparaten. Diese Kernkompetenzen werden getragen von vier Säulen: einer starken Marke, gesundem Umsatzwachstum bei vertretbarem Risiko und solider Rendite, Expertise in Wissenschaft und Forschung sowie Herstellung von traditioneller Medizin mit modernsten Produktionstechniken und Qualitätsansprüchen.

Die Basis oder das Fundament des Hevert-Hauses bildet die Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, kurz CSR) mit der Mission „Hevert bringt Gesundheit“. Eine gesunde Umwelt und eine funktionierende Gesellschaft sind die Basis für Gesundheit und Wohlbefinden des Menschen. Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und das Engagement für Umweltschutz und wohltätige Zwecke, waren für Hevert-Arzneimittel als Familienunternehmen deshalb schon immer eine Selbstverständlichkeit. Das Unternehmen hat sich der Naturheilkunde sowie der Herstellung und Entwicklung von natürlichen nebenwirkungsarmen Arzneimitteln verschrieben. Die Kundenzufriedenheit steht dabei im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns. Daneben setzt sich Hevert als naturverbundenes Familienunternehmen aktiv für Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern, Partnern und Gesellschaft ein. Dieses Engagement beschreibt die im Leitbild festgeschriebenen Werte des Unternehmens:

- Mitarbeiter sind der Schlüssel unseres Erfolges
- Wir leben Partnerschaft
- Qualität ist unser Rezept
- Wir lieben die Natur

Im Rahmen einer alle fünf Jahre stattfindenden großangelegten Strategiewerkstatt wird die Hevert-Vision im Frühjahr 2020 durch den Hevert-Führungskreis (siehe 1.2) erneut einer kritischen Überprüfung unterzogen. Externe Marktgegebenheiten und -veränderungen fallen dabei genauso ins Gewicht wie Entwicklungen innerhalb des Familienunternehmens. (102-16)



Das Hevert-Leitbild

## 1.2. Organisation und Verantwortlichkeiten der Unternehmensverantwortung

Größere Organisationseinheiten unter der Geschäftsführung sind bei Hevert-Arzneimittel die Bereiche, die Stabsabteilungen und Abteilungen.

Ein Bereich ist eine Zusammenfassung mehrerer Abteilungen mit einer übergeordneten Bereichsleitung. Eine Abteilung bearbeitet einen eigenständigen, eindeutig abgegrenzten Aufgabenbereich mit entsprechender Verantwortung, die auch darauf abzielt, die Bereichsleitung in ihrer Leitungsspanne zu entlasten und mehr Eigenverantwortung zu übernehmen.

Stabsabteilungen sind direkt der Geschäftsführung zugeordnet und verantworten Aufgaben mit gesamtunternehmerischem Geltungsbereich.

Hevert hat feste Strukturen und Verantwortlichkeiten innerhalb der Aufbauorganisation etabliert, die die fortwährende Betreuung CSR-relevanter Themenbereiche sichert.

Unternehmensverantwortung wird von einem bereichsübergreifenden Gremium, dem CSR-Team, betreut. Das Team kümmert sich um ein ausgewogenes Verhältnis der Aktivitäten in den durch die Unternehmenswerte festgesetzten Handlungsfeldern Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften sowie soziales und regionales Engagement gegenüber Mitarbeitern und Gesellschaft. Die Aufgabe des CSR-Teams ist weniger die operative Umsetzung von CSR-Maßnahmen, als das Monitoring von diesen sowie die Koordination der verschiedenen CSR-Arbeitskreise.

Von der Geschäftsführung direkt beauftragt, bewertet und überwacht das Team, ob unternehmerisches und zwischenmenschliches Handeln auf allen Ebenen mit dem festgelegten Leitbild konform sind. Beides soll durch regelmäßige Treffen bereichsübergreifend und unternehmensweit gesichert werden. Auch die Weiterentwicklung der Strategie zur Unternehmensverantwortung sowie die Koordination der verschiedenen CSR-Arbeitskreise zählen zu den Aufgaben. Geschäftsführer Mathias Hevert bildet dabei einen festen Bestandteil des Teams. Co-Geschäftsführer Marcus Hevert ist Mitglied des CSR-Arbeitskreises Nahe-Region-Konzept und Soziales Engagement. (102-20)

Im vierwöchigen Turnus findet das CSR-Team-Treffen statt. Darüber hinaus stehen die Teammitglieder als Ansprechpartner zur Klärung von Konflikten innerhalb des Unternehmens zur Verfügung.

Bereits gegen Ende des Jahres 2011 wurden zusätzlich zum Kernteam Arbeitskreise gebildet, die sich mit der Umsetzung und Weiterentwicklung von Zielen und Maßnahmen entsprechend der Werte des Unternehmens befassen. Hierdurch wurde das Thema Nachhaltigkeit auf weitere Mitarbeiter im Unternehmen verteilt und das CSR-Team konnte von zahlreichen operativen Themen befreit werden. Die Türen der Arbeitskreise stehen grundsätzlich allen Mitarbeitern je nach Interesse und zeitlicher Verfügbarkeit offen. Bestehende Arbeitskreise mit CSR-relevanten Themen wurden in das Reporting integriert.



Der Hevert-Führungskreis

Acht ständige Arbeitskreise befassen sich heute mit der Umsetzung, Bewertung und Überwachung von konkreten Maßnahmen im Sinne des jeweiligen Themas und mit dessen Weiterentwicklung. Die inhaltliche Umsetzung erfolgt häufig in Zusammenarbeit mit den zuständigen Bereichen/Stabsabteilungen/Abteilungen und liegt in der Verantwortung der jeweiligen Bereichs-/Stabsabteilungs-/Abteilungsleiter.

Die bestehenden acht Arbeitskreise im Überblick:

- Führungskreis
- Mitarbeiter
- Nahe-Region-Konzept und soziales Engagement
- Qualitätsbeauftragte
- Umweltmanagement
- Naturheilkunde-Engagement
- Kundenzufriedenheit/Reputation
- Ideenmanagement

Aus jedem Arbeitskreis soll ein Mitglied Teil des CSR-Teams sein und die enge Abstimmung mit diesem sicherstellen. Aufgrund hoher Auslastung und Kapazitätsengpässen in einzelnen Abteilungen konnte dieser Grundsatz der Zusammenarbeit in 2019 nur bedingt erfüllt werden. Für 2020 gilt es hier an einer Lösung zu arbeiten, um ein ausgewogenes Verhältnis des Engagements in den festgesetzten CSR-Handlungsfeldern gewährleisten zu können.

Neben diesen spezifischen Arbeitskreisen und ihren Mitgliedern verpflichtet sich auch die eigentliche Linienorganisation, von der Geschäftsführung bis zum Auszubildenden, zu Aufgaben der Unternehmensverantwortung.

So ist die Geschäftsführung von Hevert-Arzneimittel verantwortlich für die Beachtung, sowie die Weiterentwicklung der im Hevert-Leitbild beschriebenen Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit. Mit der Umsetzung hat sie das CSR-Team beauftragt.

Der Hevert-Führungskreis ist für die Umsetzung der CSR-Maßnahmen im jeweiligen Unternehmensbereich – Company Services, Supply Chain Management, Quality Unit, Marketing, Vertrieb national/international und Scientific & Regulatory Affairs – verantwortlich. Der Kreis aus Geschäftsführern und sechs Bereichsleitern hat sich dazu verpflichtet, nach den „Hevert-Führungsgrundsätzen“ zu handeln. Die Grundsätze sind aus der Perspektive der Führungskräfte verfasst. Sie bilden die Grundlage des Führungsverständnisses und -handelns und dienen der Etablierung einer unternehmensweiten Erfolgskultur bei Hevert. (102-17)

Eine Brücke zwischen der steuernden Tätigkeit der Bereichsleiter und der operativen Arbeit der Mitarbeiter bilden bei Hevert die Stabsabteilungs- und Abteilungsleiter. Ihre Schlüsselrolle liegt in der Verknüpfung der täglichen Arbeit mit den Maßnahmen und Zielen zur Erreichung der Unternehmensvision.

Nicht zuletzt liegt jedoch die Umsetzung des festgelegten Hevert-Leitbildes in der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters. Das Unternehmensleitbild gibt dem täglichen Handeln eine feste Richtung vor. Nur mit dem Rückhalt aller kann es nachhaltig im Unternehmensalltag verankert werden. (102-16)

### 1.2.1 CSR-Wesentlichkeitsanalyse

Eine Wesentlichkeitsanalyse dient dazu, die Nachhaltigkeitsstrategie zu prüfen und zu überdenken. Dies führt oft zu einer Anpassung oder Neuausrichtung der Strategie. Mit der Fokussierung auf die wesentlichen Themenfelder kann gewährleistet werden, dass die wichtigsten im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns stehen. Hevert stellt soziale, ökologische und ökonomische Werte in den Mittelpunkt und richtet sein Kerngeschäft sowie seine CSR-Aktivitäten so weit wie möglich danach aus.

Als Naturheilkundespezialist ist für Hevert die Natur als Lebens- und Aktionsraum für Menschen, Pflanzen und Tiere von zentraler Bedeutung. Daher hat Hevert zur Visualisierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen einen Baum gewählt.



Hevert-Nachhaltigkeitsbaum als Visualisierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen: Der Stamm steht für den Hevert-Markenkern „nachhaltige Gesundheit“. Die Äste zeigen die Werte und Nachhaltigkeitsthemen. (102-47, 103-1)

### 1.2.2 Hevert-Foundation



Die Hevert-Foundation als eigenständige Institution hilft, das wohltätige Engagement von Hevert-Arzneimittel und der Hevert-Gesellschaft noch nachhaltiger auszurichten. (102-20) Der Gedanke dabei ist:

Wer langfristig helfen und wirklich etwas verändern möchte, muss soziale Verantwortung übernehmen und seine Mitmenschen dauerhaft unterstützen. Die Hevert-Foundation und Hevert-Arzneimittel gehen dabei Hand in Hand. Als Unternehmen müssen bei Hevert-Arzneimittel wirtschaftliche Interessen im Vordergrund stehen. Die Hevert-Foundation hingegen kann sich als eigenständige Stiftung ausschließlich wohltätigen Zwecken widmen.

Der Stiftungszweck der Hevert-Foundation ist breit gefächert und zielt auf die Förderung von Naturheilkunde, Naturschutz, Gesundheit, Bildung, Jugend- und Altenhilfe sowie von bürgerschaftlichem Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger Zwecke. Als Hauptsponsor spendet die Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG jedes Jahr mindestens 0,3 % ihres Jahresumsatzes an die Hevert-Foundation und bietet der Stiftung die notwendige Infrastruktur. Spenden von externen Unterstützern können somit vollumfänglich für wohltätiges Engagement eingesetzt werden. (413-1)

Über eine eigene Webseite sowie Social-Media-Aktivitäten auf Facebook informiert die Foundation über eigene langfristige Initiativen und einmalige Engagements und versucht Mitstreiter für verschiedene ausgewählte Spendenprojekte zu begeistern. Ausgewählte Facebook-Beiträge sollen für ehrliches, verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln sowie allgemein für Umweltthemen sensibilisieren, Meinungsvielfalt ermöglichen und zum Dialog einladen. Beiträge der Hevert-Foundation werden regelmäßig auch über Hevert-Arzneimittel weiterkommuniziert, um die Reichweite zu erhöhen. (102-43)

Im digitalen Austausch haben alle Datenschutz-relevanten Regelungen höchste Priorität. Im Berichtszeitraum liegen keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Daten vor. (418-1)





In 2019 konnte die Hevert-Foundation mit einer Gesamtsumme von ca. 175.000 Euro diverse Spendenaktionen unterstützen und eigene Initiativen voranbringen. Dabei orientiert sich die Stiftung auch an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen. Die 17 politischen Zielsetzungen mit 169 Unterzielen dienen der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Sie sind Teil der Agenda 2030 und traten am 1. Januar 2016 offiziell in Kraft.

Folgende Zielsetzungen werden von der Hevert-Foundation aktiv gefördert:

## ZIEL 1

### Ziel 1: Armut in allen ihren Formen und überall beenden

Der Grundgedanke der nachhaltigen Entwicklung besteht darin, Menschen überall auf der Welt so zu unterstützen, dass sie sich aus der Armut in allen ihren Erscheinungsformen befreien können.

Besonders am Herzen liegt Hevert das Engagement des Architekten Diébédo Francis Kéré, den Hevert seit 2006 unterstützt. 1998 rief Kéré den gemeinnützigen Verein „Schulbausteine für Gando e. V.“ ins Leben, um eine Grundschule in seinem Heimatdorf Gando im westafrikanischen Burkina Faso zu finanzieren. 2016 wurde der Verein in „Kéré Foundation e. V.“ umbenannt. Nur mit Spenden finanziert, widmet er sich heute der Förderung von Schulbildung, Gesundheit und Ernährung im Dorf Gando im westafrikanischen Burkina Faso. Ziel ist es, den Kreislauf von Armut und Ungleichheit zu durchbrechen. Das Engagement des Architekten setzt auf die Philosophie „Hilfe zur Selbsthilfe“, die Verwendung natürlicher Baustoffe und die Beteiligung der örtlichen Bevölkerung.



Seit Anfang 2009 spendet das Familienunternehmen Hevert mit der Aktion „Gemeinsam für Gando“ 1 Cent je verkaufter Arzneimittelpackung an den Verein. Die regelmäßige Spende ist Zeichen für die Zuverlässigkeit des Engagements und soll nachhaltige Planungssicherheit ermöglichen. In seinen Aktivitäten wird Kéré seit ihrem Bestehen auch durch die Hevert-Foundation unterstützt. Mit der Unterstützung seiner Kunden konnte Hevert so bereits über 400.000 Euro an den Verein spenden.



Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Hevert-Aktion machte sich Mathias Hevert im Frühjahr 2019 gemeinsam mit Vereinsgründer Francis Kéré wieder auf den Weg nach Gando, um sich von den Projektfortschritten vor Ort ein Bild machen zu können.

Die spannenden Eindrücke dieser Reise wurden in einem Video festgehalten. Überzeugen Sie sich selbst und werfen Sie einen Blick nach Gando.



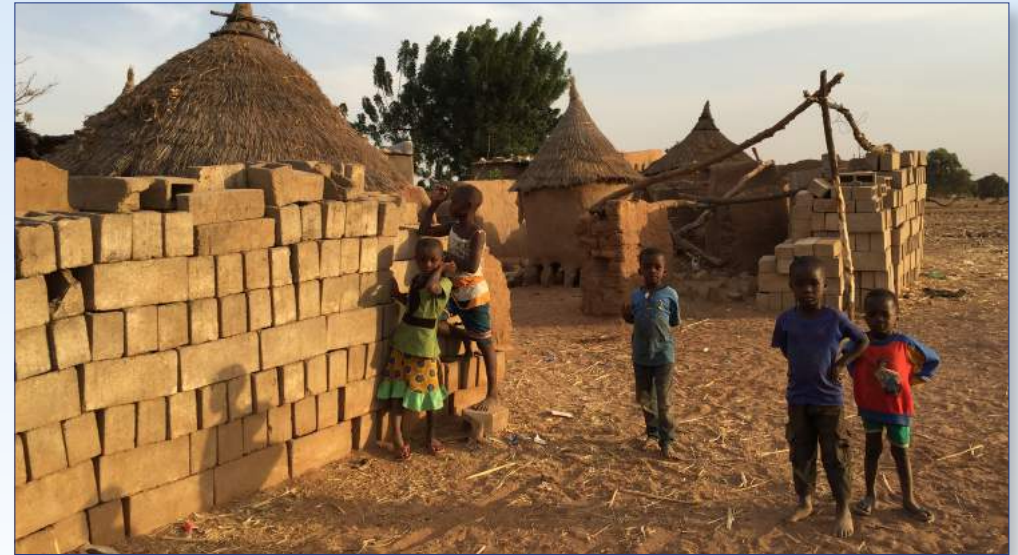
## ZIEL 2

### Ziel 2: Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Dieses Ziel befasst sich mit einem menschlichen Grundbedarf – dem Zugang zu nahrhaften, gesunden Nahrungsmitteln – und der Frage, wie dieser Bedarf für alle nachhaltig gedeckt werden kann.

Seit über 15 Jahren besteht eine freundschaftliche und fördernde Patenschaft zwischen Hevert und den SOS-Kinderdörfern, welche weltweit elternlosen und verlassenen Kindern ein sicheres Zuhause bieten. Die SOS-Kinderdörfer unterstützen Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern der Welt – und zwar direkt vor Ort und langfristig. Durch Patenschaften und Spenden finanziert, erhalten die Kinder und ihre Familien fachliche Betreuung, medizinische Versorgung, Essen sowie Kleidung. Hevert übernahm 2018/2019 Patenschaften für ein Kind aus Monrovia/Liberia sowie für eines aus Dakar/Senegal. Zwei seit 2003 bestehende Patenschaften liefen aus. Die beiden Kinder aus Liberia und Guinea waren aus der Obhut der SOS-Kinderdörfer ausgeschieden, da sie ihre Berufsausbildung erfolgreich abschließen konnten und nun finanziell auf eigenen Beinen stehen.

In der Beratung durch die Biologische Krebsabwehr e. V. werden häufig Fragen zur richtigen Ernährung bei Krebs gestellt. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, Vorträge und praxisnahe Kochkurse anzubieten, die die Suche nach Sponsoren notwendig machte. Die Veranstaltungsreihe „Gesundheitsfördernde Ernährung bei Krebs“ wird heute in Zusammenarbeit zwischen der Volkshochschule Heidelberg e. V. sowie der Biologische Krebsabwehr e. V. ausgerichtet. Die Hevert-Foundation hat die Veranstaltungsreihe in 2019 erstmalig mit einer Spende unterstützt.



Kinder aus dem Dorf Gando

## ZIEL 3

### Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Mit Ziel 3 sollen die reproduktive Gesundheit und die Gesundheit von Müttern und Kindern verbessert, übertragbare Krankheiten beendet, nichtübertragbare Krankheiten und andere Gesundheitsrisiken verringert und für alle eine Gesundheitsversorgung und der Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren Medikamenten und Impfstoffen gesichert werden.

Hevert unterstützt seit einigen Jahren den Verein Kinderherzen: Jede Stunde starten weltweit 158 Kinder herzkrank in ein neues Leben. Allein in Deutschland kommen täglich 17 Kinder mit einem Herzfehler zur Welt. Angeborene Herz- und Gefäßfehlbildungen sind die häufigsten Organerkrankungen, die bei Neugeborenen und Kleinkindern festgestellt werden. Das Schicksal herzkranker Kinder bewegt unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und

hat originelle Kräfte freigesetzt. Auch in Zukunft möchte sich die Hevert-Foundation gemeinsam mit dem Verein kinderherzen auf innovative Art und Weise für herzkranken Kinder engagieren und auf das Thema angeborene Herzfehler aufmerksam machen. Damit kleine Herzen groß werden.

Seit Jahren unterstützt Hevert den Verein „Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V.“ Der Verein setzt sich dafür ein, dass bedürftige Menschen Zugang zu Medikamenten erhalten und sorgt für die medizinische Versorgung. Seit über 50 Jahren engagiert sich action medeor weltweit für die Gesundheit von Menschen. Die Vision ist hoffnungsvoll: Kein Mensch auf dieser Welt soll an behandelbaren Krankheiten sterben. Die Hevert-Foundation unterstützt den Verein finanziell.

Am 07. April 2019 fand der 2. Guldentaler Walk & Run 4 Kids statt. Der Lauf führte über Weinwanderwege rund um das Dorf Guldental an der Nahe. Die Startgebühren aller Läufer sowie Spenden externer Unterstützer, wie etwa der Hevert-Foundation, kamen vollumfänglich dem Förderverein für Tumor- und Leukämiekranken Kinder e. V. Mainz zugute.

Jährlich wird ein Benefizkonzert zugunsten der Initiative von Dr. André Borsche, Interplast Germany e. V., in Bad Kreuznach organisiert. Die Foundation hat es sich auch in 2019 nicht nehmen lassen, die Arbeit von Dr. Borsche auf diese Weise zu unterstützen. Interplast Germany e. V. hilft Patienten mit angeborenen oder erworbenen Defekten in Entwicklungsländern durch plastisch-chirurgische Operationen.



kinderherzen-Bär Moritz und Lucie

Gerne kam die Hevert-Foundation auch dem Aufruf eines Geschäftspartners „Spende statt Geschenke“ zu dessen Firmenjubiläum nach und unterstützte so Apotheker ohne Grenzen e. V. Der Verein engagiert sich weltweit für kranke Menschen in Not. Sie leisten einerseits schnelle und flexible pharmazeutische Nothilfe nach Katastrophen und engagieren sich gleichzeitig für die langfristige und nachhaltige Verbesserung der Gesundheitsversorgung in ihren Projektländern. Dabei orientieren sie sich am konkreten Bedarf vor Ort und arbeiten eng mit lokalen oder internationalen Partnern zusammen.



Mathias Hevert, Geschäftsführer von Hevert-Arzneimittel und Mitglied des Vorstands der Hevert-Foundation, besuchte die Kinderkardiologie am Deutschen Herzzentrum Berlin, wo die Hevert-Foundation mit dem Verein kinderherzen wichtige Forschungsprojekte unterstützt.

LeseFreude wecken,  
um Lesekompetenz zu  
vermitteln!



## ZIEL 4

### **Ziel 4: Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern**

Ziel 4 soll sicherstellen, dass alle Menschen Zugang zu hochwertiger Bildung und Gelegenheit zu lebenslangem Lernen haben. Dabei geht es nicht nur um Bildungsbeteiligung, sondern auch um die Niveaus von Grundfertigkeiten, die Verfügbarkeit ausgebildeter Lehrkräfte und angemessener Schulausstattung und Disparitäten bei den Bildungsergebnissen.

Die Stiftung Lesen arbeitet dafür, dass Lesen Teil jeder Kindheit und Jugend wird. Denn Lesefreude und Lesekompetenz sind wichtige Voraussetzungen für die persönliche Entwicklung und ein erfolgreiches Leben. Als Mitglied des Freundeskreises hilft die Hevert-Foundation, die Angebote des Netzwerks Vorlesen dauerhaft möglich zu machen und weiter auszubauen.

Die Bildungslaufbahn ist in Deutschland immer noch eng mit dem Elternhaus verknüpft. Deshalb ermutigt ArbeiterKind.de Schülerinnen und Schüler aus nicht-akademischen Elternhäusern zum Studium und unterstützt sie auf dem Weg zum Studienabschluss und Berufseinstieg. Die eigene Bildungsgeschichte erzählen und dadurch andere ermutigen – das ist das Erfolgsrezept von ArbeiterKind.de. Die Hevert-Foundation unterstützt das Wachstum von ArbeiterKind.de in Berlin und in Rheinland-Pfalz.

In einem Interview berichtet Anne Stalfort, Leiterin Kooperationen und Spendservice, über die Initiative und das bundesweite Engagement der Ehrenamtlichen.

**Arbeiter  
Kind.de**

*Für alle, die als Erste in ihrer Familie studieren*



Des Weiteren engagierte sich die Stiftung im vergangenen Jahr für die Radfahrausbildung an Grundschulen. Jährlich verunglücken in Deutschland viele Tausend Kinder im Straßenverkehr, die meisten von ihnen mit dem Fahrrad. Um die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern, durchlaufen alle Grundschüler eine Radfahrausbildung. Bestandteil dieser Ausbildung ist ein Mal- und Arbeitsbuch des K&L Verlages, das in enger Zusammenarbeit mit Verkehrswachten konzipiert wurde. Es vermittelt Kindern der dritten und vierten Klasse – altersgerecht aufgearbeitet und spielerisch – die Gefahren des Straßenverkehrs, richtiges Verhalten für mehr Sicherheit und bereitet sie auf die Fahrradprüfung vor.

Die Hevert-Foundation unterstützte die Verkehrswacht Bad Kreuznach e. V. finanziell dabei, diese Hefte zur Radfahrausbildung der Jugendverkehrsschule und den Schulen in Rheinland-Pfalz zur Verfügung stellen zu können.

## ZIEL 6

### **Ziel 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten**

Mit Ziel 6 sollen die Herausforderungen im Zusammenhang mit Trinkwasser, Sanitärversorgung und Hygiene sowie mit wasserverbundenen Ökosystemen angegangen werden. Ohne hochwertige, nachhaltige Wasserressourcen und Sanitärversorgung kommt es auch nicht zu Fortschritten in vielen anderen Bereichen der Nachhaltigkeitsziele, einschließlich Gesundheit, Bildung und Armutsbeseitigung.



Die Sanitäranlagen in Gando befinden sich noch im Bau

Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Viele Einwohner, besonders in den ländlichen Regionen haben keinen Zugang zu einer ordentlichen Toilette oder wissen nicht um die Zusammenhänge von verbesserten Hygienemaßnahmen und Gesundheit. Dieser Mangel an hygienischen Praktiken steht oft in direktem Zusammenhang mit schlechter Gesundheit, hoher Kindersterblichkeit und Mangelernährung bei den Kleinkindern aufgrund häufiger Durchfallerkrankungen. Um diesen Zustand zu verbessern unterstützt die Hevert-Foundation die Kéré Foundation beim Bau von sanitären Einrichtungen im Dorf Gando.

## ZIEL 13

### Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Die Erdtemperatur steigt. Die globale Durchschnittstemperatur liegt derzeit etwa 1° C über dem Wert der vorindustriellen Zeit. Die Jahre 2015 bis 2018 waren nach ersten Analysen der Weltwetterorganisation die vier wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen im 19. Jahrhundert. Der Klimawandel betrifft uns alle.



Bei Experimenten sollen alle Sinne eingesetzt werden. Hier können Sarah Hevert, Vorsitzende der Hevert-Foundation, und Schüler die entstehende Kohlensäure sogar hören.

Bereits seit 2008 betreut die Grundschule in Monzingen aktiv die Umsetzung von Klimaschutz-Projekten. Dabei hat die Schule mit Hevert einen starken Partner und Förderer an ihrer Seite. Schon im vierten Jahr in Folge sponserte die Hevert-Foundation im Juni 2019 Klima-Aktionstage für die Drittklässler der Grundschule des Nachbarortes. An zwei Schultagen waren die Experten des Umwelt-Campus Birkenfeld, genauer des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS), vor Ort.

Mit Hilfe von anschaulichen Beispielen, Rollenspielen und Experimenten erklärte das Expertenteam den Kindern, was es mit dem Klimawandel auf sich hat. Sie erfuhren, was sich hinter Begriffen wie CO<sub>2</sub>, Treibhauseffekt und erneuerbare Energien verbirgt und wie sie selbst durch Energiesparen etwas für die Umwelt tun können. (413-1)

## ZIEL 14

### Ziel 14: Ozeane, Meere und Meeresressourcen erhalten und bewusst nachhaltig nutzen

Der Schutz der Biodiversität, ihre nachhaltige Nutzung und die gerechte Aufteilung der Nutzungsgewinne ist ein wesentlicher Faktor nachhaltiger Entwicklung.

Hevert unterstützt die globale Bewegung 4Ocean, die aktiv Müll aus dem Ozean und von den Küstenlinien entfernt und Einzelpersonen dazu inspiriert, gemeinsam für sauberere Ozeane zu arbeiten.



## ZIEL 15

Biotop bei Monzingen, Rheinland-Pfalz

### Ziel 15: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und weiteren Biodiversitätsverlust verhindern

Geschützte und wiederhergestellte Ökosysteme und ihre biologische Vielfalt können zur Abschwächung des Klimawandels beitragen und die Widerstandskraft gegenüber wachsendem Bevölkerungsdruck und häufigeren Katastrophen erhöhen. Auch bieten gesunde Ökosysteme allen Gemeinschaften vielfältigen Nutzen.

Hevert unterstützt den Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), welcher sich seit über 100 Jahren für den Erhalt der Vielfalt unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt einsetzt. Genau wie der NABU möchte auch Hevert, dass kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt. Hevert möchte dazu beitragen, dass sich der NABU erfolgreicher für Mensch und Natur einsetzen kann. (102-16)

### 1.3. Hevert in Zahlen – Die Bilanz 2019

Zu den Stärken von Hevert zählt die Unabhängigkeit als mittelständisches Familienunternehmen, welches eine nachhaltige Unternehmensstrategie verfolgt und eine besondere Stellung in der Verantwortung für die Region übernimmt. Als eigenständig geführtes Familienunternehmen ist es möglich, nicht nur renditegetriebene Unternehmensziele zu verfolgen, sondern auch Maßnahmen zu finanzieren, die nicht unmittelbar der Optimierung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen dienen. Ein wichtiges Beispiel hierfür ist die im Jahr 2015 gegründete Stiftung Hevert-Foundation, über welche zahlreiche gemeinnützige Projekte und Initiativen unterstützt werden können (siehe Abschnitt 1.2.2). (102-15)

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Firmenstruktur und -größe sind dem Unternehmen kapital-marktorientierte Finanzierungsinstrumente kaum zugänglich. Für die Finanzierung von Wachstumsmaßnahmen kommen in der Regel klassische Finanzierungen wie zum Beispiel Bankdarlehen in Betracht. (102-15)

<b>Aktiva</b> (in TEUR)	2019*	2018	<b>Passiva</b>	2019*	2018
Anlagevermögen	9.333	9.785	Eigenkapital	12.498	11.013
kurzfristige Vermögenswerte	12.380	9.761	Rückstellungen	2.257	985
liquide Mittel	37	870	Verbindlichkeiten	6.985	8.418
<b>Summe</b>	<b>21.750</b>	<b>20.416</b>		<b>21.740</b>	<b>20.416</b>

<b>Umsatz und Absatz</b> (in TEUR)	<b>2019*</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	32.489	29.766
Absatz (Fertigware)	4.437.206 Stck.	4.134.684 Stck.

\*Auf Basis des vorläufigen Jahresabschlusses 2019 (102-7)

## 1.4. Organisationsprofil

Seit Gründung im Jahr 1956 durch Dorothea und Emil Hevert ist die Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG (102-1) ein unabhängiges Familienunternehmen. Nach Leitung durch Dr. Wolfgang Hevert gehört das Unternehmen seit 2003 zu gleichen Teilen den Enkeln der Gründer und Gesellschaftern Sarah, Marcus und Mathias Hevert. Die operative Geschäftsführung wird durch die Brüder Marcus und Mathias Hevert ausgeübt. (102-5)

1956

1957

Emil Hevert verstirbt und Dorothea Hevert führt das Unternehmen alleine



Gründung durch Dorothea und Emil Hevert: „Hesopharm“

1963

Umfirmierung von „Hesopharm“ zu „Hevert-Arzneimittel“



1972

Eintritt Dr. Wolfgang Hevert

1975

Eröffnung Firmengebäude, Bad Sobernheim







**1986**

Hochregallager  
Haystraße,  
Bad Sobernheim



**1990**

Dr. Wolfgang Hevert wird geschäftsführender Gesellschafter – alleinige Leitung

**1996**

Eröffnung hochmoderner Pharmabau Nussbaum



Dr. Wolfgang Hevert verstirbt und Mathias Hevert übernimmt die Geschäftsführung

**2003**



Der Hauptsitz liegt unweit des Rhein-Main-Gebietes und Mainz in der Ortschaft Nussbaum bei Bad Sobernheim, eingebettet in ein idyllisches Seitental des Nahe-Flusses. In Bad Sobernheim unterhält Hevert ein Hochregallager sowie einen weiteren Produktionsstandort, beide mit Büroräumlichkeiten.



Anbau Nussbaum

**2008**

Erster Export von Hevert nach Weißrussland mit Hevert Pulmo, Hevert Sinusitis SL und Hevert Pankreaticum

**2011**

Firmengründung USA:  
Hevert Pharmaceuticals Ltd.

**2012****2014**

Marcus Hevert tritt  
in die Geschäftsführung ein

Modernisierung und  
Ausbau der Produktion

Eröffnung Hevert-Kinderhaus



Gründung Hevert-  
Foundation (HEF)



Seit 2017 ergänzt ein Büro in Berlin die Unternehmensstandorte. Das Hevert-Hauptstadtbüro dient als Raum für Austausch mit Politik, Verbänden, Kunden, Geschäftspartnern und Meinungsbildnern sowie als weiterer attraktiver Standort für Mitarbeiter.

Ebenfalls in 2017 wurde ein neues Entwicklungslabor am Unternehmensstandort von Hevert-Arzneimittel in der Eckweilerstraße, Bad Sobernheim, eröffnet. Die Investition von rund einer halben Million Euro soll zur kontinuierlichen Optimierung und Verbesserung der Herstellungsverfahren und Rezepturen dienen und darüber hinaus die Neuproduktentwicklung beschleunigen. (102-3, 102-4)



**2015**

**2016**

60 Jahre Hevert Veröffentlichung  
des Hevert-Songs „By My Side“  
Das Album können Sie hier gratis  
downloaden.



Die Hevert-Gesellschafter  
mit Musiker Charlie Grant

Einweihung  
Entwicklungslabor

Eröffnung  
Hauptstadtbüro in Berlin

**2017**



Mit über 100 Arzneimitteln verfügt Hevert über ein breites Produktportfolio, welches nahezu alle naturheilkundlich relevanten Therapiebereiche abdeckt. (102-7)

Das bestehende Produktportfolio wird aufgeteilt in die Spezialisierungsgebiete Psyche/Schlaf, Erkältungskrankheiten, Mikronährstoffe, Verdauung und Entgiftung. Mit Blick auf die heutige Umsatz- und Absatzrelevanz sind die wichtigsten Präparate Calmvalera, Sinusitis Hevert SL, Vitamin D3 Hevert und Vitamin B Komplex forte Hevert. Diese werden im Markt bei Therapeuten, Apotheken und Endverbrauchern aktiv positioniert und beworben.



Die Dachmarke Hevert hat den Markenkern „nachhaltige Gesundheit“. Sie genießt bei zahlreichen deutschen Health Care Professionals, d. h. Ärzten, Apothekern und Heilpraktikern, großes Vertrauen und ermöglicht, das Unternehmen und seine Präparate auch bei neuen Kunden im In- und Ausland authentisch und unverwechselbar zu positionieren. Die Zufriedenheit der Kunden steht im Mittelpunkt: Hevert möchte diese durch qualitativ hochwertige Präparate und Serviceangebote, wie Therapiekonzepte, Fortbildungen und Gesundheitstipps überzeugen.



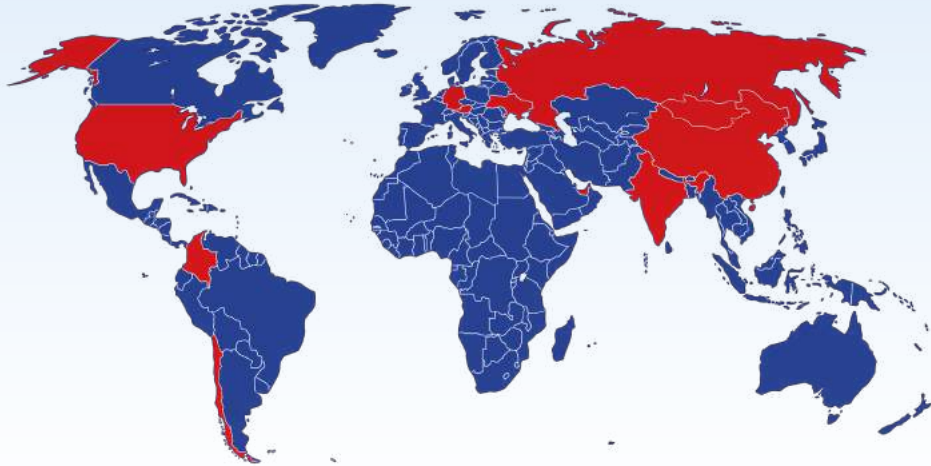
Pastor Emanuel Felke

Der Erfolg vieler homöopathischer Arzneimittel wie Calmvalera und Sinusitis Hevert SL stützt sich auf die von Ärzten und Heilpraktikern entwickelte Hevertoplex-Reihe. Anders als homöopathische Einzelmittel enthalten Komplexmittel mehrere homöopathisch aufbereitete Wirkstoffe und sind einfach anwendbar, da sie ein breites Wirkspektrum aufweisen und klar auf einzelne Indikationsgebiete zugeschnitten sind. Eine große Anzahl der Rezepturen, die den Hevert-Arzneimitteln zugrunde liegen, ist in Zusammenarbeit mit Schülern des berühmten Pastors Emanuel Felke – einer der Wegbereiter der Naturheilkunde und Mitbegründer der Komplexmittel-Homöopathie – geschaffen worden. Felke praktizierte lange Jahre in Bad Sobernheim unweit des heutigen Hevert-Firmensitzes.

Der Sohn der Gründer, Arzt und Apotheker Dr. med. Wolfgang Hevert konnte auf Basis seiner Therapieerfahrung als Arzt für Naturheilverfahren das Repertoire des Unternehmens um zahlreiche Produktneuentwicklungen und ganzheitliche Therapiekonzepte erweitern. Bis heute wird sein naturheilkundliches Wissen in Publikationen und Fachvorträgen an Ärzte, Heilpraktiker und Apotheker vermittelt.

Ärzten und Heilpraktikern bietet Hevert neben den oralen Darreichungsformen eine breite Palette an Injektionslösungen, darunter hochdosierte B-Vitamine (zum Beispiel Vitamin B12 plus Folsäure Hevert), sowie homöopathische Komplex- und Einzelmittel (zum Beispiel Lymphaden Hevert injekt). (102-2)

Etwa 10% der Präparate werden im Exportgeschäft eingesetzt. Ein Großteil davon geht in die Ukraine, die Vereinigten Arabischen Emirate, nach China und Indien sowie ins Nachbarland Österreich. Einen Überblick über alle Länder, in denen Hevert aktiv ist, liefert die nachfolgende Weltkarte (rot = im Markt).

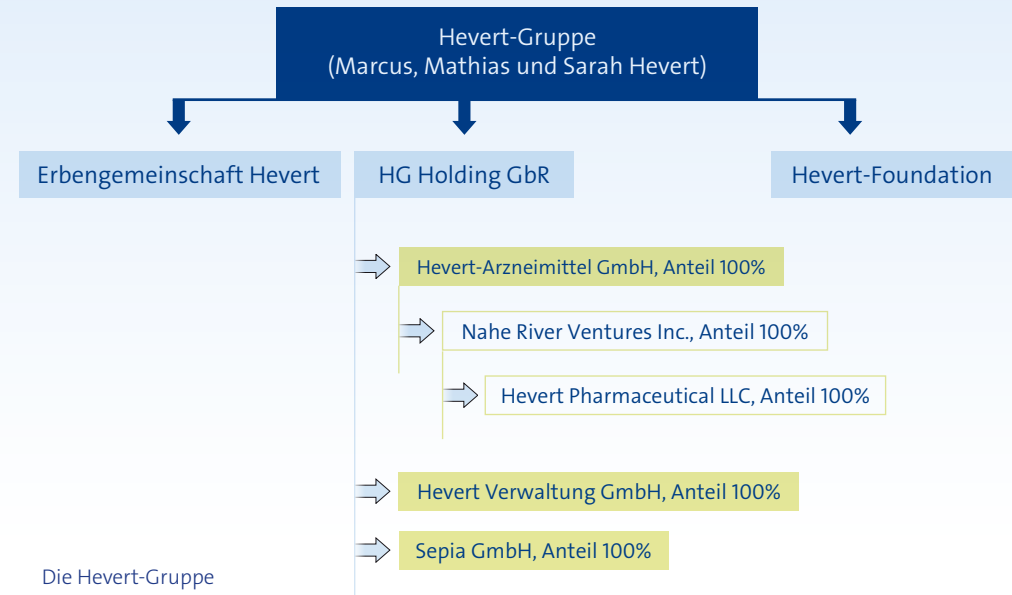


Hevert-Exportweltkarte (102-6)

Hevert exportiert seine Präparate in verschiedene Länder Europas, nach Nord- und Südamerika und Asien. Beliefert werden Vermarktungspartner, die ihrerseits Großhändler und Apotheken beliefern. Anwender sind Endverbraucher, die die Hevert-Produkte im Rahmen der Selbstmedikation nutzen, sowie Arztpraxen, die mit den Präparaten ihre Patienten therapieren. (102-6)

### 1.4.1 Unternehmensführung

Teamgeist, Zuverlässigkeit und Vertrauen sind bei Hevert die Bausteine für ein partnerschaftliches Miteinander. Gute Führung ist dabei eine wichtige Voraussetzung für Motivation und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Die Hevert-Gruppe

Die Unternehmensführung setzt sich zu gleichen Teilen aus den Gesellschaftern der HG Holding GbR Sarah, Marcus und Mathias Hevert zusammen.

Mit Marcus und Mathias Hevert sind zwei Gesellschafter geschäftsführend tätig. Die Gesellschafter sind unabhängig in ihren Entscheidungen. Einschränkungen bestehen hinsichtlich aller wirtschaftlichen Entscheidungen, die mit Genussrechts-, stillen Beteiligungs- und Fremdkapitalgebern vereinbart wurden. (102-18, 102-22)



Geschäftsführer Marcus (rechts) und Mathias Hevert mit ihrer Schwester und Mitgesellschafterin Sarah Hevert

Die Gesellschafterversammlung ist das höchste, gesellschaftsrechtliche Kontrollorgan und legt die Werte und Strategie der Unternehmung fest. Sie trägt die Verantwortung für das Erreichen der wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Leistungen. Die Gesellschafterversammlung ist zudem Auftraggeber für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes. (102-26, 102-32)

Etwaige Konsultationsverfahren finden in der Regel direkt zwischen dem höchsten Kontrollorgan und den entsprechenden Stakeholdern statt. In einigen Fällen übernimmt der interne Fachbereich der Unternehmenskommunikation diese Aufgabe. Mitteilungen an Stakeholder werden in bestimmten Fällen (z.B. bei Pressemitteilungen) durch einen der geschäftsführenden Gesellschafter freigegeben. Andere Konsultationsverfahren, etwa Auskünfte zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens, werden durch geeignete Personen übernommen. (102-33)

Die Leistung der Gesellschafterversammlung wird nicht gemessen und bewertet. (102-28) Auf Ebene der HG Holding GbR haften die Gesellschafter grundsätzlich gemeinschaftlich, unmittelbar und unbeschränkt mit ihrem Privat- und Geschäftsvermögen. Zu unterscheiden sind der Gewinnanteil der HG Holding GbR, der zwischen den drei Gesellschaftern zu gleichen Teilen aufgeteilt wird, und die Geschäftsführungsvergütung für die beiden Geschäftsführer Marcus und Mathias Hevert. Sie erhalten ein im Branchendurchschnitt unterdurchschnittliches monatliches Fix-Gehalt sowie eine jährliche gewinnabhängige Tantieme. (102-35)

Der Gesellschafterversammlung steht seit 2003 ein starker Beirat beratend zur Seite. Den Beirat bilden Beiratsvorsitzender und -gründungsmitglied Dr. Axel Sander, Frank D. Kube und Franz-Josef Hans. Gemeinsam unterstützen sie das Familienunternehmen besonders in den Kompetenzfeldern Recht, Marketing/Vertrieb und Finanzen. (102-23)

## 2. MITARBEITER SIND DER SCHLÜSSEL UNSERES ERFOLGS

### 2.1. Vielfalt leben und gestalten

Ohne seine engagierten Mitarbeiter wäre Hevert nicht das erfolgreiche Unternehmen, welches es heute ist. Die Hevert-Mitarbeiter bilden ein freundliches, hochmotiviertes und kompetentes Team. Das freundliche und herzliche Miteinander ist Kern der Hevert-Unternehmenskultur und wird auch von Besuchern und Partnern sehr geschätzt.

#### Entwicklung Mitarbeiterzahlen 2017 – 2019:

	2017	2018	2019
<b>Mitarbeiter</b>	187	207	207
<b>Davon Auszubildende</b>	7	6	5
<b>Davon Praktikanten/ Werksstudenten</b>	2	5	4

In 2019 beschäftigte Hevert-Arzneimittel 88 Männer und 119 Frauen an seinen vier Unternehmensstandorten. (102-7)

Die 207 Mitarbeiter (ausgenommen Auszubildende und Werksstudenten) teilten sich in 152 Vollzeit- und 46 Teilzeitkräfte auf, 67 waren im gewerblichen und 131 im kaufmännischen Bereich tätig. Insgesamt stammen 71 % der Mitarbeiter aus der Region (davon 43 % männ-

liche und 57 % weibliche Arbeitnehmer). 184 Mitarbeiter waren in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis und 23 Mitarbeiter in einem befristeten Anstellungsverhältnis beschäftigt, davon 5 Auszubildende und 4 Praktikanten/Werkstudenten.

**Männliche Mitarbeiter:** In einem unbefristeten Anstellungsverhältnis befanden sich 79 Mitarbeiter, davon 76 in Vollzeitbeschäftigung und 3 in Teilzeitbeschäftigung. In einem befristeten Anstellungsverhältnis waren 5 Mitarbeiter in Vollzeit und 1 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt.



Hevert-Mitarbeiter

**Weibliche Mitarbeiter:** In einem unbefristeten Anstellungsverhältnis befanden sich 105 Mitarbeiterinnen, davon 64 in Vollzeitbeschäftigung und 41 in Teilzeitbeschäftigung. 9 Mitarbeiterinnen hatten ein befristetes Anstellungsverhältnis.

Im Wesentlichen arbeitet die Organisation mit eigenen, festangestellten Arbeitnehmern, gesetzlich als freiberuflich anerkannte Arbeitnehmer bilden eine Ausnahme.

Die oben genannten Personalkennzahlen wurden aus dem Lohn- und Gehaltsprogramm sowie aus dem Zeitwirtschaftsprogramm zur Erfassung der Arbeitszeiten ermittelt. (102-8)

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird bei Hevert großgeschrieben. Dies zeigt auch die Anzahl von Frauen in Führungspositionen: Weiterhin besetzten in 2019 13 Frauen Führungspositionen als Bereichs-, Abteilungs- oder Regionalleiterin (letzteres spezifisch für den Vertriebsaußendienst). Individuell angepasste Arbeitszeitverträge ermöglichen weitgehende Flexibilität bspw. bei der Planung von Betreuungs- und Elternzeiten. Generell kann festgehalten werden, dass alle Mitarbeiter nach der Elternzeit wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren oder sogar während der Elternzeit, in einem geringeren Umfang, bereits wieder für das Familienunternehmen Hevert tätig werden. Frauen beantragen im Durchschnitt eine Elternzeit von 2 Jahren, Männer etwa 1 – 2 Monate. In 2019 wurde Elternzeit von zwei Mitarbeitern in Anspruch genommen. Aus der Elternzeit kehrten drei Mitarbeiterinnen zurück. Die Rückkehrate von Arbeitnehmern an den Arbeitsplatz liegt bei 100%. (401-3)

Hevert setzt auf Vielfältigkeit im Unternehmen und nutzt die Stärken des Einzelnen für den Unternehmenserfolg. Inklusion und Gleichberechtigung werden bei Hevert großgeschrieben und aktiv gelebt. So waren in 2019 auch acht Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter mit Behinderung bei der Schwerbehindertenabgabe gemeldet.

Von den im Berichtsjahr neu eingestellten Mitarbeitern stammen 43 % aus der unmittelbaren Region rund um die Firmensitze im Nahetal.

#### Neueinstellungen in 2019:

Altersgruppe	Männlich	Weiblich
<b>Unter 20 Jahren</b>	0	0
<b>20–29 Jahre</b>	4	4
<b>30–39 Jahre</b>	1	4
<b>40–49 Jahre</b>	1	5
<b>50–64 Jahre</b>	1	4
<b>Gesamt</b>	<b>7</b>	<b>17</b>

Zusätzlich hat Hevert einen Auszubildenden, welcher in 2019 seine Abschlussprüfung absolviert hat, in ein befristetes Anstellungsverhältnis übernommen. Hierbei handelt es sich ebenfalls um einen Mitarbeiter, welcher aus der Region stammt.

#### Hevert verlassen haben folgende Mitarbeiter nach Altersgruppen:

Altersgruppe	Männlich	Weiblich
<b>Unter 20 Jahren</b>	0	0
<b>20–29 Jahre</b>	3	3
<b>30–39 Jahre</b>	3	4
<b>40–49 Jahre</b>	1	5
<b>50–64 Jahre</b>	4	7
<b>Über 65 Jahre</b>	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>19</b>

53 % der ausgeschiedenen Mitarbeiter sind in der Region wohnhaft.





Abschiedsfeier zum Renteneintritt

Zwei weibliche Mitarbeiterinnen (unter 63 Jahre) haben in 2019 eine Erwerbsminderungsrente ohne weitere Beschäftigung eingereicht. Ein männlicher Mitarbeiter (über 63 Jahre) beantragte ebenfalls eine Erwerbsminderungsrente ohne weitere Beschäftigung. (401-1)

Hevert macht keinen Unterschied zwischen befristeten oder unbefristeten Arbeitsverträgen und/oder Teilzeitbeschäftigten. Getreu dem Unternehmenswert „Mitarbeiter sind der Schlüssel des Erfolges“ wird jeder Mitarbeiter gleichbehandelt. Lediglich am Mitarbeitervorteilsprogramm ist eine Teilnahme erst nach Ende der Probezeit möglich; ebenfalls davon ausgeschlossen sind Auszubildende. Hiermit möchte das Unternehmen einen Anreiz für die Zeit nach Beendigung von Ausbildung bzw. Probezeit schaffen. Weitere Unterschiede sind nicht vorhanden.

Welche zusätzlichen Leistungen Hevert seinen Mitarbeitern, unabhängig ob Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, im Detail bietet, stellt die folgende Übersicht dar:

- Vermögenswirksame Leistungen
- Weihnachts- sowie Urlaubsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge (Direktversicherung)
- Hevert-Mitarbeitervorteilsprogramm zur Entgeltoptimierung



Biologisch angebautes Gemüse



Berufsbekleidung aus Bio-Baumwolle

- Betriebliche Fort- und Weiterbildung
- Hevert-Programm für High-Potentials zur Förderung von Nachwuchskräften im Unternehmen
- Kostenlose Getränke wie Kaffee, Tee und Wasser
- Kostenloses, biologisch angebautes Obst und Gemüse
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Zuschuss zur Mitgliedschaft bei einem Fitnessstudio
- Berufsbekleidung
- Firmeneigene Parkplätze an den Standorten Nussbaum und Bad Sobernheim
- Fahrtkostenzuschuss für öffentliche Verkehrsmittel am Standort Berlin
- Patenkonzept (Einführung neuer Mitarbeiter)
- Homeoffice-Regelung
- Flexible Arbeitszeiten (z.B. 4-Tage-Arbeitswoche)
- Kostenlose Kinderbetreuung (ab 1 Jahr bis Schulpflicht) im eigenen Hevert-Kinderhaus
- Ferienprogramm für Mitarbeiterkinder (von 6–12 Jahren)
- Dienstfahrrad (auch zur privaten Nutzung)



Auf dem jährlichen Azubi-Event mit viel Spaß bei der Sache: Gemeinsame Kanufahrt auf dem Glan.

Zusätzliche Angebote für Auszubildende:

- Fahrtkostenzuschuss zur Berufsschule
- Erstattung der Kosten für die Schulbücher
- Übernahme der Kooperationskosten bei den Ausbildungsberufen Chemielaborant, Pharmakant sowie Maschinen- und Anlagenführer
- Kostenübernahme von externen Prüfungsvorbereitungen
- Gewährung zusätzlicher Aufwendungen für Schul- und Ausbildungsprojekte
- Jährliches Azubi-Event (z. B. gemeinsame Kanufahrt)
- Interne Azubi-Workshops (401-2)

Hevert ist in einer Region ansässig, die wirtschaftlich als strukturschwach gilt. Das Familienunternehmen übernimmt hier mit seinem breitgefächerten Angebot sicherer Arbeitsplätze eine wichtige Rolle als Arbeitgeber. Das Festhalten am regionalen Betriebsstandort führt jedoch auch häufig dazu, dass ausgeschriebene Stellen, die sich an hochqualifizierte Bewerber wenden, nur schwer zu besetzen sind. (102-15)

Im Kampf um hochqualifizierte Mitarbeiter fällt es dem Familienunternehmen nicht immer leicht, Bewerber davon zu überzeugen, ins idyllische Nahetal oder seine nähere Umgebung zu ziehen oder dorthin zu pendeln. Mit dem zusätzlichen Bürogebäude in Berlin bietet das rheinland-pfälzische Familienunternehmen seit 2017 Mitarbeitern auch einen Arbeitsplatz in einer der angesagtesten Metropolen Deutschlands. 2019 konnten weitere Mitarbeiter aus Berlin für Hevert gewonnen werden. Zum Jahresende sind 6 Mitarbeiter in Berlin tätig. (102-15)

### 2.1.1 Ausbildung, Praktika usw.

#### Ausbildung bei Hevert

Bereits seit vielen Jahren gilt Hevert als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb in der Region. Hierauf ist das Familienunternehmen natürlich besonders stolz und will dieses Niveau gerne halten und ausbauen.

Folgende sechs Ausbildungsberufe sowie ein berufsintegriertes Studium mit Ausbildung werden angeboten:

- Pharmakant (m/w/d)
- Chemielaborant (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d) – Fachrichtung Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Berufsintegriertes Studium der Betriebswirtschaftslehre / Hochschule Mainz (m/w/d)

Damit Hevert trotz hoher Bereichsauslastung eine sehr gute Ausbildung gewährleisten kann, bietet der Arzneimittelhersteller nicht in jedem Jahr alle Ausbildungsberufe an. Bei den Ausbildungsberufen Pharmakant und Chemielaborant arbeitet das Unternehmen zudem mit Kooperationspartnern zusammen, welche die Ausbildungsinhalte vermitteln, die Hevert nicht anbieten kann. Insgesamt sind 5–7 Auszubildende im Unternehmen. 1–4 Ausbildungsplätze werden pro Jahr neu ausgeschrieben.

Nach Beendigung der Ausbildung bekommt jeder Auszubildende automatisch einen befristeten Anstellungsvertrag von 6 Monaten angeboten oder wird direkt in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis übernommen. Damit soll den Auszubildenden die Möglichkeit gegeben werden, sich in Ruhe auf die Prüfung vorzubereiten und sich erst im Anschluss bewerben zu müssen. Selbstverständlich werden die Auszubildenden auch bei der Abschlussprüfung unterstützt und die Kosten für externe Prüfungsvorbereitungen übernommen. Im Allgemeinen werden, bei entsprechender Leistung, die meisten Auszubildenden übernommen.

Bei der Ausbildung ist es Hevert besonders wichtig, dass alle Inhalte des jeweiligen Ausbildungsrahmenplans vermittelt werden. Daher durchlaufen die Auszubildenden alle notwendigen Abteilungen und werden hierbei nicht nur von ihrem eigentlichen Ausbilder unterstützt, sondern auch von einem Ansprechpartner in der jeweiligen Abteilung. Ein besonderes Augenmerk legt das Unternehmen zudem darauf, dass die Auszubildenden direkt im Tagesgeschäft sinnvoll eingesetzt werden und mitarbeiten dürfen. Wissen soll nicht nur theoretisch vermittelt werden. Generell ist der Austausch zwischen Ausbilder und Auszubildenden sehr wichtig, so dass auch hier regelmäßige Gespräche stattfinden.

Die Ausbilder des Unternehmens treffen sich vier Mal jährlich, um Ausbildungsthemen zu besprechen. Bei diesen Treffen war in 2019 selbstverständlich auch die Auszubildendensprecherin als Sprachrohr für die Auszubildenden dabei. Diese wurde von den Auszubildenden gewählt.



### Ausbildungsbörsen und Netzwerke

Um Hevert als Ausbildungsbetrieb in der Region und auch darüber hinaus zu präsentieren, ist das Familienunternehmen auf mehreren Ausbildungsbörsen vertreten. In 2019 war Hevert insgesamt auf vier Ausbildungsbörsen in der Region präsent. Besonders interessant ist hierbei die „Berufswelt live“, bei welcher Schüler ihren Ausbildungsberuf hautnah erleben können und kleine praktische Übungen durchführen dürfen. Von Hevert wurde in 2019 der Ausbildungsberuf des Pharmakanten vorgestellt, bei welchem Schüler ein Müsli nach Rezeptur mixen durften.

Um den Kontakt zu weiteren Ausbildungsbetrieben sowie den Schulen aufrecht zu erhalten, engagiert sich das Unternehmen im regionalen Arbeitskreis der Landesarbeitsgemeinschaft Schule/Wirtschaft Rheinland-Pfalz und nimmt hierzu an regelmäßigen Treffen teil.

### Praktika bei Hevert

- Schülerpraktika

In regelmäßigen Abständen bietet Hevert Praktikantenstellen in unterschiedlichen Bereichen an. Hierbei haben die Schüler die Wahl zwischen einem ein- bis zweiwöchigen Praktikum oder auch einmal einem Schnuppertag. Dieses Angebot wird rege angenommen und aus Kapazitätsgründen ist es oftmals nicht möglich alle Anfragen zu berücksichtigen.

- Berufsbezogene Praktika

Neben Schülerpraktika bietet Hevert auch vermehrt berufsbezogene Praktika an. Im Rahmen einer Kooperation mit der Hochschule Kaiserslautern bietet Hevert so unter anderem für deren Studenten Praktika im Bereich der Angewandten Pharmazie an. In 2019 arbeitete eine Pharmaziestudentin im Unternehmen mit, welche ein 6-monatiges Praktikum mit entsprechender Projektarbeit absolvierte. Weiterhin waren im Rahmen des Studiums eine Praktikantin im Bereich Umweltschutz/Umweltmanagement, eine Praktikantin im Zentraleinkauf und ein Praktikant im Bereich Supply Chain Management tätig.

## 2.2. Change Management – Veränderung erfolgreich gestalten

Bereits im Jahr 2017 resultierte aus dem Unternehmensprojekt „Wachstum meistern“ der Wunsch, ein Change-Management-Projekt anzustoßen, um das Unternehmen für die Zukunft mit den notwendigen Kernkompetenzen von Führungskräften und Mitarbeitern weiterzuentwickeln. Der Kompetenzaufbau soll durch gezielte Fortbildungsmaßnahmen auf allen Ebenen ermittelt werden. Dabei sind insbesondere Schlüsselpositionen und sogenannte High-Potential-Kandidaten (vgl. 2.1 Vielfalt leben und gestalten, zusätzliche Leistungen für Hevert-Mitarbeiter) im Unternehmen zu berücksichtigen. In einem Lastenheft wurden die notwendigen Anforderungen für das Unternehmen in Abstimmung mit den Zielsetzungen der Geschäftsführung zusammengestellt, die die Veränderungen im Unternehmen erzielen sollen. Die Etablierung einer Erfolgskultur ist dabei eine der grundlegenden Ausrichtungen, die verfolgt wird. Das Lastenheft mit den Anforderungen wurde an mögliche externe Partner für die gemeinsame Umsetzung versendet.

In 2018 wurde mit dem Partner Sprachkultur (privates Institut für Organisations- und Personalentwicklung) ein entsprechendes Unternehmensprojekt „Change Management“ aufgesetzt und in einem Kick-Off in Form einer Großgruppen-Veranstaltung mit rund 50 Teilnehmern ein Arbeitsworkshop zu Organisationsthemen durchgeführt. Das Team stellte die primären Handlungsfelder für das Unternehmen heraus und erarbeitete konkrete Handlungsempfehlungen.

In 2019 wurden mit einem weiteren externen Partner aufeinander aufbauende Führungskräfteprogramme zum Thema „Führung“ für das mittlere Management, die Abteilungsleiter, entwickelt. „Kommunikation“ und „Ziele vereinbaren“ lauteten die ersten Führungstrainings. Zudem ermittelte das Projektteam unternehmensweit unter dem Namen „Kill Day“ aus allen Bereichen Sachverhalte, die die Organisation belasten und Ressourcen kosten. In einem Maßnahmenkatalog wurden Vorschläge zur zukünftigen Vermeidung unnötiger Belastungen oder Prozessen erfasst sowie erste „Ressourcen-Killer“ abgestellt.

## 2.3. Work-Life-Balance und Gesundheitsförderung

### 2.3.1 Flex-Arbeitszeitmodell

Eine ausgewogene Work-Life-Balance ist die Basis für eine gesunde Lebensweise. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen unterstützt das Unternehmen die Mitarbeiter, ihren Berufsalltag soweit wie möglich mit ihren privaten Bedürfnissen in Einklang zu bringen. Dies ist zum Beispiel für berufstätige Eltern mit kleinen Kindern sehr wichtig. Hevert möchte seinen Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, Beruf und Privatleben optimal zu verbinden. Eine gute Möglichkeit bietet hier das Hevert-Flex-Arbeitszeitmodell, bei welchem Mitarbeiter durch eine Erweiterung der täglichen Arbeitszeit auf bis zu 10 Stunden einen arbeitsfreien Flex-Tag pro Woche generieren können.

### 2.3.2 Das Hevert-Kinderhaus



Das Hevert-Kinderhaus: Ein Spielparadies für Kinder.

Besonders stolz ist das Familienunternehmen auf das im Herbst 2014 eröffnete Hevert-Kinderhaus. Mit einer eigenen Erzieherin sowie Tagesmutter kann das Unternehmen hier ganzjährig Regelbetreuung und Kinderprogramme anbieten.

Das Kinderhaus dient in erster Linie als Notfallbetreuung, um Betreuungsgengpässe bei den Eltern aufzufangen. Das Kinderhaus ist regulär für die Betreuung von bis zu maximal fünf Kindern zugelassen. Im Rahmen von Aktionstagen und Events darf die Anzahl der zu betreuenden Kinder auch überschritten werden.

Betreute Kinder pro Tag und Betreuungsstunden:

- 2017 – 2,20 Kinder/Tag bei 1.493 Stunden
- 2018 – 2,40 Kinder/Tag bei 1.303 Stunden
- 2019 – 2,70 Kinder/Tag bei 1.526 Stunden

#### Highlights aus dem Hevert-Kinderhaus in 2019:

Das Sommerferienprogramm unter dem Motto „Geheimnisse des Waldes und der Wiese“ wurde aufgrund der sehr guten Resonanz aus dem Jahr 2018 wieder angeboten. Mit der Unterstützung und Organisation von „Nahe der Natur“ der Familie Altmoos aus Staudernheim konnte ein abwechslungsreiches und erlebnisreiches Kinderprogramm umgesetzt werden. Insgesamt nahmen 8 Kinder im Alter von 6–12 Jahren daran teil.

Neben den Ferienprogrammen boten allerlei Aktionen Spaß im Kinderhaus:

- Besuch des Senckenberg Naturmuseums in Frankfurt am Main
- Faschingsfeier mit Kinderschminken
- Spiel und Spaß rund ums Osterei
- Ausflug in den Tier-Erlebnispark Bell
- Pflanzen-Tag im Kinderhaus: Gemüsebeete anpflanzen
- Weihnachtsschmuck basteln
- Weihnachtspätzchen backen

### 2.3.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) wurde auch in 2019 wieder bewusst in das Wohlbefinden der Mitarbeiter investiert.

Dazu wurden sowohl Standardkurse weiter etabliert als auch neue Kurse ins Programm aufgenommen und ausprobiert. Durch regelmäßige Feedbacks ist es gelungen, weiterhin die Planung, Steuerung und die Überwachung der Nachhaltigkeit bzw. Wirksamkeit der angebotenen Gesundheitsmaßnahmen sicherzustellen.

Mit diesem Jahresbericht möchte Hevert einen Überblick zu den umgesetzten Maßnahmen geben.

#### Das neue BGM-Logo



Seit Anfang 2019 steht ein eigens entwickeltes BGM-Logo zur Verfügung, das auf allen betreffenden Medien zu sehen ist. So soll das Thema BGM auch optisch für alle Mitarbeiter einen Wiedererkennungswert bekommen.

#### Maßnahmen 2019

Die BGM-Maßnahmen gliedern sich in die Kategorien Bewegung, Ernährung und Entspannung. Zu allen Themenbereichen gibt es ein dauerhaftes Kursangebot. Dauerhafte Kursangebote erleichtern den Überblick für alle Mitarbeiter, so dass jeder schon frühzeitig seinen persönlichen Terminplan mit beruflichen und privaten Verpflichtungen vereinbaren kann.

##### BEWEGUNG

- Indiacakurs
- Functional Fitness
- Firmenlauf
- Laufkurs
- Physio-Sprechstunde

##### ERNÄHRUNG

- Fastenkurs
- Kochkurs
- Figur-Scout
- Rezept-ankündigungen

##### ENTSPANNUNG

- Yogakurs
- Resilienzkurs
- Rückenkurs im Außendienst

- Indiacca

Der Klassiker im BGM-Programm ist seit Jahren das Indiacca. Das schnelle Spiel trainiert Kraft, Kondition, Koordination, Reaktionsfähigkeit und allgemeine Beweglichkeit. Durch das regelmäßige Bewerben des Programms ist es gelungen, die Teilnehmerzahl konstant zu halten, so dass ein Spiel mit 4 – 6 Teilnehmern jeden Dienstag ab 17:00 Uhr in der Gemeindehalle Nussbaum möglich war.

Das Indiacca-Team nimmt auch weiterhin an Turnieren mit anderen Indiacca-Vereinen und -Gruppen teil. Im Oktober konnten sie bei einem Turnier in Niederwörresbach einen guten 5. Platz erreichen.



Das Hevert-Indiacca-Team

- Functional Fitness

Der Kurs Functional Fitness mit Joel WORX hat sich mittlerweile zu einem dauerhaft gut besuchten Kurs etabliert. Durch immer wiederkehrende Ankündigungen auf der BGM-Intranetseite kann die Teilnehmeranzahl konstant gehalten werden.

Der Kurs findet jeden Mittwoch um 16:45 Uhr in der Gemeindehalle Nussbaum statt.

Auch ein zusätzlicher Kurs für Teilzeitkräfte wird gut angenommen und konnte als dauerhaftes Angebot neu mitaufgenommen werden. Hier haben Kollegen in Schicht- und Teilzeitarbeit die Möglichkeit vor oder nach ihrer Schicht/ihrem Arbeitstag zu trainieren. Der Kurs findet alle 2 Wochen mittwochs in der Gemeindehalle ab 14:30 Uhr statt.



Mit Spaß beim Functional Fitness

- Firmenlauf

Wie in den Jahren zuvor ging das Läufer-Team von Hevert-Arzneimittel beim 10. Bad Kreuznacher Firmenlauf Anfang Juni hochmotiviert an den Start. Das Lauf-Event hat sich über die Jahre als fester Bestandteil des BGMs etabliert. Obwohl Spaß und der gemeinnützige Zweck im Vordergrund standen, erbrachte das 16-köpfige Team erneut eine Top-Leistung.

Der schnellste Läufer von Hevert lief die 5 km lange Strecke in gerade einmal 16 Minuten 47 Sekunden und belegte im Gesamtranking Platz 73 von über 5.000 Läufern.



Mehr D3RIVE fürs Leben – Das Hevert-Team mit Vitamin D3-Laufshirts

- Laufkurs

Unter dem Motto „Fit und gesund durch den Winter“ startete der erste Laufkurs mit Kathrin Stausberg im Zeitraum 07. – 28. November 2019. Frau Stausberg bietet ein Programm für Einsteiger zum Kennenlernen des Laufsports an und baut gleichzeitig für Fortgeschrittene eine Extraschleife ein. Von ihr erlernt man die richtige Lauftechnik, ein gesundes Aufwärmen und ein erfolgreiches Ankommen im Ziel. Kathrin Stausberg ist Sportphysiotherapeutin und begeisterte Sportlerin. Zur Vorbereitung auf den Firmenlauf in Bad Kreuznach wird dieser Kurs im Jahr 2020 wieder angeboten.

- Physio-Sprechstunde

Dem vielfachen Wunsch der Mitarbeiter nach einer Physio-Sprechstunde ist das BGM-Team gerne nachgekommen und hat gemeinsam mit Herrn Michael Nikodemus einen Block an Einheiten zunächst testweise umgesetzt. Die anschließende Umfrage ergab eine 100%ige Weiterempfehlungsrates und die Bitte um Weiterführung des Angebots. Das Angebot wurde unternehmensweit über alle Bereiche hinweg sehr gut angenommen und war innerhalb weniger Stunden ausgebucht.

Die Physio-Sprechstunde findet alle 14 Tage statt. Mitarbeiter zahlen pro 30 Minuten einen Eigenanteil von 8 Euro.

- Fastenkurs

In Zusammenarbeit mit Menschels Vitalresort hat Hevert vom 27. März bis 03. April 2019 einen ambulanten Fastenkurs angeboten. Das Fastenprogramm wurde von Herrn Dr. med. Matthias Menschel, Kurhaus Menschels Vitalresort, begleitet und umfasste neben einer Einführung ins Thema, Entlastungs- und Abführtagen regelmäßige Motivationstreffen mit Qigong und Yoga sowie ein gemeinsames Fastenbrechen. 16 Kollegen nahmen teil. Der Kurs fand einen sehr hohen Zuspruch und wird auch die nächsten Jahre weiterhin angeboten werden.



- Kochkurs

Am 4. Juli 2019 bot Hevert in Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland einen Kochkurs in der Gemeindehalle Nussbaum an. Thema war die „Mediterrane Küche“. Das Feedback der Teilnehmer war sehr gut. Viele Mitarbeiter, die aufgrund der im Vorfeld begrenzten Teilnehmerzahl nicht teilnehmen konnten, wünschten sich hierzu weitere Angebote.

- **Figur Scout**

In der Bedarfsanalyse meldeten Mitarbeiter immer wieder den Wunsch nach einem Kurs zur Gewichtsreduktion. Nach intensiver Analyse verschiedener Angebote und Austausch mit dem CSR-Arbeitskreis Mitarbeiter, fiel die Entscheidung auf das Programm „Figur Scout“ in Kooperation mit dem Fitnessstudio Merkelbach, Bad Kreuznach.

Der Kurs fand an insgesamt vier Treffen ab dem 09. Mai 2019 bei Hevert in Nussbaum statt. Eine Mitarbeiterin des Fitnessstudios war vor Ort und stellte jede Woche ein anderes Thema vor. So begann das Programm mit einer individuellen Körperanalyse, es folgten Informationen zu Start, Theorie und Praxis, zu Lebensmitteln und Säure-Basenbalance sowie dazu, wie man dieses Programm zur Gewichtsreduktion weiterführen und in den Alltag integrieren kann.

Nach vier Wochen Ernährungsumstellung konnten die Teilnehmer sehr gute Ergebnisse vorweisen. Zusammen konnten 17,2 Kilogramm, 10,6% Körperfett und 19 Zentimeter Bauchumfang abgespeckt werden! Die Spitzenergebnisse lagen bei 3,8 Kilogramm Körpergewicht, 3,5% Körperfett und 5 Zentimeter Bauchumfang weniger.

- **Rezeptankündigungen**

Weiterhin veröffentlichte das BGM-Team in 2019 wöchentlich ein Rezept unter den unternehmensweiten Ankündigungen auf der Startseite des Hevert-Intranets. Schwerpunkt bildeten dabei Rezepte passend zu dem im Mai angebotenen Kurs Figur Scout.

Das Fitnessstudio Merkelbach hat zu ihrem Kursangebot eigens ein Kochbuch entwickeln lassen, aus dem Woche für Woche ein weiteres leckeres Rezept zum Abnehmen und Schlankbleiben zur Verfügung gestellt wurde.

- **Yoga-Kurs**

Der Yoga-Kurs in Zusammenarbeit mit Christina Ewald und Sonja Wendl von „FREIRAUM für Yoga, Meditation & Balance“ fand auch weiterhin großen Zuspruch unter den Mitarbeitern. Daher bietet Hevert mittlerweile ganzjährig (Ferienzeiten ausgenommen) Kursblöcke an, an denen immer eine konstante Anzahl an Mitarbeitern teilnimmt.



Mit gezielten Übungen aus den Yogarichtungen Kundalini und Bhajan wurden Rücken-, Bauch- und Schultermuskulatur gestärkt und gedehnt. Meditations- und Entspannungseinheiten tragen zur Regeneration des Nervensystems bei.

Der Kurs fand in den Räumlichkeiten der Kursleiterinnen in der Bahnhofstraße in Bad Sobernheim statt, welche ein besonderes Ambiente bot.

- **Resilienz-Training**

Um einen Beitrag zur psychischen Gesundheit von Mitarbeitern zu leisten, bot Hevert bereits in 2018 zwei Kursblöcke von je sechs Kursstunden Resilienz-Training an, die im Februar 2019 endeten. Im Kurs wurden Methoden vermittelt, um innere Ruhe, Stabilität und Lebensfreude zu erhalten und emotional anspruchsvolle Situationen meistern zu können. Im Feedback lobten die Teilnehmer die Praxisbeispiele, die lebendige Darstellung und die verständliche Aufbereitung. Das Kursangebot wird in 2020 fortgeführt.





- Rückenkurs im Außendienst

In Kooperation mit der Barmer GEK fand am 05. Dezember 2019 auch für den Hevert-Außendienst eine Einheit Rückentraining statt. Der Kurs richtete sich besonders am Bedarf der Kollegen aus, die viel mit dem Auto unterwegs sind. Sie lernten, wie sich mit einfachen Übungen Entspannung und Stärkung einstellen können.

- Fitnessstudio

Für alle Mitarbeiter, die im Fitnessstudio des Heimatorts trainieren, bietet Hevert zudem bereits seit vielen Jahren einen Zuschuss für Fitnessstudiobesuche von bis zu 20 Euro pro Monat. Auch dies ist eine schöne Möglichkeit, den Außendienst in das BGM-Konzept zu integrieren.

- Dienstfahrrad

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bietet das Familienunternehmen gemeinsam mit dem Partner Bikeleasing Mitarbeitern seit September 2019 die Möglichkeit, Fahrräder als Diensträder zu leasen. Diese dürfen selbstverständlich auch privat genutzt werden. Die umweltschonende und gesunde Form der Mobilität ist auch dank der Nutzung von Steuer- und Sozialversicherungsvorteilen besonders attraktiv.

### Standort Berlin

Am Unternehmensstandort in Berlin wurde eine Umfrage zum Thema BGM durchgeführt, die ein mehrheitliches Interesse an einem Rückentraining widerspiegelte. Für den 7. Mai wurde dementsprechend ein Probetraining für die Kollegen im Hauptstadtbüro umgesetzt. Da sich allerdings nur drei Kollegen angemeldet hatten, konnte bisher noch kein dauerhaftes Programm für Berlin etabliert werden. Eine erneute Befragung zum Bedarf findet in 2020 statt.

### Ausblick auf das Jahr 2020

Durch die regelmäßige Kommunikation wird das BGM weiterhin fest im Unternehmen etabliert. Für das Jahr 2020 wird ein spezifischer BGM-Kalender erstellt, in dem jeder Kurs farblich gekennzeichnet ist und so eine gute Übersicht über das Jahr bietet. Das Hevert-interne BGM-Marketing soll weiter ausgebaut werden, mit dem Ziel, weitere Mitarbeiter zu einer Teilnahme zu motivieren und nachhaltige Verbesserungen von Gesundheit und Wohlbefinden zu erreichen.

## 2.4. Sicherheit ist oberstes Gebot – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Arbeitsschutzausschuss (ASA) für Arbeitssicherung und Gesundheitsschutz ist bei Hevert auf Mitarbeitererebene tätig. Wie der Name verrät, bearbeitet der Ausschuss aktuelle Themen und Vorfälle im Unternehmen zu Sicherheit und Gesundheit. Insbesondere die Entwicklung zukünftiger Präventivmaßnahmen sowie gesonderte Angebote zum Thema psychische Belastung sollen der Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern gerecht werden. So wird beispielsweise durch Vorsorgemaßnahmen im Bereich betriebliche Transportmittel zur Entlastung des menschlichen Muskel- und Skelettsystems Berufskrankheiten vorgebeugt. 5% der Mitarbeiter sind in diesem Ausschuss vertreten.

In 2019 wurden umfangreiche Schulungen durchgeführt: 14 Brandschutzhelfer, 24 Ersthelfer und ein Sicherheitsbeauftragter wurden geschult. Dabei handelte es sich zum Teil um turnusmäßige Auffrischkurse aber auch um Erstunterweisungen von Mitarbeitern, die als Erst- oder Brandschutzhelfer neu mitaufgenommen wurden. (403-1)



Ein Blick ins Labor: Hier haben nur befugte Mitarbeiter Zugang.

Folgende Arbeitsunfälle ereigneten sich in 2019:

Geschlecht	Art der Verletzung	Abwesenheit
Weiblich	Gleichgewicht verloren, über eigene Füße gestolpert und gestürzt	6 Tage
Männlich	Geöffneter Deckel von Edelstahlfass auf linken Fuß gefallen	1,5 Tage
Männlich	Bei Anziehen der Überschuhe das Gleichgewicht verloren und rechtes Knie am Türrahmen verletzt	1 Tag
Männlich	Bei Störungsbehebung in der Maschine erschrocken und die Hand bei schneller Bewegung verletzt	10 Tage
Männlich	Bei Austausch einer Tür Metallsplitter ins Auge bekommen	0,5 Tage
Männlich	Über Kabelkanal gestolpert und Fuß umgeknickt	65 Tage
Männlich	In einen PKW-Unfall mit dem Firmenwagen verwickelt	0 Tage
Weiblich	Bei Umfüllen trotz Schutzbrille Flüssigkeit ins Auge bekommen / Augendusche eingesetzt	0 Tage
Männlich	Von der gespreizten Leiter gestürzt und Fuß/Bein verletzt	128 Tage
Weiblich	Beim Reinigen von Kleinteilen den Zeigefinger verletzt	11 Tage

(403-2)

Der ASA führt jährlich vier Sitzungen inklusive Standortbegehung mit dem Betriebsarzt sowie der Fachkraft für Arbeitssicherheit (intern/extern) durch. Dabei werden die einzelnen Arbeitsplätze genauestens begutachtet (z. B. ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Ermitt-

lung potenzieller Verletzungsrisiken). Bei der Erstellung sogenannter Gefährdungsbeurteilungen für einzelne Bereiche wird jeder Raum und jede Maschine geprüft. Es wird dokumentiert, wo eine Gefährdung bestehen könnte, und, falls erforderlich, die entsprechenden Maßnahmen zur Behebung eingeleitet. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig im Umgang mit Maschinen und Anlagen geschult.

Zusätzlich wird jeder Betriebsunfall während der ASA-Sitzungen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt besprochen. Es wird geklärt, ob es sich um einen Unfall handelt, welcher aufgrund von Änderungen in den Abläufen, der Sicherheit der Maschinen usw. hätte verhindert werden können, und wie entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung ähnlicher Unfälle in der Zukunft getroffen werden können.

Ferner legt Hevert im Rahmen von Gefährdungsbeurteilungen sowie GxP<sup>2</sup>-Vorschriften für die einzelnen Bereiche die hierfür notwendigen betriebsärztlichen Untersuchungen mit dem Betriebsarzt fest und bietet den Mitarbeitern teilweise zusätzliche Untersuchungen an, welche aus gesetzlicher Sicht nicht notwendig wären.

Es bleibt festzuhalten, dass in 2019 keinerlei Berufskrankheiten verzeichnet wurden und die Mitarbeiter aufgrund o. g. Maßnahmen keiner hohen Erkrankungsrate oder Gefährdung ausgesetzt sind. (403-3)

Unfälle von Arbeitern von Fremdfirmen, Leiharbeitnehmern oder Arbeitnehmerüberlassungen sind auch in 2019 weiterhin ausgeblieben. Bei Betriebsunfällen ist Hevert verpflichtet, eine entsprechende Unfallmeldung an die Berufsgenossenschaft BG RCI (Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie) zu Hergang und Art der Verletzung zu senden. Die Genossenschaft nimmt dann eine entsprechende Einstufung vor. (403-2)

Grundsätzlich ist Hevert bemüht, Unfallgefahren zu minimieren und vorzubeugen. Dies erfolgt regelmäßig durch Schulungen zu Brandschutz und Arbeitssicherheit in Kooperation mit der Dekra. Schulungsinhalte sind unter anderem:

- Mitarbeiter Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Erste Hilfe
- Büroarbeitsplätze
- Vorbeugender Brandschutz
- Ordnung und Sauberkeit = Disziplin
- Pause machen, aber richtig!

## 2.5. Mitarbeiterzufriedenheit

### 2.5.1 Mitarbeiterinteressenvertretung

Die Mitarbeiter von Hevert-Arzneimittel haben seit 2009 eine eigene, gewählte Interessenvertretung. Die Mitarbeitervertreter setzen sich seitdem für die Belange der Mitarbeiter gegenüber der Geschäftsführung und den Bereichsleitern ein.

Im Jahr 2017 wurde die aktuelle Mitarbeiterinteressenvertretung (MIV) gewählt, welche aus sechs Mitgliedern besteht. Ganz im Sinne des Hevert-Mottos „Gemeinsam natürlich erfolgreich“ arbeiten MIV und Geschäftsführung seitdem vertrauensvoll zusammen. In 2019 trat die Vorsitzende der MIV aufgrund ihrer beruflichen Entwicklung und Aufgabenstellungen von ihrem Amt zurück. Ein MIV-Mitglied rückte in das Amt des Vorsitzenden nach. Die MIV besteht aktuell aus vier Mitarbeitern.

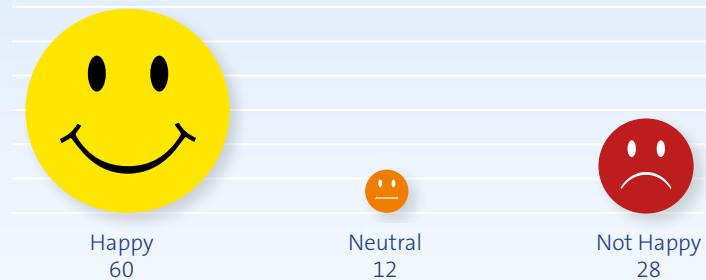
Die MIV als wichtiges Bindeglied zwischen Mitarbeitern, Geschäftsführung und der Abteilung Personal hat in der Vergangenheit etliche personalbezogene und organisatorische Sachverhalte vorgebracht, diskutiert und an Lösungswegen mitgewirkt. Ergänzt wird dieses Gremium durch einen Jugend- und Auszubildendensprecher, der auf zwei Jahre gewählt wird und speziell für die Belange der Auszubildenden und jüngeren Kollegen einsteht. Ziel ist es, die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern an allen drei Standorten und der Führungsebene bis hin zur Geschäftsführung auf eine solide Basis zu stellen. (403-1, 102-18)

### 2.5.2 Happy or Not?

An allen Unternehmensstandorten im Nahetal und in Berlin waren in 2019 Tablets installiert, um eine firmeninterne „Happy or Not“-Auswertung zu erfassen. Vergleichbar mit einem Stimmungsbarometer konnten Mitarbeiter mit der Auswahl aus drei Smiley-Varianten nach Arbeitsende eine einfache Bewertung für den eigenen Arbeitstag in Büro, Logistik, Labor oder Herstellung abgeben. Zur Gesamtauswertung wurden separate, standortbezogene Auswertungen generiert und monatlich im Firmenintranet für alle einsehbar veröffentlicht.

## Die unternehmensweite Gesamtauswertung von 1.484 abgegebenen Stimmen ergab in 2019 in der prozentualen Verteilung folgendes „Stimmungsbarometer“:

Im Jahr 2019 gesamt



Aus den ermittelten Ergebnissen konnten keine gezielten Maßnahmen abgeleitet werden, da sie keinen Hinweis zu einem konkreten Sachverhalt lieferten. Vielmehr nutzen MIV und Führungskräfte vermehrt negative oder positive Ausschläge des „Stimmungsbarometers“ aus einer Monatsauswertung an ihrem Standort, um gezielt über mögliche Gründe zu diskutieren. Bei nahezu gleichbleibender Stimmgabe verbesserte sich das Happy-Stimmungsbarometer gegenüber 2018 um 11 Prozentpunkte bei gleichzeitiger Abnahme um 12 Prozentpunkte im Not Happy-Bereich. Die neutrale Stimmungslage legte um einen Prozentpunkt zu.

### 2.5.3 Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage

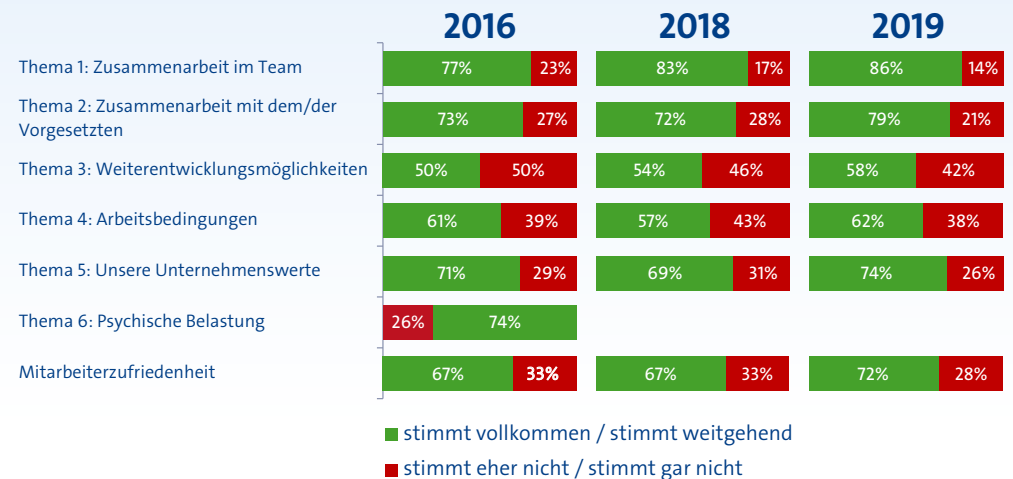
Die Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit wurde auch im Jahr 2019 fortgeführt. Sie wurde erneut um einen bereichsbezogenen Fragebogen ergänzt, um aussagefähigere Ergebnisse zu erhalten. Die Auswertung auf Bereichsebene wurde jedoch nur gegenüber der Geschäftsführung und der MIV veröffentlicht.

Weiterhin sollte den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, konkrete Lösungsvorschläge zu kritischen Sachverhalten abzugeben.

Die Themenblöcke blieben unverändert bestehen:

- Zusammenarbeit im Team
- Zusammenarbeit mit dem/der Vorgesetzten
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Arbeitsbedingungen
- Unsere Unternehmenswerte

### Die Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit im 3-Jahres Vergleich:



Die Auswertung zu Thema 6 „Psychische Belastung“ wurde für das Ergebnis der Mitarbeiterzufriedenheit nicht berücksichtigt.

Die Mitarbeiterzufriedenheit ist im Vergleich zur letzten Umfrage aus dem Jahr 2018 um 5 % gestiegen. Die Teilnahmequote lag allerdings nur bei 42 % bzw. 82 Teilnehmern und ist um 26 Prozentpunkte gegenüber 2018 gefallen. Dadurch wurde die Aussagekraft der Umfrage geschwächt. Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Themenblöcke: „Arbeitsbedingungen“ + 5 Prozentpunkte, „Unternehmenswerte“ + 5 Prozentpunkte, „Zusammenarbeit mit dem Vorgesetzten“ + 7 Prozentpunkte, „Zusammenarbeit im Team“ + 3 Prozentpunkte, „Weiterentwicklungsmöglichkeiten“ + 4 Prozentpunkte. In allen Themenblöcken haben sich die Ergebnisse verbessert.

Die Ergebnisse der Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage werden stets eingehend von Personalabteilung, MIV und Geschäftsführung analysiert und bilden die Basis für Aktivitäten und Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit. (102-44)

## 2.6 Aus- und Weiterbildung

### 1.2.1 Die Hevert-Mitarbeiterakademie

Alle Hevert-Mitarbeiter haben die Möglichkeit an einer Vielzahl von Weiterbildungsangeboten teilzunehmen. Die Weiterbildung beinhaltet Kurse zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung und soll die Mitarbeiter einerseits qualifizieren und andererseits motivieren.

Unter dem Dach der Hevert-Mitarbeiterakademie werden verschiedenartige Schulungen nach Themengebiet sowohl als Pflicht- oder als optionale Schulungen sowie als Online- oder als Präsenzs Schulungen gebündelt..



Mitdenken erlaubt – Die offene Unternehmenskultur fordert die aktive Beteiligung der Mitarbeiter.

In 2019 wurden 502 Schulungen angeboten. Alle Schulungen mit dem Themenschwerpunkt GxP und Qualitätsmanagement sind Pflichtschulungen für Mitarbeiter.

Themengebiet	Anzahl der Schulungen	Anzahl der Teilnehmer
<b>GxP und Qualitätsmanagement</b>	171	587
<b>EDV</b>	122	256
<b>Leitbild, Strategie, Organisation</b>	62	743
<b>Marketing und Vertrieb</b>	45	134
<b>Marktumfeld</b>	6	15
<b>Personal</b>	29	245
<b>Produkt und Therapie</b>	17	64
<b>Scientific &amp; Regulatory Affairs</b>	28	106
<b>Sicherheit</b>	22	165
<b>Gesamt</b>	<b>502</b>	<b>2.315</b>

Es ist zu beachten, dass es sich hierbei um Erstteilnehmer sowie Auffrischungsteilnehmer handelt. Ein Teil der Schulungen muss durch die Mitarbeiter in bestimmten Zeitabständen wiederholt werden. (404-1)

## 2.7 Ideenmanagement

Bei Hevert ist Mitdenken nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Das Hevert-Ideenmanagement ermöglicht Mitarbeitern, über das Einreichen von Ideen und Verbesserungsvorschlägen, ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus für die Weiterentwicklung des Unternehmens einzubringen.

Eingereicht wurden die Ideen und Verbesserungsvorschläge in 2019 über ein sogenanntes Ticketsystem. Hier konnten Mitarbeiter ihre Ideen verfassen, den Ist-Zustand beschreiben, den angestrebten Soll-Zustand definieren und erklären, wie dieser erreicht werden kann. Die weitere Bearbeitung erfolgte dann durch den Arbeitskreis Ideenmanagement. Dieser sichtet die Ideen und wies sie einem Mitarbeiter oder einer Abteilung zu, welcher/welche für den Bereich, den die Idee betraf, verantwortlich war. Die Idee wurde im Anschluss von den

jeweiligen Verantwortlichen bewertet und je nach Aufwand und Kosten umgesetzt. Im Anschluss erfolgte die Dotierung der Idee über den Arbeitskreis Ideenmanagement. Während des gesamten Prozesses stand der Arbeitskreis mit den an der Idee beteiligten Mitarbeitern in Kontakt und konnte jederzeit beratend zur Seite stehen.

#### Folgende Bereiche haben Ideen eingereicht:

Bereich	2017	2018	2019
<b>Company Services</b>	2	5	4
<b>Vertrieb National / International</b>	3	8	8
<b>Marketing</b>	0	4	4
<b>Scientific &amp; Regulatory Affairs</b>	1	3	0
<b>Supply Chan Management</b>	2	11	20
<b>Quality Unit</b>	14	12	0
<b>Geschäftsführung</b>	0	1	2
<b>Controlling</b>	0	0	0
<b>Prozess- und Projektmanagement</b>	1	3	1

#### Aufstellung nach Thema der Ideen:

Thema	2017	2018	2019
Sicherheit, Sauberkeit, Gesundheit	1	4	3
Arbeitserleichterung, Arbeitsbedingungen		3	5
Produkt- / Prozessqualität, Produktideen	1	8	4
Umweltschutz	1	8	8
Energie, Strom, Gas, Druckluft, Dampf, Kraftstoffe, Brauchwasser	2	1	2
Mitarbeiterzufriedenheit, Motivation, Sozialleistung, Betriebsklima	1	2	1
Information, Kommunikation, Kundenzufriedenheit	1	5	3
Einsparungen bei Roh- / Hilfs- / Betriebsstoffe	1	0	0
Einsparungen bei Produktionsabläufen	0	1	0
Einsparungen bei Maschinen, Anlagen, Werkzeugen, Systemen	0	0	0
Logistik	1	1	0
Organisation, Verwaltung	0	2	0
Sonstiges	3	9	9

**Aufstellung des Ideenstatus:**

Status	2017	2018	2019
Eingegangene Ideen	22	44	39
Dotierte Ideen	2	8	1
Nicht dotierte Ideen	9	24	8
Ideenspeicher	10	2	0
In Umsetzung	8	0	0
Ausstehende Stellungnahmen	16	13	30



«Eine Idee wird geboren...»

## 3. QUALITÄT IST UNSER REZEPT

Qualität ist das Erfolgsrezept bei Hevert. Die Hevert-Produkte sind auf natürliche Weise wirksam, hochwertig und dabei nebenwirkungsarm.

Regulatorische Rahmenbedingungen verpflichten alle Arzneimittelhersteller in Deutschland gleichermaßen zur Einhaltung hoher Qualitätsstandards um Wirksamkeit und Unbedenklichkeit für den Patienten zu sichern. Hevert wendet diese hohen Standards auch bei Nahrungsergänzungsmitteln an.

Nicht zuletzt ist Produktqualität für Hevert jedoch auch abhängig von fortwährender Forschung und Entwicklung. Forschung und Entwicklung, sei es im eigenen Unternehmen oder mit externen Partnern, soll zu Arzneimittelsicherheit und optimaler Wirksamkeit zum Wohle der Patienten weltweit beitragen.

### 3.1. Kundengesundheit und -sicherheit

Sicherheit und Unbedenklichkeit der Arzneimittel von Hevert werden zunächst im Rahmen des Zulassungsverfahrens durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) überprüft. Nach der Zulassung sorgt das Pharmakovigilanz<sup>3</sup>-System des Unternehmens dafür, dass die Arzneimittelsicherheit gewährleistet bleibt. Dazu werden alle eingehenden Nebenwirkungsmeldungen in einer Datenbank gesammelt und von Experten beurteilt. Zusätzlich wird in der wissenschaftlichen Literatur regelmäßig nach Risiken der von Hevert verwendeten Wirkstoffe recherchiert. Aus diesen Informationen entstehen dann aktuelle Nutzen-Risiko-Bewertungen für jedes einzelne Arzneimittel, die bei Notwendigkeit auch zu Änderungen der Produktinformation, z.B. der Anwendungshinweise oder der Angabe möglicher Nebenwirkungen, führen können. Das Aufkommen an Nebenwirkungsmeldungen ist im Vergleich zur Zahl der verkauften Packungen gering (weniger als 50 Meldungen pro Jahr), darunter nur sehr wenige Fälle schwerwiegender Nebenwirkungen, z. B. in Form einer allergischen Reaktion.

Die Kennzeichnung von Arzneimitteln unterliegt den Vorschriften des Arzneimittelgesetzes (AMG). Diese ist in § 10 AMG geregelt und enthält unter anderem Vorschriften für die



Bezeichnung, die Zusammensetzung, das Verfallsdatum sowie für die Verkaufsabgrenzung (z. B. „Apothekenpflichtig“ bei Arzneimitteln, die nur in Apotheken an Verbraucher abgegeben werden dürfen). Vorgeschrieben ist auch ein Hinweis, dass das Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahrt werden soll. Soweit erforderlich sind nach dem AMG besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln oder sonstige besondere Vorsichtsmaßnahmen anzugeben, um Gefahren für die Umwelt zu vermeiden. Aufgrund der geringen stofflichen Konzentration sind entsprechende Hinweise für homöopathische Arzneimittel jedoch entbehrlich. (417-1)

In zunehmendem Maße vertreibt Hevert auch Nahrungsergänzungsmittel, die zum Schutz des Verbrauchers nach den geltenden Vorschriften zu kennzeichnen sind. Rechtsgrundlage für diese Kennzeichnung ist die EU-Verordnung Nr. 1169/2011, die in Deutschland „Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV)“ genannt wird. Darin werden die Hersteller verpflichtet, auf der Verpackung Angaben zum Beispiel zu Zutaten, Deckung des Tagesbedarfs, Bestandteilen mit Allergierisiko und zum Mindesthaltbarkeitsdatum zu machen. Für die Kennzeichnung von Nahrungsergänzungsmitteln gelten damit seit 2014 EU-weit die gleichen Vorgaben. (417-1)

Die Verfügbarkeit des Hevert-Sortiments am Markt war in 2019 sehr gut. Einzige Ausnahme bildete Hewedolor Procain 2% Injektionslösung<sup>4</sup>, ein Neuraltherapeutikum, das auf Grund des Wegfalls des bisherigen Wirkstoffherstellers nur zeitweise lieferbar war. Eine Beseitigung dieses Lieferengpasses in 2019 ist in Aussicht. In 2019 gab es einen Chargenrückruf von Folsäure Hevert Tabletten auf Grund eines geringfügigen Qualitätsmangels, der kein Risiko für die Patienten darstellte.

Die Abteilung Qualitätsmanagement ist bei Hevert Dienstleister für alle Abteilungen und bietet Hilfe bei der Strukturierung von Arbeitsabläufen und deren Kontrolle. Die Vorbereitung, Betreuung und Begleitung sowie Beseitigung der Mängel aus Behörden und Kundenaudits nehmen jährlich einen großen Raum ein. So wird beispielsweise durch die lokalen Behörden im 2-jährigen Rhythmus überprüft, ob Prozesse, Anforderungen und Richtlinien die geforderten Standards erfüllen. Seit 2017 spielen hierbei neben den deutschen Behörden auch die Food and Drug Administration der USA und das State Institute of Drugs and Good Practices (SID-GP) der Russischen Föderation mit ihren Inspektionen eine wesentliche Rolle.



Zusammen mit regelmäßig durch das Team des Qualitätsmanagements durchgeführten internen Audits (Selbstinspektionen) und Audits durch Kunden entsteht so ein engmaschiges Netz, welches die Sicherheit der Präparate und die Übereinstimmung der Prozesse mit den gesetzlichen Anforderungen garantiert. (416-2)

<sup>4</sup> Pflichtangaben siehe 7.2.

### 3.2. Produktverbesserungen und Neueinführungen für unsere Kunden<sup>5</sup>

Regelmäßige Produktverbesserungen in Form von innovativen Darreichungsformen oder neuen Wirkstoffzusammensetzungen sollen sowohl der langfristigen Kundenbindung dienen als auch neue Kunden von der Qualität der Hevert-Arzneimittel überzeugen. Die Entwicklung findet in der unternehmenseigenen Fachabteilung Forschung und Entwicklung oder in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern statt.

Die Abteilung Forschung und Entwicklung arbeitet seit 2019 an der Optimierung von Rezepturen und der Verarbeitung von Hilfsstoffmischungen für das gesamte Sortiment an Tabletten. Ziel des Projektes ist es, sowohl robustere Rezepturen zu finden als auch Optimierungspotenziale innerhalb der Herstellverfahren aufzudecken. Wirkstoffe, Form und Größe der Tabletten sollten dabei nicht verändert werden.

Ausschlaggebend für dieses großangelegte Unternehmensprojekt waren immer wieder aufgetretene Schwierigkeiten bei der Verpressbarkeit von Pressmischungen. Auch wird gewöhnlich mit der Nassgranulation noch ein sehr aufwendiges, störanfälliges und zeitintensives Herstellverfahren für Tabletten angewendet. Bei einzelnen Präparaten stellt darüber hinaus ein Nachhärten der Tabletten über die Laufzeit hinweg eine Herausforderung dar. Die Löslichkeit der Tabletten ist zwar ohne Einschränkung gewährleistet, jedoch möchte Hevert auch das Mundgefühl des Patienten während der Einnahme der Tablette optimieren und konstant halten.

Durch den Einsatz einer für Hevert neuen pharmazeutischen Hilfsstoffmischung konnten erste gute Ergebnisse erzielt werden. Die Hilfsstoffmischung besteht aus Laktose, die mit 15 % Maisstärke vorgranuliert ist. Vorverkleisterte Stärken bieten innovative Lösungsansätze, lassen sich gut verarbeiten und sind sehr leistungsfähig. Sie verbessern die Fließeigenschaften und die Verpressbarkeit und können als Bindemittel beim Tablettieren und beim Granulieren dienen. Hevert konnte an vielen Entwicklungschargen bereits ein schonenderes und weniger zeitintensives Herstellverfahren aufzeigen, das Tabletten mit einem sehr guten Auflösungsverhalten liefert und auch in einer Stabilitätsstudie kein Nachhärten zeigt.



Seit September 2019 ergänzt außerdem mit NeuroBalance Hevert ein neues Präparat das Produktsortiment rund um Nerven und Psyche. Die Kapseln sind rezeptfrei in Apotheken erhältlich. Die innovative Kombination aus den 4 Mikronährstoffen Biotin, Magnesium, Selen und Zink unterstützt im stressigen Alltag. Mikronährstoffe wie Biotin und Magnesium sorgen für die normale Funktion von Psyche, Nervensystem und Energiestoffwechsel. Selen und Zink unterstützen das Immunsystem und helfen dabei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen. NeuroBalance Hevert ist besonders geeignet für Berufstätige, die unter hohem Leistungsdruck stehen, Menschen vor belastenden Situationen oder in persönlichen Umbruchphasen und insbesondere Frauen mit Doppelbelastung in Familie und Beruf.



Außerhalb Deutschlands lag der Fokus auf dem Geschäftsausbau mit bestehenden Präparaten. Wachstumstreiber waren in erster Linie China, die Vereinigten Arabischen Emirate und die Ukraine.

<sup>5</sup> Pflichtangaben siehe 7.2.

### 3.3. Im Dienste der Naturheilkunde

Nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch im gesamten Markt der homöopathischen und pflanzlichen Arzneimittel, engagiert sich Hevert für den Erhalt einer möglichst großen therapeutischen Vielfalt und Qualität an Präparaten und Wirkstoffen. Dabei setzt sich das Unternehmen für naturheilkundefreundliche regulatorische Rahmenbedingungen sowie die Bekanntheit und Akzeptanz naturheilkundlicher Arzneimittel ein.

#### 3.3.1 Forschung bei Hevert-Arzneimittel

Innerhalb der Abteilung Forschung und Entwicklung ist die Stelle des Managers Forschung seit Anfang 2019 vakant. Die laufenden Projekte werden durch den Bereichsleiter Scientific & Regulatory Affairs organisatorisch betreut. Im Bereich Grundlagenforschung leistet Hevert durch die Finanzierung von externen Forschungsinstituten einen essentiellen Beitrag, um Erkenntnisse zu generieren, die Homöopathie und Naturheilkunde wissenschaftlich absichern.

#### Grundlagenforschung

Das Engagement in der Grundlagenforschung wurde in 2019 trotz eingeschränkter personeller Ressourcen fortgeführt.

- Review-Projekt: Stand der physikalischen Grundlagenforschung Homöopathie  
Die zweite Publikation aus dem Kooperationsprojekt „Literaturreview zu physikalischen Untersuchungen an homöopathischen Potenzen“ mit Dr. Alexander Tournier, Homeopathy Research Institute (HRI) London und Uni Bern, Privatdozent Dr. Stephan Baumgartner, Uni Witten-Herdecke und Uni Bern, Dr. Sabine Klein sowie Prof. Ursula Wolf, ebenfalls Uni Bern, wurde im September 2019 offiziell vom JACM (The Journal of Alternative and Complementary Medicine) veröffentlicht.

Dieses Projekt wurde zudem bei zwei Poster-Vorträgen der wissenschaftlichen Community vorgestellt: Im Juni 2019 beim HRI-Kongress in London und im November 2019 anlässlich eines Kongresses der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie e. V. (WissHom) in Köthen.

- Projekt: Wasserlinsenforschung

Beim Projekt „Wasserlinsenforschung“ handelt sich um ein Auftragsforschungsprojekt mit Dr. Tim Jäger und Privatdozent Dr. Stephan Baumgartner, beide Uni Witten-Herdecke und Institut für Komplementäre und Integrative Medizin (IKOM) Uni Bern.

Dr. Jäger verstarb im März 2019. Er war ein hervorragender Wissenschaftler, der mit Gewissenhaftigkeit, Exzellenz und großem Pflichtbewusstsein die für die Homöopathie so wichtige Grundlagenforschung vorantrieb. Hevert wird sein Andenken in Ehren bewahren und weiter an den Publikationen seiner Arbeiten mitwirken.

Im Januar 2019 wurde die erste Publikation auf der Online-Plattform „The Faculty of Homeopathy“ veröffentlicht. Im Juni 2019 gab es dazu einen Konferenzbeitrag auf dem HRI-Kongress in London und im November 2019 anlässlich des WissHom-Kongresses in Köthen Poster-Vorträge.

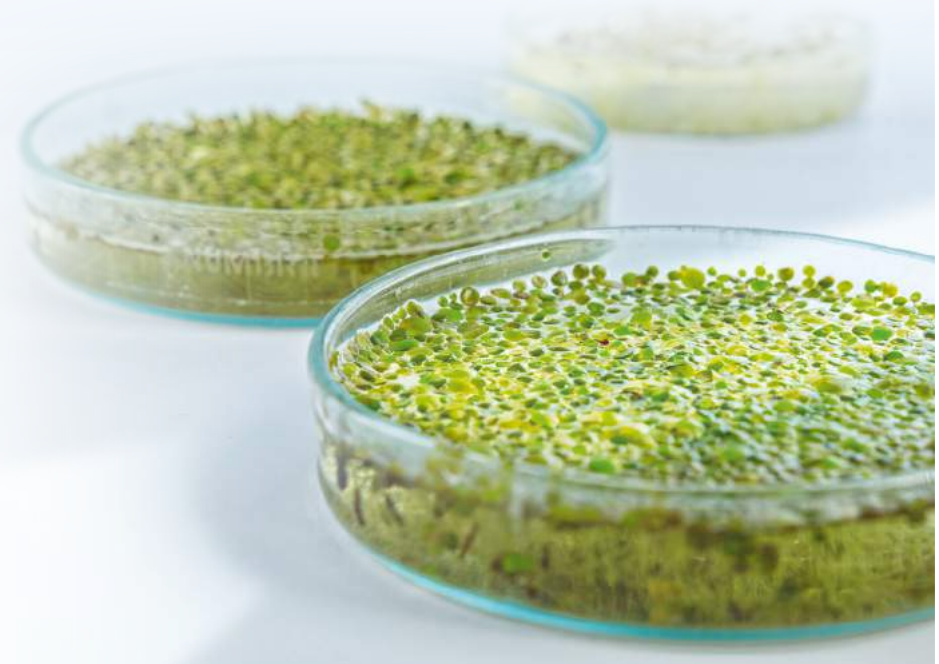
Die zweite Publikation befindet sich derzeit im Review. Dr. Stefan Baumgartner wird diese Arbeit fertigstellen.

- Projekt zur Komplexmittelforschung

Ziel dieses Projekts im Bereich Grundlagenforschung ist es, Aufschluss über die Wirkdynamik der einzelnen Bestandteile in homöopathischen Komplexmitteln zu erhalten. In diesem Projekt wird konkret an den Arzneistoffen, die im Präparat Sinusitis Hevert SL enthalten sind, geforscht.

Eine erste Publikation wurde im Mai 2019 von der Online-Plattform „The Faculty of Homeopathy“ veröffentlicht. Eine Folgepublikation ist bereits akzeptiert und wird voraussichtlich in 2020 veröffentlicht.

Auch dieses Projekt wurde im Rahmen von zwei Poster-Vorträgen vorgestellt: einmal im Juni 2019 beim HRI-Kongress in London sowie im Oktober 2019 auf der Water Conference in Bad Soden.



### Forschungsförderung

Innovationen fangen im Kopf an und brauchen Engagement, Wille und Mut, diese umzusetzen. Neuen Ansätzen und Ideen fehlt aber häufig Anerkennung. Seit 2006 prämiert daher der Dr. Wolfgang Hevert-Preis neue Wege in der Naturheilkunde. Er ist mit einer Fördersumme in Höhe von 10.000 Euro dotiert.

Die Ausschreibung für die Preisverleihung 2020 ist bereits Ende 2019 erfolgt. Bis Ende Juli 2020 können Interessierte ihre geplanten wissenschaftlichen, nicht-kommerziellen Studienprojekte zu Fragestellungen der europäischen Naturheilkunde und assoziierter Therapierichtungen wie der Homöopathie in deutscher und englischer Sprache einreichen. (102-43)



### 3.3.2 Externe Kooperationen und Förderpartner

Finanzielle Beteiligung, Förderung sowie aktive Mitarbeit in verschiedensten Gremien zeichnen das Engagement von Hevert-Arzneimittel aus:

- Deutsche Akademie für Homöopathie und Naturheilverfahren e. V. (DAHN): Hevert-Arzneimittel unterstützt die DAHN als Fördermitglied. (102-12)
- Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie e. V. (WissHom)  
Die Hevert-Foundation ist seit 2016 institutionelles Mitglied der WissHom. Zudem findet ein regelmäßiger Austausch statt. (102-12, 102-13)
- Karl und Veronica Carstens-Stiftung  
Hevert-Arzneimittel unterstützt seit vielen Jahren die Karl und Veronica Carstens-Stiftung über den angeschlossenen Förderverein Natur und Medizin e. V. Die Carstens-Stiftung fördert die wissenschaftliche Erforschung von Naturheilkunde und Homöopathie. Die Ziele der Stiftung werden vor allem durch die Förderung von Forschungsarbeiten und deren Veröffentlichungen im Bereich Naturheilkunde und Homöopathie sowie durch Aus- und Fortbildung von Ärzten und weiteren Angehörigen der Gesundheitsberufe verwirklicht. (102-12)
- Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für Natur- und Kulturheilkunde (IGNK)  
Die Gesellschaft ist ein Zusammenschluss aus der Internationalen Gesellschaft für Homöopathie und Homotoxikologie (IGHH) und der Internationalen Gesellschaft für Biologische Medizin. Die IGNK ist ein gemeinnütziger Dachverband für Ärzte, Tierärzte, Zahnärzte, Apotheker und Therapeuten mit akademischem Hintergrund. Ziele des Verbandes sind die Förderung von Forschung und Ausbildung im Bereich der Natur- und Kulturheilkunde und verwandter Therapiemethoden. Die IGNK veranstaltet jährlich mehrere Fortbildungsveranstaltungen, so zum Beispiel die Fortbildungswochen auf der Insel Kos. An dieser nehmen jedes Jahr viele Ärzte, Apotheker und Heilpraktiker teil, die sich in Intensivkursen zu naturheilkundlichen Fragestellungen fortbilden. Hevert-Arzneimittel nahm 2019 zum fünften Mal an dieser Veranstaltung teil. Vier Mitarbeiter waren zur Fortbildungswoche auf Kos anwesend und konnten Kontakte zu den anwesenden Fachkreisteilnehmern aufbauen bzw. pflegen. (102-12, 102-13)

- Kooperation mit der Akademie für menschliche Medizin GmbH gegründet von Prof. Jörg Spitz

Hevert-Arzneimittel unterstützt die Akademie für menschliche Medizin, die von Prof. Jörg Spitz gegründet wurde. Prof. Spitz beschäftigt sich vor allem mit der Krankheitsprävention. Bekannt ist er für seine Arbeiten über Vitamin D. Hier gibt es seit Jahren eine enge Zusammenarbeit mit Hevert. (102-12)

### 3.3.3 Unterstützung von Initiativen im Bereich Grundlagenforschung (102-12)

Hevert-Arzneimittel unterstützt mehrere Initiativen und Institutionen im Bereich Grundlagenforschung Homöopathie. Ziel ist es, die Homöopathie als Therapierichtung abzusichern und deren Expertise weiter auszubauen. Zum Beispiel unterstützt Hevert das Homeopathy Research Institute in London und die Universität in Witten-Herdecke. (siehe 3.3.1).

Im Herbst 2019 hat sich der CSR-Arbeitskreis Naturheilkunde eng mit dem HRI ausgetauscht und das Institut bei der Fertigstellung und Veröffentlichung eines Videos unterstützt. Die Veröffentlichung ist für Anfang 2020 geplant. Das Video soll die positiven Ergebnisse der Wasserlinsen-Experimente<sup>6</sup> mit homöopathisch aufbereitetem Arsen von Dr. Baumgartner und Kollegen veranschaulichen, zu welchen der Hevert-Arbeitskreis gute Kontakte pflegt:

Wasserlinsen sind kleine, unscheinbare Wasserpflanzen – auch bekannt als Entengrütze. Sie reagieren extrem empfindlich auf geringste Verunreinigungen. Aus diesem Grund werden sie auch in Tests zur Prüfung von Wasserqualität eingesetzt. Für die Homöopathieforschung sind sie interessant, weil sich mit ihrer Hilfe auch Placeboeffekte ausschließen lassen.

Diese Tatsache nutzte die Forschergruppe um Stephan Baumgartner, um die Wirkung von homöopathischen Heilmitteln versus Placebo mit Hilfe einer wissenschaftlichen Studie zu testen. Die kleinen, grünen Wasserpflanzen wurden zunächst mit Arsen vergiftet und so in einen künstlichen Krankheitszustand versetzt. Zu wenig Arsen, um sie eingehen zu lassen, aber genug, um sie deutlich messbar in ihrem Wachstum zu hemmen.

Im Anschluss teilten die Forscher die geschwächten Linsen in zwei Versuchsgruppen auf: Eine Gruppe wurde mit homöopathisch potenziertem Arsen behandelt, die andere Gruppe lediglich mit Wasser. Danach wurde das Wachstum der Pflanzen über längere Zeit dokumentiert.



Die Auswertung der Studie zeigte deutlich: Wasserlinsen, die homöopathisch behandelt wurden, erholten sich messbar besser, als Linsen, die nur Wasser erhalten hatten. Das homöopathische Mittel hatte das Wachstum der Pflanzen eindeutig stimuliert. Und das auch in Verdünnungsstufen, in denen rein rechnerisch kein Arsen mehr enthalten sein konnte.

Metaziel der Veröffentlichung ist es die breite Öffentlichkeit darüber zu informieren, dass es vielversprechende Forschungsergebnisse für die Wirksamkeit von homöopathischen Arzneistoffen gibt.

<sup>6</sup> “Effects of Homeopathic Arsenicum Album, Nosode, and Gibberellic Acid Preparations on the Growth Rate of Arsenic-Impaired Duckweed (*Lemna gibba* L.)” Tim Jäger, Claudia Scherr, Meinhard Simon, Peter Heusser and Stephan Baumgartner  
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21057725>

### 3.3.4 Aktive Verbandsarbeit im Bereich Komplementärmedizin (102-13)

- AG Komplexmittelforschung des Bundesverbandes der Arzneimittelhersteller e.V. (BAH)  
Nach Austritt von Hevert-Arzneimittel aus dem BAH wurde die Arbeit der AG Komplexmittelforschung mit der Veröffentlichung der Ergebnisse der durchgeführten Therapeutenbefragung zur Verordnungspraxis beendet. Die Publikation erschien unter dem Titel „Anwendungspraxis homöopathischer Komplexmittel“ in der Zeitschrift Erfahrungsheilkunde (Beck-Dreschel A.: Anwendungspraxis homöopathischer Arzneimittel EHK 2019; 68: 124-131). Als Fazit machen die Autoren einen Vorschlag für eine Ergänzung der Packungsbeilage im Abschnitt Dosierungsempfehlungen, die auf die individuelle Dosierungsangaben im Rahmen der therapeutischen Verordnung von homöopathischen Arzneimitteln hinweist. Die Ergebnisse der Therapeutenbefragung wurden außerdem von Frau Sandra Würtenberger im Auftrag von Hevert-Arzneimittel beim WissHom-Kongress ICE 21-24.11.2019 mit einem Poster und Kurzvortrag vorgestellt.
- Hufelandgesellschaft e.V.  
Hevert-Arzneimittel wird in der Arzneimittelkommission, dem Firmenforum und der Mitgliederversammlung der Hufelandgesellschaft e. V. regelmäßig vertreten. Die Hufelandgesellschaft ist der Dachverband der Ärztesellschaften für Naturheilkunde und Komplementärmedizin in Deutschland und vertritt die Interessen von über 60.000 Ärzten. Ziel ist es, eine umfassende Integration der Komplementärmedizin in das Gesundheitswesen zu erreichen. Seit Mitte 2018 trifft sich, organisiert durch die Hufelandgesellschaft, eine Auswahl von Vertretern von Mitgliedsverbänden und Fördermitgliedern, um gemeinsam die Förderung der öffentlichen Wahrnehmung von Naturheilkunde voranzutreiben. Hevert ist Gründungsmitglied dieses Arbeitskreises.

- Internationale Akademie für integrative wissenschaftlich orientierte Homöopathie / International Adademy of Science in Homeopathy and Integrative Medicine e. V.  
In der Internationalen Akademie Wissenschaftliche Homöopathie e. V. wirken Wissenschaftler, Ärzte und Therapeuten aus verschiedenen Ländern mit. Die Akademie ist gemeinnützig. Sie ist der Erkenntnis verpflichtet und dient der wissenschaftlich geprägten fairen Kooperation. Die Akademie fördert die integrative Homöopathie-Forschung und die Information der Bürger.

Die Akademie unterstützt:

- Grundlagenforschung zur Frage: Welches Wirkprinzip liegt Homöopathika zu Grunde?
- Klinische Forschung: Mit welchen Methoden lassen sich Effekte einer individualisierten Medizin, wie sie die Homöopathie darstellt, am besten untersuchen?
- Empirische Beobachtung: Welche systematischen Erkenntnisse lassen sich aus empirischen Einzelfallbeobachtungen in der Praxis gewinnen?
- Die Information der Bürger über wichtige Ergebnisse.

Im Jahr 2019 unterstützte die Hevert-Foundation die Akademie bei der Erstellung eines Top Papers, welches die These, dass es zur Homöopathie keine Studien gebe, widerlegt und Aussagen zur Wirksamkeit konkludiert.

- ECHAMP

Geschäftsführer Mathias Hevert ist Mitglied des Board of Management von ECHAMP, der European Coalition on Homeopathic & Anthroposophic Medicinal Products, welche sich auf EU-Ebene für die Marktfähigkeit von homöopathischen und anthroposophischen Arzneimitteln einsetzt. In 2019 beschäftigte sich das Board of Management mit Abwehrmaßnahmen gegenüber unsachlichen Angriffen von Skeptikern auf die Homöopathie in verschiedenen EU-Ländern wie Deutschland, Spanien und Italien, sowie mit der besseren Verknüpfung der Organisation mit anderen Pro-Homöopathie-Interessengruppen. Weitere Schwerpunkte waren das Toxicological Safety Project und die Kampagne der australischen Homöopathie-Lobby gegen die diffamierende Homöopathie Studie des australischen NHMRC.



- Homeopathic Pharmacopoeia Convention of the United States (HPCUS)

Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter von Hevert-Arzneimittel ist Mitglied der HPCUS. Diese nicht-staatliche Organisation ist verantwortlich für die Veröffentlichung und die regelmäßige Aktualisierung des Homöopathischen Arzneibuchs der USA (HPUS). Die Arbeitsgruppen „Council on Pharmacy“ und „Standards & Controls“, in denen Hevert mitarbeitet, beschäftigen sich intensiv mit Fragen der Analytik homöopathischer Wirkstoffe, der Überarbeitung von Arzneibuch-Monographien sowie mit pharmazeutisch-wissenschaftlichen Fragestellungen rund um Herstellung und Vertrieb homöopathischer Arzneimittel in den USA.

Die Arbeitsgruppen sind international zusammengesetzt. Unter ihren Mitgliedern sind auch eine Reihe von Wissenschaftlern aus Europa vertreten, die ihre langjährigen Erfahrungen mit homöopathischen Arzneimitteln in diesen Kulturkreis einbringen und auf eine Vereinheitlichung der Standards hinwirken. Ziel von Hevert ist eine möglichst große Kompatibilität von HPUS und Europäischem Arzneibuch. Ein Schwerpunkt der Arbeit in 2019 war die Überarbeitung der in der HPUS enthaltenen „Guidelines for Manufacturing Homeopathic Medicines“.



## 4. WIR LIEBEN DIE NATUR

Die Naturliebe ist einer von vier im Hevert-Leitbild verankerten Unternehmenswerten. Umweltverträgliches Wirtschaften ist für Hevert-Arzneimittel nicht nur ein schönes Motto, sondern ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur. Das Familienunternehmen betrachtet den aktiven Einsatz für Umweltschutz als Wertbeitrag für eine nachhaltige Entwicklung der Welt. (103-1)

Hevert-Arzneimittel betreibt noch kein Umweltmanagementsystem, jedoch werden einzelne Umweltmanagementansätze durch Anwendung verschiedener organisatorischer Instrumente umgesetzt. Seit September 2018 hat das Unternehmen fachliche Unterstützung für Umweltfragen durch die Anstellung einer Umweltmanagementbeauftragten. Ziel des Unternehmens ist es, das Umweltmanagement sukzessive auszubauen, um noch effektiver umweltbezogene Aufgaben lösen zu können.

Im Februar 2019 startete hierzu konkret ein Unternehmensprojekt zur Erarbeitung und Einführung eines Umweltmanagementsystems. (103-2) Strategische und operative Umweltplanung, interne Kommunikation, Berichterstattung sowie Leistungsbewertungen werden mithilfe einer unternehmensweiten Projektmanagementplattform abgewickelt. Umweltbezogene Themen werden im Rahmen von Betriebsversammlungen und über Veröffentlichungen im Intranet präsentiert. (103-3)

Im November 2019 wurde die Hevert-Umweltpolitik veröffentlicht. In diesem Rahmendokument sind die Umweltkriterien deklariert, nach denen das Unternehmen lebt.

Alle Mitarbeiter können an umweltrelevanten Entscheidungsprozessen über die CSR-Arbeitskreise Ideen- und Umweltmanagement teilnehmen. Für die Sensibilisierung zu umweltfreundlichem Verhalten werden monatlich Umwelttipps im betrieblichen Intranet veröffentlicht. Ein Highlight im Juli war die Filmvorführung von „Das System Milch“ für interessierte Mitarbeiter während der Arbeitszeit. Die Dokumentation erläutert, welche negativen Seiten die moderne Milchindustrie hat und welche Verantwortung Politik und





Konsumenten gegenüber Menschen, Tiere und Umwelt zukommt. Hinterher wurden die Teilnehmer von der Geschäftsführung zu einem veganen Frühstück eingeladen. (102)



Filmvorführung von „das System Milch“ mit veganem Frühstück

Seit 2019 surfen Hevert-Mitarbeiter mit der Suchmaschine Ecosia nachhaltig im Internet. Ecosia investiert 80 % ihrer Gewinne in weltweite Aufforstungsprogramme, im Schnitt finanzieren 45 Suchanfragen einen Baum. Über 80 Millionen Bäume sind auf diese Art schon gepflanzt worden. Die Suchmaschine ist auf allen Hevert-Computern als Standard-Suchmaschine vorinstalliert und somit als weiterer kleiner Baustein im Nachhaltigkeitskonzept des Familienunternehmens verankert. Mit rund 32.500 Suchanfragen konnten 1.516 Bäume im Zeitraum Januar bis Dezember 2019 gepflanzt werden. Jeder Mitarbeiter hat zudem die Möglichkeit, auf dem persönlichen Zähler oben rechts im Browserfenster von Ecosia seinen persönlichen Beitrag einzusehen. (304-2)

Wie in den Jahren zuvor gab es auch in 2019 keine Geldstrafen oder Strafverfahren im Bereich Umwelt. (307-1)

#### 4.1. Materialien

Hevert-Arzneimittel nutzt eine Vielzahl von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Verpackungsmaterialien für seine Präparate. Hevert optimiert kontinuierlich seine Geschäftsprozesse, um Ressourcenverbräuche zu verringern. Der Schwerpunkt liegt derzeit im Einsatz von Ökrohstoffen.

In 2017 setzte Hevert einen Bio-Zertifizierungsprozess für das eigene Heilpflanzenfeld sowie den Weinanbau am Firmenhauptsitz in Nussbaum in Gang. Um den Stand der Umstellung auf die biologische Landwirtschaft zu prüfen, wurde 2019 die dritte planmäßige externe Inspektion durchgeführt.

In 2019 hat Hevert rund 103,4 Tonnen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zur Herstellung von Arzneimitteln und Nahrungsergänzungsmitteln bezogen. In Relation zu den produzierten Packungen entspricht dies etwa einem Rohstoffeinsatz von 24,8 Gramm pro produzierter Packung im Drei-Jahres-Mittel.

#### Betrachtet wurden die Wirk- und Hilfsstoffe:

Jahr	Roh- und Hilfsstoffe [t]	Produzierte Packungen [Stck]	Quote [g/Stck]
<b>2017</b>	109,56	4.307.897	25,43
<b>2018</b>	92,50	3.712.669	24,91
<b>2019</b>	103,43	4.301.345	24,05
<b>Drei-Jahres-Mittel</b>	101,83	4.107.303	24,79

Ethanoleinsatz wird bei Hevert jährlich gesondert betrachtet. Hevert ist bestrebt, wo es nach Herstellvorschrift möglich ist, für die Herstellung seiner Präparate Bio-Ethanol zu verwenden. Seit mehr als drei Jahren liegt der Einsatz von Bioethanol bei über 90 %. Eine Vielzahl der Produkte konnte auf den 96 %igen Bio-Ethanol umgestellt werden, da nur wenige Produkte den 100 %igen Ethanol zum Ansatz benötigen, welcher nicht in Bioqualität verfügbar ist. Ethanol ist einer der am häufigsten verwendeten Hilfsstoffe (mengenmäßig), andere Rohstoffe sind nicht gleichzeitig in Bio- und Pharmaqualität zu beziehen.

**Rohstoffeinsatz Ethanol:**

Jahr	Gesamtethanol-einsatz [kg]	Ethanol 96%	Ethanol 100%	Bio-Ethanol Gesamt
<b>2017</b>	40.182,30	39.387,69	803,61	98,00%
<b>2018</b>	33.423,30	31.930,15	1.493,15	95,53%
<b>2019</b>	41.917,97	40.138,57	1.581,40	96,21%

Hevert-Arzneimittel sucht nach Lösungen, Palmöl bei der Herstellung seiner Präparate zu vermeiden. Ab dem 2. Quartal 2020 wird Magnesiumstearat auf Palmölbasis durch Magnesiumstearat auf Basis von Sonnenblumenöl ersetzt.

Parallel arbeitet Hevert daran, Tablettenblister und Verschlusskappen von Flüssigarzneimitteln auf Biokunststoff umstellen zu können. Die Anforderungen sind klar: Es muss ein biobasierter und biologisch abbaubarer Kunststoff sein, der die Laufzeit und Qualität des Arzneimittels nicht beeinflusst.

Diese Maßnahme gestaltet sich als sehr zeitaufwändig, da Hevert als mittelständisches Unternehmen beim Einkauf von Hilfsmitteln regelmäßig zu klein ist, um von Lieferanten eine rasche Umstellung einfordern zu können. So sei derzeit laut Lieferanten eine geeignete GxP-pflichtige Pharmaqualität am Markt nicht verfügbar. Hevert lässt sich davon nicht entmutigen und sieht seine Rolle insbesondere darin, Lieferanten für das Thema Biokunststoffe weiter zu sensibilisieren. Warum sollten Verschlusskappen zwar in guter Qualität in der Lebensmittelindustrie verfügbar bleiben, nicht aber in Pharmaqualität? Wo liegen die Unterschiede, welche zusätzlichen Anforderungen müssen erfüllt werden? Diese und weitere Fragestellungen trägt Hevert an Lieferanten heran.

Für den Fall dass ein Biokunststoff zukünftig verfügbar sein wird, plant Hevert intern bereits weitere Schritte zur Bewertung der Qualität: Der verwendete Rohstoff mit Blick auf globale Beschaffungswege, Abbauzeit und Einfluss auf das Arzneimittel sind hierbei nur einige Einflussgrößen, die es zu berücksichtigen gilt. Versuchsreihen zu Stabilitätsdaten und meldepflichtige Änderungen in der Zulassung werden ebenfalls notwendig sein. Diesen Aufwand nimmt Hevert im Sinne seiner Naturverbundenheit gerne auf sich.

In 2019 wurden die folgenden Mengen von Verpackungsmaterialien verbraucht:

- Glas: 73.173,081 kg
- Papier-Pappe-Kartonage: 65.291,620 kg
- Kunststoff: 7.093,991 kg
- Sonstige Verbunde: 30.984,488 kg
- Transportverpackung: 7.132,90 kg

Es gibt keine Angaben zu verwendeten Verpackungsmengen für die vergangenen Jahren, da Hevert zum ersten Mal über diese Verbräuche berichtet.

Sämtliches Papier, welches für Umkartons und Beipackzettel von Arzneimitteln eingesetzt wird, ist FSC® zertifiziert. FSC steht für „Forest Stewardship Council®“ und ist ein internationales Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldwirtschaft. (304-2)

Hevert-Arzneimittel verwendet noch keine recycelten Ausgangsstoffe für die Herstellung seiner Präparate. Das Ziel von Hevert ist, die Kunststoffverpackungen zu reduzieren. Daher wird nach einer innovativen Ersatzlösung gesucht. (301-3) Der Einsatz von recyceltem Kunststoff für einige Verpackungen wird aktuell geprüft. (301-2)

Produktrücknahmen werden nicht wiederverwertet (301-3)

## 4.2. Energie

Durch gezielte Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und die Nutzung von erneuerbaren Energien möchte Hevert ein deutliches Zeichen im Umweltschutz setzen.



Neue Photovoltaikanlage auf dem Hevert-Kinderhaus

Neben dem Bezug von 100%igen Ökostrom, setzt Hevert auf Solarenergie. Eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Unternehmens Hauptsitzes in Nussbaum speist jährlich über 100 GJ grüne Energie in das öffentliche Stromnetz. (302-1).

Die vorhandene Photovoltaikanlage wurde 2019 erweitert und eine neue Photovoltaikanlage wird auf dem Dach des Hevert-Kinderhauses installiert. Damit erwartet Hevert-Arzneimittel zusätzlich über 200 GJ Strom mehr für den eigenen Verbrauch produzieren zu können.

2019 wurden rund 11.200 GJ für Strom und Heizung verbraucht. Um die jährliche Entwicklung des Stromverbrauchs darzustellen, werden sowohl produzierte Packungen als auch die Anzahl der Mitarbeiter als Bezugsgrößen verwendet.

### Energieverbrauch pro Standort:

Jahr	Stromverbrauch [GJ]	Gasverbrauch [GJ]	Gesamtverbrauch [GJ]
<b>2017</b>	6.080	4.330	10.410
<b>2018</b>	6.093	4.277	10.370
<b>2019</b>	6.247	4.962	11.209

Umrechnungsfaktor: 1 GJ  $\approx$  278 kWh (302-1)

### Stromverbrauch p.a. pro produzierter Packung:

Jahr	Stromverbrauch [GJ]	Produzierte Packungen [Stck]	Quote [GJ/Stck]
<b>2017</b>	6.080	4.307.897	0,0014
<b>2018</b>	6.093	3.712.669	0,0016
<b>2019</b>	6.247	4.301.345	0,0014

(302-3)

**Stromverbrauch p.a. pro Mitarbeiter:**

Jahr	Stromverbrauch [GJ]	Mitarbeiter	Quote [GJ/MA]
<b>2017</b>	6.080	187	32,75
<b>2018</b>	6.093	197	30,93
<b>2019</b>	6.247	207	30,20

(302-3)

Zur Beheizung der Unternehmensfläche und zur Warmwasseraufbereitung setzt Hevert auf Gas, welches zu 30% aus Biogas besteht.

Die Quote des Gasverbrauchs zieht als Bezugsgröße die produzierten Packungen in 2019, die Anzahl der Mitarbeiter und die Gesamtfläche heran, um einen Jahresvergleich der Daten zu ermö

**Gasverbrauch p.a. pro produzierter Packung:**

Jahr	Gasverbrauch [GJ]	Produzierte Packungen [Stck]	Quote [GJ/Stck]
<b>2017</b>	4.330	4.307.897	0,0010
<b>2018</b>	4.340	3.712.669	0,0012
<b>2019</b>	4.683	4.301.345	0,0010

**Gasverbrauch p.a. pro Mitarbeiter:**

Jahr	Gasverbrauch [GJ]	Mitarbeiter	Quote [GJ/MA]
<b>2017</b>	4.330	187	23,16
<b>2018</b>	4.340	197	22,03
<b>2019</b>	4.683	207	22,62

**Gasverbrauch p.a. pro Fläche:**

Jahr	Gasverbrauch [GJ]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Quote [GJ/m <sup>2</sup> ]
<b>2017</b>	4.330	6.900	0,6275
<b>2018</b>	4.340	6.900	0,6290
<b>2019</b>	4.683	6.900	0,6786

(302-3)

Um den Energieverbrauch zu senken und somit Ressourcen einzusparen, rüstet Hevert seit 2014 sukzessiv sämtliche Beleuchtungsanlagen auf LED um. Die Umrüstung spart derzeit rund 144 GJ Strom pro Jahr ein. (302-4)

**4.3. Wasser**

Neben der speziellen Wasseraufbereitung, welche zur Herstellung der Arzneimittel benötigt wird, nehmen die Aspekte des bewussten Umgangs mit Wasserressourcen sowie der richtigen Entsorgung von Arzneimittelresten und Chemikalien bei Hevert eine wichtige Schlüsselrolle ein. Arznei- und Chemiestoffe werden in dafür vorgesehene Behältnisse separiert und von einem speziellen Entsorgungsdienstleister fachgerecht vernichtet.

Durch den Wasserverbrauch bei Hevert-Arzneimittel sind keine Beeinträchtigungen von Wasserquellen (Fließgewässer, Grundgewässer, Seen o. ä.) zu nennen. Neben Wassersparmaßnahmen im Bereich der Toiletten (Handwaschbecken mit Durchlaufbegrenzern, Spartaste bei der Toilettenspülung etc.) möchte Hevert das Bewusstsein der Mitarbeiter für das lebensnotwendige Gut sensibilisieren. So wird beispielsweise auch der Verbrauch von virtuellem Wasser berücksichtigt. Virtuelles Wasser ist Wasser welches zur Produktion und Herstellung unserer Alltagsgüter verwendet wird, der sogenannte Wasserfußabdruck eines Gutes. Durch die Umsetzung folgender Maßnahmen setzt Hevert ein Zeichen in Punkto „Reduzierung des Verbrauchs an virtuellem Wasser“:

- In 2016 wurden neben der weißen We-Love-Nature-Oberbekleidung aus Bio-Baumwolle für die gesamte Belegschaft ebenfalls neue Hosen aus Materialien in Bio-Qualität eingeführt. Dieses Berufskleidungskonzept wurde in 2017 um Schuhe und Blusen/Hemden aus biologischen Ausgangsstoffen ergänzt. Nachhaltig hergestellte Schuhe der Marke Veja stehen für alle Mitarbeiter seit 2019 ebenfalls in verschiedenen Modellen zur Auswahl.
- Angebotenes Bio-Obst für die Mitarbeiter wird nach Möglichkeit saisonal und regional gekauft.
- Selbstangebautes Bio-Gemüse wird den Mitarbeitern seit dem Sommer 2019 regelmäßig zur Verfügung gestellt.
- Handsammelaktion: Hevert bietet Mitarbeitern an allen Standorten die Möglichkeit, defekte Mobiltelefone, Smartphones und/oder Tablets fachgerecht zu entsorgen. Die Altgeräte werden dem Recyclingzyklus, in welchem vor allem seltenen Erden aus den Geräten wiederverwendet werden, zugeführt. Der Abbau seltener Erden bedarf enormer Wassermengen und minimiert zusätzlich die ohnehin knappen Ressourcen dieser Erden.



Kleine Gemüsepflanzen für den Bio-Anbau werden im Gewächshaus gezogen

Die Wasserentnahmen aus der kommunalen Wasserversorgung (Stadtwerke) sind in 2019 im Vergleich zu 2018 um 0,85 % gesunken. (303-3) In die Datengrundlage wurden die Produktion sowie der Verwaltungsbereich aller drei Unternehmensstandorte miteinbezogen. Die Durchführung von zahlreichen Veranstaltungen, wie z.B. Hevert-Bio- & Regional-Weihnachtsmarkt, Firmenführungen oder Seminaren, trägt auch zum Anstieg des Wasserverbrauchs bei. Die Ursachen des erhöhten Wasserverbrauchs werden gründlich analysiert, um

effektive Wassersparmaßnahmen umzusetzen.

#### Wasserverbrauch pro Standort in Megaliter:

Jahr	Nussbaum [MI]	Bad Sobernheim Eckweiler Str. [MI]	Bad Sobernheim Haystraße [MI]	Gesamtvolumen [MI]
<b>2017</b>	5,762	2,734	0,546	9,042
<b>2018</b>	7,058	3,034	1,635	11,727
<b>2019</b>	7,122	2,051	0,856	10,029

(303-3)

#### 4.4. Biodiversität

Die Biodiversität wird aktiv gefördert.

Das Gelände von Hevert bietet mit seiner großzügigen Parkanlage, dem Weinberg und einem blühenden Heilpflanzenfeld optimale Voraussetzungen für die Versorgung verschiedener Insektenarten.

In 2016 wurden sowohl an den drei Betriebsstandorten, wie auch in den Heilkräutergärten von Freilichtmuseum und Heimatmuseum in Bad Sobernheim, die von Hevert-Arzneimittel mitbetreut werden, Insektenhotels errichtet. Die Insektenhotels bieten den heimischen Insektenarten Unterschlupf, den sie durch die Einschränkung ihres natürlichen Habitats, durch Straßenbau, Landwirtschaft und Co. verloren haben.

In direkter Nähe zum gut besuchten Insektenhotel wurden auf dem weitläufigen Hevert-Parkgelände in Nussbaum zusätzlich zwei Bienenstöcke angesiedelt, welche es ermöglichen in 2017 erstmals eigenen Honig von Hevert zu ernten.



oben: Bienenstock am Standort Nussbaum  
rechts: Fleißige Bienen am Hevert-Hauptstadtbüro



Insektenhotels und Bienenstöcke werden Besuchern aktiv präsentiert, um diese für das Thema Insektensterben zu sensibilisieren. Auch über Broschüren und online Kanäle wird das Thema verbreitet.

Imkerei und Insektenhotels ergänzen das Umweltkonzept zur Stabilisierung des kleinen Ökosystems rund um den Firmenhauptsitz. Insektenhotel und Bienenstöcke sollen vor allem auch der Sensibilisierung der zahlreichen Besuchergruppen für die Empfindlichkeit der Ökosysteme dienen. Im Sommer 2018 durften auch an unserem Standort in Berlin Bienen in ihr neues Zuhause einziehen. Die Arbeiterbienen werden einen Radius von 2 Kilometer zurücklegen und so Pollen und Nektar in Kreuzberg, Neukölln, Tempelhof und Schöneberg sammeln. Da es in Städten praktisch keine Landwirtschaft gibt, ist der Honig von „Stadtbiene“ nicht mit Pestiziden belastet.

Das Nahetal ist Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Dabei ist hier die Bedeutung von regionalen Naturschutzgebieten zu erwähnen. Alle dort ansässigen betrieblichen Standorte liegen innerhalb des Naturparkes Soonwald-Nahe. Einige Hevert-Parzellen gehören zu geschützten Biotopen. In der Nähe vom Hevert-Firmenhauptsitz in Nussbaum liegt ein Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet „6212-303 Nahetal zwischen Simmertal und Bad Kreuznach“. (304-1)

#### 4.5. Emissionen

Bei Hevert entstehen nur indirekte energiebedingte Treibhausgas-Emissionen. Andere Emissionsquellen sind für Hevert derzeit nicht von Relevanz. Nach Angaben des Stromanbieters wird bei der Produktion von 100%igen Ökostrom kein CO<sub>2</sub> erzeugt (Bundesdurchschnitt 435 g/kWh). (305-2)

Hevert verwendet ein Gasmischungs mit 30% Biogasanteil zur Heizleistung. Biogas setzt bei seiner Verbrennung auch CO<sub>2</sub> frei, allerdings nur genau die Menge, die seine Ausgangsstoffe der Atmosphäre zuvor entzogen haben. Der CO<sub>2</sub>-Kreislauf ist folglich geschlossen und die Klimabilanz bleibt neutral. Nur 70% der verbrauchten Ressource (3.278 GJ oder 911.284 kWh) sind in die Emissionsrechnung miteinzubeziehen. Nach Angaben des Internetportals „Klimaneutral handeln“ entstehen 0,22 kg CO<sub>2</sub> pro verbrauchter Kilowattstunde. Somit betrug der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in 2019 ca. 200,5 t. (305-2)

Neben den Reduktionen des Treibhausgases CO<sub>2</sub> durch die Nutzung eines hohen regenerativen Energieanteils kann Hevert durch die Umstellung der Leuchtmittel auf LED sowie durch die Bereitstellung zweier E-Autos und E-Bikes, für Dienstfahrten von Mitarbeitern zwischen den Standorten im Nahetal, seine Emissionen reduzieren. Auch für die Arbeit im Außenbereich mit großer Parkanlage, verzichtet Hevert nicht auf Elektromobilität. Seit Dezember 2019 kommt hier ein E-Gator zum Einsatz. Ebenfalls zum Jahreswechsel wurden drei Fahrzeuge aus dem bestehenden Hevert-Fuhrpark gegen Tesla E-Fahrzeuge ausgetauscht. Nach und nach sollen alle Firmenfahrzeuge des Hevert-Führungskreises auf diesen neuen Standard gehoben werden. So können auch längere Strecken für geschäftliche und private Zwecke zurückgelegt werden. (305-5)



Der neue Erdgas-Lkw findet großen Gefallen bei Logistik-Mitarbeiter Klaus Philippi (links) und Geschäftsführer Marcus Hevert (rechts) von Hevert-Arzneimittel.

Grundsätzlich versuchen die Mitarbeiter von Hevert zu Geschäftsterminen mit der Bahn oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen bzw. unnötige Reisen zu vermeiden und mit Partnern Video- oder Telefonkonferenzen durchzuführen. Allein mit den getätigten Zugfahrten spart Hevert rund 20 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. Ist die Nutzung von Bahn und Co. nicht möglich, greifen die Mitarbeiter auf die Hevert-Firmenwagenflotte zurück, welche, neben den E-Autos, aus besonders energiesparenden Automodellen besteht. Um auch hier eine möglichst emissionsarme Fahrweise zu erzielen, organisiert und finanziert das Unternehmen Eco-Fahrtraining für seinen Außendienst und nach Bedarf auch für andere Mitarbeiter. Die Fahrtechnik der Eco-Fahrweise hat viele Vorteile. Sie kann den Kraftstoffverbrauch dauerhaft um 15–20% senken und die Unfallzahlen durch vorausschauendes Fahren halbieren. Müssen Flüge gebucht werden, wird mithilfe eines Emissionsrechners festgestellt, wie viel Klimagase die Reise verursacht und ein entsprechender finanzieller Beitrag für ein anerkanntes Klimaschutzprojekt geleistet.

Für Transporte zwischen den Standorten in Bad Sobernheim und Nussbaum nutzt Hevert-Arzneimittel seit Winter 2018 einen mit Erdgas angetriebenen Lkw. Erdgas hat in der Umweltbilanz gegenüber konventionellen Kraftstoffen klar die Nase vorn und wird als umweltschonende Alternative zu Benzin und Diesel eingesetzt.

## 4.6. Abwasser und Abfall

Schmutzwasser wird ins kommunale Kanalisationsnetz eingeleitet. Die Abfälle werden von einem regionalen Entsorgungsdienstleister ordnungsgemäß entsorgt. Die Abfälle des Unternehmens können größtenteils der Wiederverwertung zugeführt und somit in den Recyclingzyklus eingebunden werden. Biologisch abbaubare Abfälle werden generell der Biogasgewinnung beigeführt. Nur Arzneimittel- und Lösemittelabfälle sowie Abfälle mit gefährlichen Bestandteilen werden der Vernichtung zugeführt.

### Schmutzwassermenge in Megaliter:

Jahr	Nussbaum [MI]	Bad Sobernheim Eckweiler Str. [MI]	Bad Sobernheim Haystraße [MI]	Gesamtvolumen [MI]
<b>2017</b>	4,543	2,461	0,491	7,495
<b>2018</b>	4,303	2,731	1,471	8,505
<b>2019</b>	4,705	1,846	0,770	7,321

(306-1)

### Schmutzwassermenge p.a. pro produzierter Packung:

Jahr	Schmutzwasser [MI]	Produzierte Packungen [Stck]	Quote [l/Stck]
<b>2017</b>	7,495	4.307.897	1,74
<b>2018</b>	8,505	3.712.669	2,37
<b>2019</b>	7,321	4.301.345	1,70

(306-1)

### Schmutzwassermenge p.a. pro Mitarbeiter:

Jahr	Schmutzwasser [MI]	Mitarbeiter	Quote [MI/MA]
<b>2017</b>	7,495	187	0,04
<b>2018</b>	8,505	197	0,043
<b>2019</b>	7,321	207	0,035

(306-1)



**Abfallarten**

Abfallarten- schlüssel	Abfallarten gemäß Europäischem Abfallverzeichnis	2017[t]	2018[t]	2019[t]
<b>150106</b>	Gemischte Verpackungen	23,91	25,34	24,37
<b>180109</b>	Arzneimittel mit Ausnahme die unter 180108* fallen	21,00	13,84	12,30
<b>200101</b>	Papier und Pappe	10,79	9,77	9,41
<b>200201</b>	Biologisch abbaubare Abfälle	99,80	76,32	38,60
<b>150107</b>	Verpackung aus Glas	6,23	7,54	6,09
<b>150102</b>	Verpackung aus Kunststoff	3,30	6,40	4,41
<b>150101</b>	Verpackung aus Papier und Pappe	129,75	129,16	16,70
<b>140603</b>	Andere Lösemittel und Lösemittelgemische	0,70	5,36	7,86
<b>060106</b>	Andere Säuren	0,33	0,03	0,05
<b>160506</b>	Laborchemikalien aus gefährlichen Stoffen	0,11	0,07	0,10
<b>170107</b>	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen etc.	0,00	0,00	0,00
<b>170201</b>	Holz	1,84	2,04	5,87
<b>170204</b>	Glas, Kunststoffe, Hölzer, die gefährliche Stoffe enthalten	3,21	4,30	0,00
<b>170904</b>	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	1,55	0,66	0,00
<b>Gesamt</b>	Alle Abfallarten	302,23	280,83	125,76

\*Abfälle aus der human-medizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung  
(306-2)

Obwohl sich die wesentlich zurückgegangene Menge an Verpackungen aus Papier und Pappe positiv auf die gesamte Abfallbilanz auswirkt, ist diese Zahl in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. In den Vorjahren bilanzierte der Entsorger Mengen an Verpackungen aus Papier und Pappe in Kubikmetern, die Hevert mithilfe eines Umrechnungsfaktors in Tonnen umwandelte. Diese Methode ist fehleranfällig. Ab 2019 stellt der Entsorger alle Abfallmengen in Tonnen dar.

**Abfallmenge p.a. pro produzierter Packung: ausgenommen zytotoxische und zytostatische Arzneimittel:**

Jahr	Abfallmenge [t]	Produzierte Packungen [Stck]	Quote [g/Stck]
<b>2017</b>	302,23	4.307.897	70,20
<b>2018</b>	280,83	3.712.669	75,64
<b>2019</b>	125,76	4.301.345	29,24

**Abfallmenge p.a. pro Mitarbeiter:**

Jahr	Abfallmengen [t]	Mitarbeiter	Quote [kg/MA]
<b>2017</b>	302,23	187	1.616,24
<b>2018</b>	280,83	197	1.425,53
<b>2019</b>	125,76	207	612,37

(306-2)

## 4.7. Ökonomie – Beschaffung

Der gezielte Einkauf von nachhaltig hergestellten Waren dient langfristig der Schonung von Natur und Umwelt. Die Einkaufspreise für diese nachhaltig hergestellten Produkte liegen in der Regel stets über den Preisen für herkömmliche Waren und verteuern somit die Herstellungskosten der hergestellten Produkte. Diesen Wettbewerbsnachteil nimmt das Familienunternehmen in Kauf. (102-15)

Seit jeher arbeitet Hevert mit einem breiten Netzwerk an ausgewählten Partnern zusammen, mit denen in der Regel eine langfristige Kooperation gepflegt wird. Wann immer möglich greift Hevert dabei auf Partner aus der Region zurück. So wurden in 2019 innerhalb eines Radius von 30 Kilometern rund um den Firmensitz Ausgaben für lokale Lieferanten und Dienstleister in Höhe von 1.264.538 Euro getätigt. (204-1)

Hevert sucht Partner nicht nur nach ihrer fachlichen Expertise, sondern auch nach ihren ökologischen und sozialen Standards aus und fördert bei bestehenden Partnern deren Nachhaltigkeitsausrichtung. Beispiele hierfür sind die Förderung einer Zertifizierung wie die des Forest Stewardship Council® (FSC®) oder die Forderung, Produkte aus kontrolliert ökologischem Anbau zu liefern. Ethische Standards des Partners, wie zum Beispiel der Ausschluss von Biopiraterie oder Kinderarbeit auch bei Vorprodukten, werden durch den Hevert-Einkauf mittels Audits und vorab gesendeten Fragebogen kontrolliert. Hiermit beeinflusst das Unternehmen das Beschaffungsverhalten seiner Partner positiv, unterstützt diese in ihren Bemühungen um Nachhaltigkeit und ebnet anderen umweltbewussten Unternehmen den Weg.

### 4.7.1 Austausch mit Lieferanten und Dienstleistern

Zwecks Erhebung der Zufriedenheit von Lieferanten und Dienstleistern wurde in einem ersten Schritt eine Ergänzung zum etablierten Partnerschaftsfragebogen entwickelt. Zukünftig soll so auch die Zufriedenheit des jeweiligen Adressaten mit der Geschäftsbeziehung zu Hevert abgefragt werden. Hierunter fallen allgemeine Fragen zur Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit, Kommunikation, Termintreue sowie Kontinuität. (102-43)



## 5. WIR LEBEN PARTNERSCHAFT

Der Umgang mit Kunden und Partnern ist geprägt von Ehrlichkeit, Loyalität, Freundlichkeit und verantwortungsbewusstem Handeln. Gemeinsam mit seinen Partnern will Hevert dem Anspruch an Nachhaltigkeit gerecht werden.

### 5.1. Compliance & Integrität

Taten zählen mehr als Worte. Der Eindruck, den ein Unternehmen durch seine Taten hinterlässt, ist intensiver und nachhaltiger als die Wirkung von kommunikativen Maßnahmen.

Der Begriff „Corporate Compliance“ bezeichnet bei Hevert die Gesamtheit aller Maßnahmen, die das regelkonforme Verhalten eines Unternehmens, seiner Organisationsmitglieder und seiner Mitarbeiter im Hinblick auf alle gesetzlichen Ge- und Verbote begründen. Darüber hinaus soll die Übereinstimmung des unternehmerischen Geschäftsgebarens auch mit allen gesellschaftlichen Richtlinien und Wertvorstellungen, mit Moral und Ethik gewährleistet werden.

Hevert-Arzneimittel will im Wettbewerb durch Kompetenz, Qualität und Zuverlässigkeit erfolgreich sein. Dabei müssen unternehmensspezifische und gesetzliche Regeln eingehalten werden. Doch was bei anderen Unternehmen ausdrücklich festgeschrieben werden muss, ist bei Hevert bereits gelebte Praxis:

- Kenntnis und Beachtung der geltenden Gesetze und Regelungen
- Respektvoller und integrativer Umgang mit Kollegen und Kunden
- Gelebtes Bekenntnis zur Bewahrung der Umwelt und nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen

Hevert-Arzneimittel bietet allen Mitarbeitern die Nutzung der erforderlichen Informationsquellen sowie Beratung an, um Gesetzes- und Regelverstöße zu vermeiden.

Im Berichtszeitraum liegt kein Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich vor. (419-1)

### 5.1.1 Pharmaindustrie – Transparenz ist das oberste Gebot!

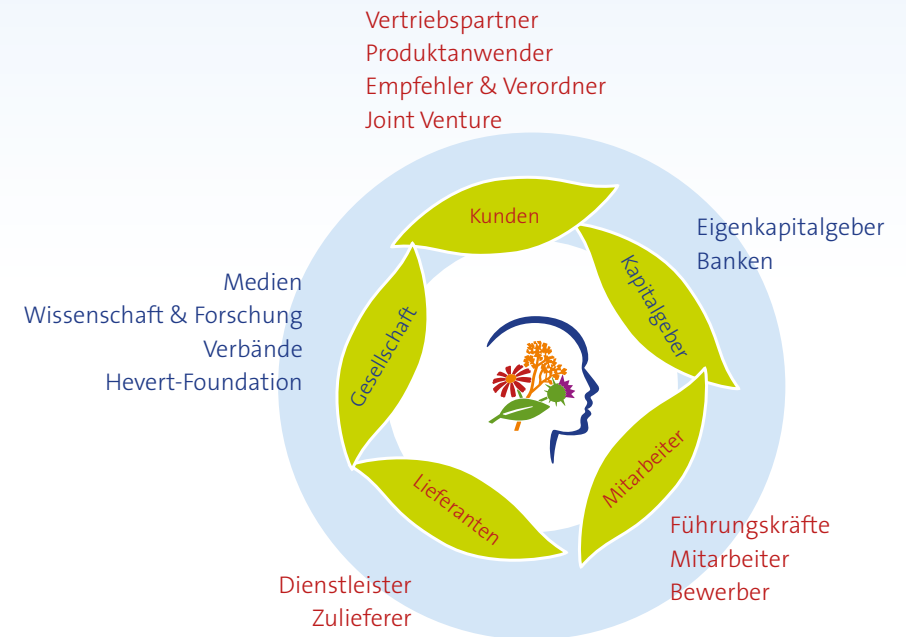
Hevert steht für Transparenz, Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit mit Therapeuten, Apotheken, Patienten und anderen Partnern im Gesundheitswesen. Die Pharmabranche ist häufig der öffentlichen Kritik ausgesetzt. Dabei geht es um die unlautere Beeinflussung von Ärzten und anderen Personen im Gesundheitswesen. Solche Praktiken haben bei Hevert keine Chance, denn Integrität und der Fokus auf einen rein fachlichen Austausch mit verschiedenen Kooperationspartnern im Gesundheitswesen bestimmen seit jeher die Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern und sind mitentscheidend für den Erfolg des Unternehmens. (102-40, 102-42)

Hevert initiiert und unterstützt in diesem Zusammenhang zum Beispiel zahlreiche Veranstaltungen mit dem Ziel, die Fortbildung von Ärzten und anderen Kooperationspartnern zu fördern und den wissenschaftlichen Austausch zu ermöglichen. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf die fachliche Diskussion; Freizeitaktivitäten stehen nie im Vordergrund, sondern runden eine Veranstaltung höchstens in angemessener Weise ab.

Die Grundsätze der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern sind im Leitbild festgeschrieben und auf der Hevert-Webseite für jeden einsehbar.

„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ – jeder wird gerne beschenkt und hat dieses Geschenk oft auch verdient, weil er oder sie eine Aufgabe über das normale Maß des Engagements erfüllt hat. Solche Geschenke sollen bei Hevert möglich bleiben – sofern sich diese in einem angemessenen Rahmen bewegen. Wenn Mitarbeiter etwas verschenken wollen, etwa an eine Mitarbeiterin eines Lieferanten, die durch ihren persönlichen Einsatz einen wichtigen Liefertermin vorziehen konnte, so wird das Geschenk mit dem betreffenden Bereichsleiter abgestimmt. Diese Vorgehensweise ist durch eine interne Policy geregelt. Auch bei Erhalt eines Geschenks sind Mitarbeiter dazu aufgefordert, ihren Vorgesetzten und Bereichsleiter darüber zu informieren und, wenn dies die Situation erforderlich macht, die Annahme ggfs. abzulehnen.

### Zentrale Stakeholder-Gruppen von Hevert-Arzneimittel



(102-40)

„Feste soll man feiern, wie sie fallen“ – hier gilt das Gleiche, wie für Geschenke. Gegen eine Einladung zum Mittagessen oder Abendessen ist grundsätzlich nichts einzuwenden, besonders wenn es sich um ein Arbeitsessen handelt. Einladungen in Luxusrestaurants und -hotels sollten aber immer auf ihre Verhältnismäßigkeit überprüft werden. Wenn sich Mitarbeiter für die Gefälligkeit dem Einladenden in der Art verpflichtet fühlen, dass sie ihm Leistungen oder Informationen zukommen lassen würden, die er sonst nicht erhalten hätte, so sollte die Einladung abgelehnt werden. Auch hier gilt es im Zweifelsfall Rücksprache mit einem Vorgesetzten zu halten. Hevert selbst bewirbt seine Gäste im angemessenen Rahmen. Luxus wird gänzlich vermieden. (102-17)

## 5.2. Dienstleister / Zulieferer

### 5.2.1 Lieferkette

Die Beschaffenheit der bezogenen Leistungen hat für die Qualität der eigenen Leistungserbringung und damit für die Kundensicherheit eine zentrale Bedeutung. Daher legt Hevert großen Wert auf ein umfassendes und auf Qualitätsaspekte abgestelltes Lieferantenmanagement. Bei diesem muss sich Hevert im gesetzlich geforderten Rahmen bewegen, welcher durch § 11 AMWHV vorgegeben wird.

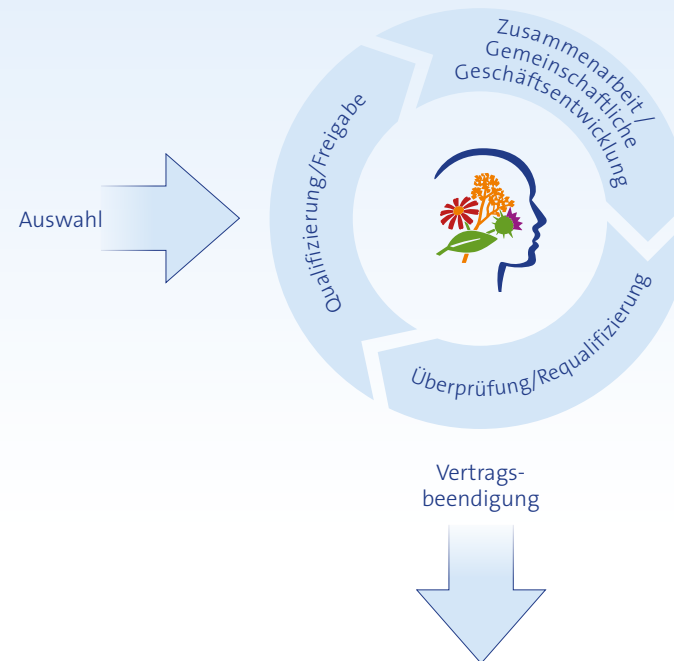
### 5.2.2 Unser Lieferantenmanagement

Hevert hat den Anspruch, Waren oder Dienstleistungen, die in Herstellung, Prüfung oder Lagerung / Distribution der Produkte eingebunden sind, nur von qualifizierten Lieferanten zu beziehen und betreibt daher ein ganzheitliches und unternehmensweites System zur Lieferantenqualifizierung. Durch eine Bewertung der regulatorischen (GxP) Compliance sowie Kriterien aus den Bereichen Umweltmanagement und Unternehmensverantwortung ergibt sich die Grundlage für die Entscheidung über eine zukünftige Zusammenarbeit mit einem potenziellen GxP-Lieferanten.

Bei bereits etablierten GxP-Lieferanten wird zusätzlich die Qualität der erbrachten Leistung (Qualität der gelieferten Waren, produzierten Produkte oder erbrachten Dienstleistungen) in die Bewertung einbezogen.

Die Bewertung der GxP-Lieferanten soll als Basis für Gespräche zur Leistungsverbesserungen in den verschiedenen o. g. Bereichen dienen und langfristig in der Zusammenarbeit mit den besten Lieferanten resultieren.

**Der Prozess des Lieferantenmanagements gliedert sich in die fünf Kernprozesse:**



### 5.2.3 Anteil bewerteter Lieferanten

Entsprechend dem für den jeweiligen Lieferanten festgelegten Freigabezeitraum findet vor Ablauf der Qualifizierung die Re-Qualifizierung durch die Abteilung Qualitätsmanagement statt. Dabei werden die zuvor genannten Kriterien erneut abgefragt und sowohl die Veränderung zum vorherigen Qualifizierungszeitraum sowie die Erfüllung der Anforderungen an sich in die Bewertung aufgenommen.

Anteil bewerteter GxP Lieferanten	2019	2018	2017
Anzahl GxP Lieferanten	211	200	195
Anteil bewerteter GxP Lieferanten	100%	100%	100%

Im Geschäftsjahr 2020 werden die Aktivitäten zur Überprüfung von Lieferanten auch unter Zuhilfenahme externer Dienstleister fortgeführt. (102-9, 308-1, 414-1)

### 5.3. Kundenzufriedenheit und Reputation

Hevert-Arzneimittel trifft in der Kommunikation zu seinen Kunden eine grobe Unterscheidung in drei unterschiedliche Zielgruppen. Hierunter fallen als die größte Gruppe Endverbraucher, gefolgt von Apotheken (Apotheker und Pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA)) und Therapeuten (Ärzte und Heilpraktiker).

Die Betreuung dieser Zielgruppen ist im Unternehmen in unterschiedlichen Abteilungen organisiert, die individuelle, auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnittene Maßnahmen planen und durchführen. Dadurch erhofft sich Hevert, zur langfristigen Steigerung der Kundenzufriedenheit beitragen zu können. Im Rahmen von Serviceleistungen, regionaler und überregionaler Veranstaltungen sowie durch finanzielles Engagement auf verschiedenen Ebenen schafft das Unternehmen regelmäßige Touchpoints zwecks Austausch, Kommunikation und Beziehungspflege. (102-42, 102-43)

Das Reporting von Kundenzufriedenheit und das Aufsetzen von Maßnahmen zur Ermittlung von Kundenzufriedenheit ist jedoch auch Teil des CSR-Auftrages. Der CSR-Arbeitskreis Kundenzufriedenheit/Reputation kann ergänzende Maßnahmen entwickeln und gemeinsam mit den Verantwortlichen der Linienorganisation umsetzen.

So arbeitet der Kreis in enger Abstimmung mit der Abteilung Unternehmenskommunikation etwa jährlich an der Aussendung eines Herbstgrußes. Anstelle von Weihnachtsgrüßen entschied Hevert 2008, sich gegenüber Kunden und Geschäftspartnern bereits anlässlich des Erntedankfestes für die häufig jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit verbunden zu zeigen. Regelmäßig werden neben Grußkarten auch kleine Aufmerksamkeiten mitgesendet. Bei der Auswahl und Gestaltung bringt der Arbeitskreis für Kundenzufriedenheit und

Reputation regelmäßig CSR-Gedanken auf die Agenda. So auch 2019. Das 10-jährige Jubiläum der Aktion „Gemeinsam für Gando – 1 Cent je verkaufter Arzneimittelpackung“, mit der Hevert seit 2009 die Bauprojekte des Architekten Diébédo Francis Kéré in seinem Heimatdorf Gando im westafrikanischen Burkina Faso unterstützt, wurde thematisch sowohl in Text und Bild der Kartengestaltung als auch in der Wahl des Geschenkes aufgegriffen. (102-42, 102-43)



Das Hevert-Beratungsteam

#### 5.3.1 Reputation – Umgang mit Kritik am Unternehmen und der Homöopathie

Im vergangenen Jahr hat eine von Hevert-Arzneimittel verfügte Unterlassungserklärung an die bekannte Homöopathie Kritikerin Dr. Natalie Grams viel Aufmerksamkeit erregt und eine starke öffentliche Reaktion ausgelöst. Im Zuge dessen hat Hevert viel Zuspruch erhalten, sah sich jedoch auch mit einer besonderen Kritik konfrontiert, die das Unternehmen sehr ernst nahm.

Aus Sicht des Arzneimittelherstellers ist es unverständlich, dass unbeteiligte Gruppierungen aktiv und verallgemeinernd eine Abschaffung der Homöopathie fordern. Viele Patienten und Ärzte befürworten die Wahl- und Therapiefreiheit und haben sehr positive Erfahrungen mit der Homöopathie gemacht. Homöopathie und Schulmedizin sollten als komplementäre, also sich ergänzende Therapieformen betrachtet werden, denn als solche kann die Homöopathie nachweislich zu einer Verbesserung der Lebensqualität und des Wohlbefindens von Patienten beitragen.

### 5.3.2 Austausch mit Fachkreisen

Als Familienunternehmen mit langer Tradition stand für Hevert nicht das eigene Unternehmen, sondern die Homöopathie als integraler Bestandteil des deutschen Gesundheitssystems im Vordergrund. Deshalb hat Hevert-Arzneimittel sich dazu entschieden, gegen die pauschalisierende Aussage von Frau Dr. Grams vorzugehen. Hevert setzt sich dafür ein, dass der Zugang für Menschen, die von der Homöopathie profitieren, auch weiterhin sichergestellt ist.

Der Dialog mit Ärzten, Heilpraktikern, Apothekern und PTA ist für Hevert besonders wichtig. Diese pflegt Hevert über einen 30-köpfigen Außendienst, der wiederum in engem Kontakt und Austausch mit dem Vertriebsinnendienst steht und auch kurzfristig weiterführende Informationen abfragen bzw. Anfragen klären kann. Alle Kontakte und Gesprächsthemen, egal ob persönlich oder per Telefon, werden in einem sogenannten Customer Relationship Management (CRM)-System nachgehalten. Ein CRM-System ist eine speziell auf das Kundenbeziehungsmanagement zugeschnittene Software. Durch die kontinuierlichen Einträge bleibt nachvollziehbar, welche Themen für den jeweiligen Kunden interessant waren, noch ausgebaut werden können oder als offene Wünsche mitgegeben wurden. Hierbei haben alle Datenschutz-relevanten Regelungen höchste Priorität. Im Berichtszeitraum liegen keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten vor. (418-1).

Zudem steht unter einer kostenlosen Hotline ein kompetentes Beratungsteam aus Ärzten, Apothekern und Heilpraktikern für Fragen rund um Hevert-Arzneimittel, Therapiegebiete und Anwendung täglich zur Verfügung und unterstützt mit dem gesammelten Know-how aus langjähriger Erfahrung. (102-43)

Mit einem umfangreichen Service-, Informations- und Weiterbildungsangebot unterstützt Hevert-Arzneimittel Ärzte, Heilpraktiker und Apotheken dabei, der steigenden Nachfrage der Patienten nach natürlichen nebenwirkungsarmen Arzneimitteln gerecht zu werden. Um die Therapie- und Beratungskompetenz zu stärken, bietet die Hevert-Internetpräsenz eine zentrale Anlaufstelle. (102-43)

#### Hevert-Akademie für Naturheilkunde

In Kooperation mit der Hevert-Foundation bietet Hevert-Arzneimittel seit 2016 wissenschaftliche Fortbildungen unter dem Dach der „Hevert-Akademie für Naturheilkunde“ an.



Hevert setzt alles daran, seinen Kunden aktuelle Fortbildungen, maßgeschneidert für ihre Bedürfnisse, anzubieten. Die eigens für die Hevert-Akademie konzipierte Software, das Akademie-Lern-Portal, bietet dabei viele Vorteile: Sie zeigt in strukturierter Übersicht die für den Kunden interessanten Themen, Referenten und relevanten Fortbildungen. Mit wenigen Klicks können Veranstaltungen, egal ob Webinar oder Präsenzveranstaltung, gebucht oder begleitende Dokumente wie Skripte abgerufen werden. Handouts zum Download, im Einzelfall auch Tests, bieten Möglichkeiten zur Vertiefung und Erfolgskontrolle. Das Portal wird sukzessive auch um hochwertige, jederzeit verfügbare Online-Selbstlerneinheiten erweitert. Diese ermöglichen dem Fachpublikum, jederzeit auf dem neuesten Stand zu naturheilkundlichen Themen zu bleiben und dabei Fortbildungspunkte zu sammeln.

Das Angebot an wissenschaftlichen Fortbildungen wird in 2020 unter dem Dach der „Hevert-Akademie für Naturheilkunde“, unterstützt durch das Akademie Lern-Portal, weiter ausgebaut.

#### Veranstaltungen und Fortbildungen für Fachkreise – Das Weiterbildungsangebot 2019 im Überblick:

	Anzahl
<b>Hevert-Fachtagungen für Naturheilkunde</b>	4
<b>Hevert-Apothekensymposien</b>	2
<b>PTA-Symposien</b>	2
<b>Wissenschaftliche Fachvorträge</b>	72
<b>Online-Fachvorträge (Webinare)</b>	25

- **Fachtagungen**

Die seit vielen Jahren etablierten Hevert-Fachtagungen für Naturheilkunde waren und sind stets auf die Zielgruppe Therapeuten zugeschnitten. Dass sich immer wieder auch Apothekenpersonal unter den Teilnehmern befindet, ist sicherlich den spannenden Themen geschuldet.

Die Novellierung der Grundlagenverordnung ab 01/2020 – ab dann dürfen Arzneimittelhersteller keine Veranstalter mehr sein – bedingte Ende 2019 die Umgestaltung des Fachtagungsformats. Ein neues Format mit hoher Publikumsinteraktion (Möglichkeit zur Testung von Produkten sowie Fachinformation und Anwendung) wurde im Oktober 2019 vorgestellt und sehr positiv von den Fachkreisteilnehmern aufgenommen.

Auf Basis eines aktuellen Themas (für 2020 Stress als globale Herausforderung) wird das neue Format in vier geplanten Tagungen deutschlandweit ausgerollt. (102-43)

- **Symposien für Apotheker und PTA**

In 2019 haben zwei Apothekensymposien, erneut mit interaktiven Elementen am zweiten Tag, stattgefunden. Insgesamt konnte Hevert-Arzneimittel über 140 Teilnehmer zu den zweitägigen Veranstaltungen begrüßen. Ziel ist neben der naturheilkundlichen Fortbildung der Kunden zum einen die Reputation des Unternehmens zu fördern, zum anderen die Kundengruppen stärker an Hevert zu binden und letztendlich eine Umsatzerhöhung zu generieren.



ren. Die Veranstaltungseinladung erfolgte über den Außendienst, um auch im Nachkontakt zur Veranstaltung bei darauffolgenden Außendienstbesuchen Anknüpfungspunkte und Gesprächsinhalte in Anlehnung an die besuchte Veranstaltung fokussieren zu können.

Zudem wurden in diesem Jahr zwei PTA Fortbildungen durchgeführt – auch hier erfolgte die jährliche Zertifizierung der Symposien durch die Landesapothekerkammer.

Für das Jahr 2020 sind erneut zwei Apothekensymposien mit einem Alumni-Angebot im Herbst sowie zwei PTA-Symposien geplant. (102-43) Hinzu kommen in 2020 sechs regionale PTA-Fortbildungen, verteilt über ganz Deutschland.

- Live-Webinare

Neben Vor-Ort-Fachtagungen bietet Hevert-Arzneimittel Live-Webinare und aufgezeichnete Webinare zu unterschiedlichen naturheilkundlichen Themen an.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 25 Live-Webinare durchgeführt, was mehr als einer Verdopplung des Angebots entspricht. Neben dem erhöhten Kurs- und Veranstaltungsangebot konnte auch die Gesamtteilnehmeranzahl auf über 1.700 verdoppelt werden. Die Anzahl der Kursabschlüsse (Zertifikate) mit fast 1.500 konnte gegenüber 2018 sogar verdreifacht werden.

Sehr erfreulich ist, dass die vorgenannten Steigerungen und Akzeptanz gleichermaßen für alle Zielgruppen (Ärzte, Apotheken, PTA und Heilpraktiker) zu verzeichnen ist.

### 5.3.3 Austausch mit Endverbrauchern

#### Digitale Medien

Das Hevert-Onlinemagazin „We Love Nature Magazine“ rund um Gesundheit und Naturheilkunde sowie verschiedene Produktratgeberseiten für Endverbraucher kombinieren Informationen aus den verschiedensten Bereichen, wie zum Beispiel ganzheitliches Wohlbefinden, natürliche Heilverfahren, Neues aus der Forschung, Kräuter-Apotheke, Lebenswelten oder natürliches Genießen. Über diese Kanäle sowie Social-Media-Präsenzen, allen voran Facebook, möchte Hevert über natürliche Gesundheit informieren, Meinungsvielfalt ermöglichen und zum Dialog einladen. Jeder Besucher ist eingeladen, mit seinen Ideen, Anregungen und Kritiken den Austausch zu bereichern. Zudem erarbeitete Hevert 2019 für seine spezifischen Employer Branding-Auftritte auf den Portalen LinkedIn, XING und StepStone Konzepte für redaktionellen Content und führte einige Neustrukturierungen durch. Der Arzneimittelhersteller hofft potenzielle Bewerber somit nicht nur auf Stellenausschreibungen aufmerksam machen zu können, sondern gleichzeitig auch Einblicke in die Unternehmenskultur zu vermitteln. (102-43)



Auch im digitalen Austausch mit Endverbrauchern haben alle Datenschutz-relevanten Regelungen höchste Priorität. Im Berichtszeitraum liegen keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten vor (418-1).



### Regionale Veranstaltungen für Endverbraucher



Hevert-Bio-Weihnachtsmarkt 2019

Mit der Organisation des seit 2015 jährlich stattfindenden Weihnachtsmarktes hat Hevert in 2019 wiederholt eine gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt, die über die Jahre fest in den Veranstaltungskalender des Nahetals integriert wurde. Ein wichtiges Ziel der Veranstaltung ist es, zur Attraktivität der Nahe-Region als Lebens- und Wirtschaftsraum beizutragen. Erstmals als Bio- & Regional-Weihnachtsmarkt ausgeschrieben, setzte das Unternehmen neben einem Akzent für mehr Nachhaltigkeit und biologische Erzeugnisse auch ein Zeichen für seine regionale Verbundenheit. (Siehe auch 5.4) (102-43)

### 5.3.4 Firmenführungen für alle Zielgruppen

In 2019 fanden insgesamt 38 Firmenführungen statt, 21 Führungen für Fachkreise und 17 Führungen für Endverbraucher.

Insgesamt wurde hierbei 697 Teilnehmern das Unternehmen Hevert-Arzneimittel und seine Produktion am Standort Nussbaum nähergebracht. Je nach Besuchergruppe wurden dabei mehr oder weniger Fachvorträge in die Veranstaltungen eingebunden, in welchen Informationen zu Gesundheit und naturheilkundlicher Therapie vermittelt werden.

Hevert konnte 321 Fachkreisteilnehmer (Apotheker, PTA, Heilpraktiker, Ärzte, und Verbände) und 375 Endverbraucher begrüßen. Pflegeschüler sowie PTA- und Heilpraktiker-Schulen haben 2019 ausgesetzt und ihr Interesse für 2020 bekundet. (Zweijahresrhythmus). (102-43)



Hevert-Firmenführungen



## 5.4. Lokale Gemeinschaften und soziales Engagement

Hevert möchte benachteiligte Menschen am Unternehmenserfolg teilhaben lassen und übernimmt Verantwortung durch soziales Engagement.

Da sich das Familienunternehmen seit jeher als starker Partner der Nahe-Region versteht, hat sich Hevert dazu entschieden, zwischen überregionalen Spenden- und Sponsoringanfragen und Anfragen aus der direkten Umgebung rund um den Hevert-Firmen Hauptsitz in Nussbaum (Radius kleiner 50 Kilometer) zu unterscheiden. Die Entscheidung, eine Anfrage zu unterstützen, ist dabei nicht willkürlich, sondern orientiert sich sowohl im regionalen Bereich als auch überregional anhand festgelegter Kriterien.

### 5.4.1 Überregionales Engagement

In 2019 erreichte das Familienunternehmen eine Vielzahl Spenden- oder Sponsoringanfragen von Vereinen und Organisationen aus ganz Deutschland bzw. auch aus dem Ausland. Die Kriterien für die Unterstützung solcher überregionalen Anfragen lauten: Unterstützung sozial Benachteiligter, Steigerung überregionaler Bekanntheit, Bezug zur Branche und Leitbildkonformität.

Analog zu diesem Bewertungsschema ergibt sich folgende Gesamtübersicht:

	Anfragen gesamt	Zusage	Absage
<b>Finanzielle Unterstützung</b>	17	9	8
<b>Sachspenden</b>	54	35	19

Bei der Zusage von finanzieller Unterstützung einer Maßnahme, bzw. von Sachspenden für einen Anlass, spielt der dadurch eventuell entstehende Werbenutzen keine Rolle. Eher gering ist der Anteil an Anfragen, welcher die Bewertungskriterien „Unterstützung sozial Benachteiligter“ trifft. Nur etwa die Hälfte aller Anfragen wird im weiteren Sinn zugunsten sozial benachteiligter Personengruppen gestellt. Noch geringer verhält es sich bei Anfragen mit „Bezug zur Pharmabranche“. Hier liegt der Anteil an Anfragen mit Gesundheitsbezug unter einem Drittel.

Entgegen der Spendenanfragen, die an Hevert gerichtet werden, geht das Familienunternehmen besonders über die eigens zu diesem Zweck gegründete Hevert-Foundation aktiv auf soziale Einrichtungen und Vereine zu. So konnte die Stiftung auch in der relativ kurzen Zeit seit Gründung feste Partner gewinnen, die langfristig unterstützt werden. Bei der Auswahl der Partner werden die festgesetzten Bewertungskriterien ebenfalls berücksichtigt und sind regelmäßig vollumfänglich erfüllt.

Neben den allgemeineren Anfragen engagierte sich das Familienunternehmen in 2019 intensiv für folgendes Projekt:

- Engagement für krebskranke Kinder  
Seit 3 Jahren unterstützt Hevert-Arzneimittel die Sophia Kallinowsky-Stiftung mit dem jährlich stattfindenden Hevert-Weihnachtsmarkt und verbindet somit regionales und überregionales Engagement. Im Mai 2016 starb die kleine Sophia, Spitzname Mulle, mit nur drei Jahren an einem Hirntumor. Im Folgejahr, an ihrem Geburtstag, gründete Vater Karsten Kallinowsky die Sophia Kallinowsky-Stiftung. Die Stiftung möchte heute dazu beitragen, dass Kindern mit der Diagnose Krebs in Zukunft besser geholfen werden kann und dabei auch betroffenen Kindern Momente des Glückes schenken. Auch Forschungsprojekte der Kinderkrebstation der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz werden von der Stiftung unterstützt.



Sophia Kallinowsky

Hevert unterstützte die Stiftung 2019 erneut finanziell über den Hevert-Weihnachtsmarkt. Denn auch in diesem Jahr war die Veranstaltung von einem bemerkenswerten sozialen Engagement seitens der Hevert-Mitarbeiter geprägt. Sie hatten die Möglichkeit, ihre für den Weihnachtsmarkt geleisteten Helferstunden der guten Sache zukommen zu lassen oder Verkaufserlöse zu spenden. Jede geschenkte Helferstunde wandelte Hevert in 10 Euro um. Insgesamt 1.200 Euro kamen der Sophia Kallinowsky-Stiftung so als nachträgliche Weihnachtsspende über die Hevert-Foundation zugute.

Zudem spendete der Arzneimittelhersteller je 40 Dosen Vitamin D3 Hevert 1000 IE Gummidrops und Multivitamin Hevert Gummidrops für die Bestückung der sogenannten „Mulle-Box“, die in der Universitätsklinik in Mainz zum Einsatz kommt. Die liebevoll gefüllte Box in Sophias Lieblingsfarbe Grün erhalten erkrankte Kinder in der Klinik. Sie enthält kleine Aufmerksamkeiten, die ein wenig aufmuntern sollen in der schwierigen Zeit nach einer gerade erfolgten Diagnose, und nützliche Dinge für den Klinikalltag.

### 5.4.2 Regionales Engagement

Regional verfolgt Hevert das Ziel, die Attraktivität der Nahe-Region als Wohn-, Lebens-, und Arbeitsstandort weiterzuentwickeln, die regionale Bekanntheit von Hevert-Arzneimittel zu steigern und das Erbe Pastor Felkes zu bewahren.

In 2019 erreichte das Unternehmen eine Vielzahl von Spenden- oder Sponsoringanfragen aus der Region. Die Entscheidung, eine Anfrage zu unterstützen, ist, wie beschrieben, nicht willkürlich, sondern orientiert sich an festgelegten Kriterien: Nähe zum Firmensitz (Entfernung rund um den Firmensitz in Nussbaum kleiner 50 Kilometer), Steigerung regionaler Bekanntheit, Pflege des Felke-Erbes, Kostenbewertung (Aufwand interner personeller und finanzieller Ressourcen zur Umsetzung) und Leitbildkonformität.

**Analog zu diesem Bewertungsschema ergibt sich folgende Gesamtübersicht:**

	Anfragen gesamt	Zusage	Absage
<b>Finanzielle Unterstützung</b>	25	10	15
<b>Sachspenden</b>	18	14	4

Der Großteil aller Anfragen, genau 22, kommt aus dem unmittelbaren Umkreis des Firmensitzes. Der Sitz bzw. Wohnort entsprechender Institutionen, Vereine oder anderer Antragsteller ist keine 10 Kilometer weit entfernt. Bei der Zusage von finanzieller Unterstützung einer Maßnahme, bzw. von Sachspenden, für einen Anlass spielt der dadurch eventuell entstehende Werbenutzen eine untergeordnete Rolle. Verschwindend gering ist leider der Anteil an Anfragen, welcher das Bewertungskriterium „Pflege Felke Erbe“ betrifft. Bis heute geht eine große Anzahl der Rezepturen, die den Hevert-Arzneimitteln zugrunde liegen, auf die Zusammenarbeit mit Schülern des berühmten Pastors Emanuel Felke – einer der Wegbereiter der Naturheilkunde und Mitbegründer der Komplexmittel-Homöopathie – zurück. Felke praktizierte lange Jahre in Bad Sobernheim unweit des heutigen Hevert-Firmensitzes. Die Pflege dieses Erbes ist Hevert deshalb wichtig und fällt bei der Beurteilung von Anfragen ins Gewicht.

Neben diesen allgemeineren Anfragen engagierte sich das Familienunternehmen in 2019 intensiv für folgende Projekte und Organisationen:

- Engagement für den Laufsport

Im Juni fand der 10. Bad Kreuznacher Firmenlauf statt. Auch in 2019 waren zahlreiche sportliche Hevert-Mitarbeiter, darunter Geschäftsführer Mathias Hevert, mit von der Partie. Hevert-Arzneimittel ist immer wieder gerne beim Firmenlauf dabei, denn jedes Jahr werden wohltätige Organisationen unterstützt. Hinzu kommt, dass die Teilnahme das Teamgefühl fördert und bei vielen den sportlichen Ehrgeiz anregt. Ein wirkliches Highlight im Veranstaltungskalender der Nahe-Region. Spendenprojekt in diesem Jahr war der Verein „DIE CLOWN DOKTOREN E. V.“. Auch den innogy Hunsrück Halb-Marathon unterstützte Hevert-Arzneimittel. Bei Abholung der Unterlagen konnten sich 1.200 Starter über eine Dose Multivitamin Hevert Gummidrops in ihrem Starterbeutel freuen.

- Kooperation Grundschule Monzingen – Erlebnistag für Viertklässler

Schon im achten Jahr in Folge tauschten im Juni 2019 die Grundschüler der vierten Klassen an zwei Unitagen ihre Schulklassen gegen einen Workshop beim Kooperationspartner Hevert-Arzneimittel. Die Schüler besuchten den Hevert-Firmensitz in Nussbaum, um das Familienunternehmen und die Homöopathie hautnah zu erleben. Anstelle einer Firmenführung erwartete sie ein Gewinnspiel. In drei Workshops wurde ihr Wissen über Homöopathie, homöopathische Wirkstoffe und den menschlichen Körper bei spielerischen Aufgaben auf die Probe gestellt.



Kleine Nachwuchs-Laboranten

- Hevert-Weihnachtsmarkt

Der Hevert-Bio- & Regional Weihnachtsmarkt besticht durch kreative Kostbarkeiten sowie viele Leckereien zum Sofortgenuss oder als Mitbringsel – und das direkt aus der Region und vielfach in Bio-Qualität. Zelte aufbauen, Buden einrichten, Lichterketten aufhängen, Weihnachtsbäume schmücken – beim Aufbau des Marktes packten die Hevert-Mitarbeiter beherzt mit an. Während des Marktes zeigten sie Verkaufs- und Kochtalente, waren als Kinderbetreuer, Parkeinweiser sowie am Hevert-Stand, wo es ausgewählte Präparate zu kaufen gab, tätig. Denn wie jedes Jahr war auch 2019 der gemeinnützige Zweck ein fester Bestandteil der Veranstaltung. So konnten die vielen geleisteten Helferstunden entweder auf das persönliche Zeitkonto gutgeschrieben oder gespendet werden. Jede geschenkte Helferstunde wandelte Hevert in eine 10 Euro-Spende um. Auch Verkaufserlöse aus Mitarbeiterständen gingen zugunsten des guten Zwecks. Insgesamt 1.200 Euro konnten als Weihnachtsspende über die Hevert-Foundation an die Sophia Kallinowsky Stiftung übergeben werden.



Der Weihnachtsmann verteilte Äpfel und las aus seinem goldenen Buch vor.



## 6. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BERICHT UND AUSBLICK 2020

Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich erstellt und bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2019 (1. Januar – 31. Dezember 2019). Bei der Berichterstellung orientierte sich Hevert an den überarbeiteten GRI-Leitfäden der Global Reporting Initiative, vor allem bei der Auswahl und Definition der Leistungsindikatoren. Zudem versuchte Hevert bereits bestmöglich die GRI-Berichtsgrundsätze zu berücksichtigen. Während der Anwendung wurden Schwachstellen erkannt, die im Bericht 2020 und allen folgenden beseitigt werden sollen. (102-50, 102-52, 102-54)

Für das Jahr 2020 sind darüber hinaus folgende Maßnahmen geplant:

### Umweltmanagement

- **Tiny House**  
Geschäftsführer Mathias Hevert lebt mit seiner Familie in Berlin und pendelt in zweiwöchigem Turnus zwischen Hauptstadtbüro und Firmenhauptsitz im rheinland-pfälzischen Nussbaum. Übernachten wird er hier ab dem Frühjahr 2020 in einem „Tiny House“. Das Wort „Tiny House“ stammt aus dem Englischen und bedeutet einfach übersetzt „winziges Haus“. Trotz kleinerer Wohnfläche bietet diese neue Form des Wohnens viele Vorteile: Der Verbrauch an Strom und Wasser ist deutlich geringer, auch der Ausstoß an CO<sub>2</sub> wird drastisch reduziert. Durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach wird stromautarkes Wohnen möglich. Das Wohnkonzept knüpft somit nahtlos an die Naturverbundenheit und Unternehmensphilosophie des Familienunternehmens an.
- **Ankündigungen Umweltmanagement für Social Media**  
Für die Sensibilisierung zu umweltfreundlichem Verhalten werden seit mehreren Jahren monatlich Umwelttipps im betrieblichen Intranet veröffentlicht. Diese werden zukünftig auch in das Social Media Storytelling des Unternehmens einfließen. Die Beiträge sollen für verantwortungsbewusstes Handeln sowie allgemein für Umweltthemen sensibilisieren und zum Dialog einladen.

### Engagement für und durch Hevert-Mitarbeiter

- **Teilnahme Top Job**  
In 2020 wird die regelmäßige Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit durch eine Teilnahme an TOP JOB abgelöst. Die bundesweite Initiative ist auf die mittelständische Kultur und ihre Tugenden zugeschnitten. Sie misst seit 2002 die Arbeitgeberattraktivität mittelständischer Unternehmen und hilft diesen, ihre Qualitäten als Arbeitgeber zielgerichtet und messbar weiterzuentwickeln. Die Methodik wurde von der Universität St. Gallen exklusiv für TOP JOB konzipiert.
- **CSR-Aktionen durch Hevert-Mitarbeiter**  
Persönliches soziales Engagement stellen Hevert-Mitarbeiter seit Jahren nicht nur bei gemeinnützigen Veranstaltungen unter Beweis. Häufig werden auch Ideen direkt aus der Mitarbeiterschaft an das CSR-Team herangetragen. So prüft der CSR-Arbeitskreis Mitarbeiter für 2020 verschiedene Vorschläge, wie sich Mitarbeiter in der Nahe-Region aktiv einbringen können. In einem ersten Schritt wurde bereits Ende 2019 Kontakt zur Verbandsgemeinde Kirn-Land aufgenommen, die jährlich eine „Weihnachtspäckchen-Aktion“ für eine Partnergemeinde in Rumänien, insbesondere für ein dort ansässiges Kinderheim, organisiert. Die Geschenke werden von ehrenamtlichen Helfern persönlich überreicht, die Hilfe kommt an. Mit der Verbandsgemeinde wird besprochen, in welchem Umfang eine Unterstützung von Hevert-Mitarbeitern logistisch darstellbar ist.

### Naturheilkunde und soziales Engagement

- **Tag der Arzneipflanze 2020**  
Im Sommer 2020 wird sich Hevert an einer Initiative der Gesellschaft für Phytotherapie e. V. beteiligen, dem Tag der Arzneipflanze. Konkret organisiert das CSR-Team für Freitag, den 5. Juni 2020, informative Mitmachaktionen rund um den Anbau von Heilpflanzen für die Schüler der 4. Klassen der Grundschule Monzingen, der langjährigen Partnerschule von Hevert-Arzneimittel.  
Eine Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts durch Externe wurde nicht vorgenommen. (102-56)



## 6.1. Ansprechpartner



### Ivonne Atzler

Managerin Projekt Management Office /  
CSR-Teamleitung  
Telefon: +49 6751 910 102  
E-mail: iatzler@hevert.de



### Anne Lauerburg

Managerin Unternehmenskommunikation  
Telefon: +49 6751 910 148  
E-mail: alauerburg@hevert.de  
(102-53)

## 6.2. GRI Index (102-55)

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
GRI 102			
Organisationsprofil	102-1	Name der Organisation	16
	102-2	Aktivitäten, Marke, Produkte und Dienstleistungen	20
	102-3	Hauptsitz der Organisation	19
	102-4	Betriebsstätten	19
	102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	16
	102-6	Belieferte Märkte	21
	102-7	Größe der Organisation	15, 20, 23
	102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	24
	102-9	Lieferkette	61
Strategie	102-12	Externe Initiativen	2, 44, 45
	102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	2, 44, 46
	102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	4
Ethik und Integrität	102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	15, 26, 58
	102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	5, 7, 15
	102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	7, 60

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
Unternehmensführung	102-18	Führungsstruktur	21, 35
	102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	6, 8
	102-22	Zusammensetzung des Kontrollorgans und seiner Gremien	21
	102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	22
	102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	22
	102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	22
	102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	22
	102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	22
	102-35	Vergütungspolitik	22
	Einbindung von Stakeholdern	102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen
102-42		Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	59, 61
102-43		Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	8, 44, 58, 61, 62, 63, 64, 65
102-44		Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	37

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
Vorgehensweise bei der Berichterstattung	102-47	Liste der wesentlichen Themen	8
	102-50	Berichtszeitraum	70
	102-52	Berichtszyklus	70
	102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	71
	102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	70
	102-56	Externe Prüfung	70
GRI 103			
Managementansatz	103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	8, 48
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	48
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	48, 49
GRI 204			
Beschaffungspraktiken	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	58
GRI 301			
Materialien	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	50
	301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	50



	GRI-Standards	Indikator	Verweis
GRI 302			
Energie	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	51
	302-3	Energieintensität	51, 52
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	52
GRI 303			
Wasser	303-3	Abwasserrückgewinnung und -wiederverwendung	53
GRI 304			
Biodiversität	304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	54
GRI 305			
Emissionen	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	54
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	54
GRI 306			
Abwasser und Abfall	306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	56
	306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	57
GRI 307			
Umwelt-Compliance	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	49

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
GRI 308			
Umweltbewertung der Lieferanten	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	61
GRI 401			
Beschäftigung	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	25
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	26
	401-3	Elternzeit	24
GRI 403			
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	34, 35
	403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	34, 35
	403-3	Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen	35

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
GRI 404			
Aus- und Weiterbildung	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	37
GRI 413			
Lokale Gemeinschaften	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	8, 14
GRI 414			
Soziale Bewertung der Lieferanten	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	61
GRI 416			
Kundengesundheit und -sicherheit	416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	
	416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit	41
GRI 417			
Marketing und Kennzeichnung	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	40
GRI 418			
Schutz der Kundendaten	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	8, 62, 64

	GRI-Standards	Indikator	Verweis
GRI 417			
Sozioökonomische Compliance	419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	59

## 7. ANHANG

### 7.1. Glossar (alphabetisch)

#### GxP

GxP bezeichnet zusammenfassend alle Richtlinien für „gute Arbeitspraxis“, welche insbesondere in der Medizin, der Pharmazie und der pharmazeutischen Chemie Bedeutung haben. Das „G“ steht für „Gut(e)“ und das „P“ für „Praxis“, das „x“ in der Mitte wird durch die jeweilige Abkürzung für den spezifischen Anwendungsbereich ersetzt, zum Beispiel Good Manufacturing Practice (engl., kurz GMP, dt. „Gute Herstellungspraxis“).

#### Komplementärmedizin

Unter Komplementärmedizin versteht man Diagnose- oder Therapieverfahren, die außerhalb des schulmedizinischen Mainstreams stehen, aber, wie der Name andeutet, die Schulmedizin ergänzen wollen. Die Komplementärmedizin grenzt sich von der Alternativmedizin dadurch ab, dass sie nicht den Anspruch hat, schulmedizinische Verfahren zu ersetzen. Im Gegensatz zur Alternativmedizin sucht die Komplementärmedizin durch das gemeinsame Wirken mit der Schulmedizin Synergieeffekte zu erreichen.

#### Mikronährstoffe

Zu den Mikronährstoffen gehören rund 45 Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, aber auch mehrere Tausend Substanzen pflanzlicher Herkunft (sekundäre Pflanzenstoffe).

#### Neuraltherapeutika

Als Neuraltherapeutika (Synonym: Mittel zur Nervenblockade) werden Mittel zur örtlichen

Betäubung wie zum Beispiel Procain verwendet. Man spritzt sie in oder in die Nähe von Nerven und Nervenknäuten, deren Reizleitung man unterbinden will. Manchmal kann dadurch eine dauerhafte Schmerzhemmung werden.

#### **Peer-Review**

Ein Peer-Review ist ein Verfahren im Wissenschaftsbetrieb zur Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten, insbesondere von wissenschaftlicher Publikation. Dabei werden unabhängige Gutachter (engl. peer für Ebenbürtiger, Gleichrangige oder auch referee für Schiedsrichter) aus dem gleichen Fachgebiet wie die Autoren herangezogen, um die Qualität zu beurteilen.

#### **Pharmakovigilanz**

Ein Oberbegriff für alle Aktivitäten, die mit der Überwachung der Sicherheit von Arzneimitteln in Verbindung stehen oder der Erkennung und Abwehr von Arzneimittelrisiken in der Phase der klinischen Prüfung und nach der Zulassung dienen.

#### **Strom aus erneuerbaren Energien**

Als erneuerbare Energien (regenerative Energien) werden, im Gegensatz zu den fossilen Energieträgern wie Öl, Kohle und Gas, Energieformen bezeichnet, die nicht auf endliche Ressourcen zurückgreifen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien trägt im Wesentlichen zur Nachhaltigkeit bei. So kann durch die Nutzung von Sonnen-, Wind-, Wasser-, Bioenergie oder Geothermie der Ausstoß von CO<sub>2</sub> und zugleich die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verringert werden. In Deutschland werden regelmäßig Gesetze verabschiedet (z. B. Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), EEWärmeG, EnEV), um die Nutzung erneuerbarer Energien sowie die Steigerung der Energieeffizienz zu fördern.

#### **Sustainable Development Goals**

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals (SDGs), französisch Objectifs de développement durable) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Die Ziele wurden in Anlehnung an den Entwicklungsprozess der Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) entworfen und traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft.

## **7.2. Pflichtangaben**

### **Hewedolor Procain 2%**

Anwendungsgebiete: Zur Anwendung im Rahmen neuraltherapeutischer Anwendungsprinzipien.

### **NeuroBalance Hevert – Nahrungsergänzungsmittel.**

Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise. Nicht empfohlen für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren. Der Verzehr während der Schwangerschaft und Stillzeit sollte in Absprache mit einem Arzt erfolgen. Auf die Einnahme weiterer zinkhaltiger Nahrungsergänzungsmittel sollte verzichtet werden. Biotin kann die Ergebnisse von Laboruntersuchungen beeinflussen. Bitte informieren Sie Ihren Arzt über die Einnahme von NeuroBalance Hevert, falls bei Ihnen eine Laboruntersuchung vorgenommen werden soll. Zutaten: Magnesiumcitrat, Hydroxypropylcellulose, Füllstoff: mikrokristalline Cellulose, Zinkgluconat, Trennmittel: Magnesiumsalze der Speisefettsäuren, D-Biotin, Natriumselenit.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



ID-4972214 - 06/2020 - Fotos: Fotolia - Hevert-Arzneimittel



Für jede verkaufte Packung spendet Hevert 1 Cent an die „Kéré Foundation e.V.“, die Bildungs- und Entwicklungsprojekte in Burkina Faso unterstützt. [www.kere-foundation.com](http://www.kere-foundation.com)



Hevert nutzt zu 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen



Werden Sie Fan von Hevert

Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG  
In der Weiherwiese 1  
D-55569 Nussbaum

[www.hevert.de](http://www.hevert.de)

